Ausgabe 03/18 · Auflage 63.000 · F 51 395

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 409 – 410 am 20. und 21. September 2018

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin

Mietshaus
in Berlin-Lankwitz, Leonorenstraße 49, Pos. 31

Mietshaus
in Berlin-Niederschöneweide, M.-Brückner-Str. 8, Pos. 30

Bezugsfreie ETW
in Berlin-Wilmersdorf, Ettaler Straße 6, Pos. 32

1 bezugsfreie ETW und 1 vermietetes TE
in Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 71, Pos. 38, 39

Über 100 Immobilien aus 10 Bundesländern und Spanien

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · www.dga-ag.de

UNTERNEHMENSGRUPPE

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN · DRESDEN · ERFURT · KIEL · KÖLN · LEIPZIG · MAGDEBURG · MÜNCHEN · ROSTOCK

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 80, Fax 030/884 68 888
www.dga-ag.de

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN · LEIPZIG · ERFURT · PLAUEN

01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351/437 08 00, Fax 0351/437 08 09
www.sga-ag.de

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK · KIEL · INSEL RÜGEN · INSEL USEDOM

18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381/444 330, Fax 0381/444 33 44
www.ndga.de

WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221/277 266 0, Fax 0221/277 266 11
www.wdga-ag.de

Plettner ⁘ Brecht
Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030/306 73 40, Fax 030/306 73 457
www.plettner-brecht.de

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 880, Fax 030/884 68 888
www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: Scale, **ISIN DE0005533400**
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen inklusive Tradegate –

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE. MIT SICHERHEIT.

GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN

N° 409 – 410 am 20. und 21. September 2018

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf unseren Herbst-Auktionen 2018 versteigern wir im Auftrag privater und kommerzieller Grundstückseigentümer - der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - der Deutschen Bahn AG - der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH - von Kommunen und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Insolvenzverwaltern und Nachlasspflegern - insgesamt

101 Immobilien

aus 10 Bundesländern und aus Spanien

- zu sehr günstigen Start-Preisen -

Auf unserer Homepage www.dga-ag.de finden Sie u. a. eine Objekt-Suchfunktion in Google Maps, Hinweise zum online-Bieten und jeweils einen Link zu YouTube sowie Twitter

Leitung der Auktionen:

Michael Plettner
- vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator -
- Vorstand -

Sylvia Klemens
- vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücks-Auktionatorin -

Thomas Engel
- vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator -

Katja Heringshausen
- vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellte und vereidigte Grundstücks-Auktionatorin -

Gerd Fleischmann
- Auktionator -
- Vorstand -

Claudia Kiehl
- Auktionatorin -

Auktionstermine:

1. Auktionstag, Donnerstag, 20. September 2018, Beginn 11.00 Uhr

Pos. 1 - 44 Immobilien aus Sachsen-Anhalt, Berlin und den Alten Bundesländern

- **Pos. 1 - 18** Objekte aus Sachsen-Anhalt (u.a. Magdeburg)
- **Pos. 19 - 24** Objekte aus Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen
- **Pos. 25 - 29** Objekt aus Schleswig-Holstein (u.a. Sylt)
- **Pos. 30 - 44** Objekte aus Berlin

2. Auktionstag, Freitag, 21. September 2018, Beginn 11.00 Uhr

Pos. 45 - 101 Immobilien aus Sachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Spanien

- **Pos. 45** Objekt aus Spanien (Teneriffa)
- **Pos. 46 - 62** Objekte aus Sachsen und Thüringen (u.a. Chemnitz und Gera)
- **Pos. 63 - 70** Objekte aus Mecklenburg-Vorpommern (u.a. Schwerin)
- **Pos. 71 - 101** Objekte aus Brandenburg (u.a. Berliner Umland)

AUKTIONSABLAUF UND WICHTIGE HINWEISE

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kunden des Auktionshauses,

die Auktionen sind öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt aber ausschließlich bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Objektaufruf

Die Objekte werden der Reihe nach aufgerufen und zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Dann werden die jeweils abgedruckten Mindestgebote aufgerufen und um Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von uns festgelegten Steigerungsraten gebeten. Der Meistbietende erhält mit dem dritten Hammerschlag den Zuschlag.

Zuschlag/Beurkundung/Kosten

Durch Zuschlag des Auktionators in Verbindung mit der notariellen Beurkundung kommt der Kaufvertrag zustande. Der Vertrag wird in der Auktion vom Ersteher, dem Auktionator auch als Vertreter des Veräußerers bzw. deren Bevollmächtigten und dem Notar unterschrieben. Diesbezügliche Erläuterungen der Notare und der allgemeine Mustertext für den nach Zuschlagserteilung abzuschließenden Kaufvertrag sind auf den Seiten 85 bis 87 abgedruckt.

Grundlage der Zuschläge sind unsere allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-NR. 01/2018 des Notars Martin Heidemann, Berlin, vom 02.01.2018. Diese sind auf den Seiten 88 bis 91 abgedruckt.

Legitimation

Sie benötigen zur Legitimation einen Personalausweis oder Pass und beim Erwerb für eine Gesellschaft des Handelsrechts einen aktuellen Handelsregisterauszug nebst Gesellschafterliste. Bitte beachten Sie die erhöhten Anforderungen des seit 26.06.17 geltenden Geldwäschegesetzes bezüglich der Identitäts- und Risikoprüfung (siehe weitere Hinweise auf Seite 25).

Courtage

Die vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Courtage ist der Höhe nach gestaffelt und beträgt inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer:

• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) bis	€ 9.999,-	17,85 %
• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) von	€ 10.000,- bis € 29.999,-	11,90 %
• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) von	€ 30.000,- bis € 59.999,-	9,52 %
• bei einem Zuschlagspreis (Kaufpreis) ab	€ 60.000,-	7,14 %.

Die Courtage ist mit Zuschlag fällig und zahlbar.

Bietungssicherheit/Kaufpreiszahlung

Die vom Ersteher zu leistende Bietungssicherheit ist ebenfalls der Höhe nach gestaffelt:

Kaufpreise bis € 2.000,- sind sofort vollständig zu hinterlegen, bei Meistgeboten bis € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung pauschal € 2.000,- und bei Zuschlagspreisen über € 20.000,- beträgt die Sicherheitsleistung 10 %.

Die Sicherheitsleistung ist in der Auktion in bar oder als Verrechnungsscheck eines inländischen Kreditinstitutes zu hinterlegen. Die Einlösung des Schecks muss unverzüglich gewährleistet sein.

Der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

BIETEN IN DER AUKTION

Mindestgebot / persönliche Anwesenheit

Sofern Sie sich entschieden haben, auf ein oder mehrere Objekte zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine verlängerte Kaufpreisbelegungsfrist, den auf Seite 7 abgedruckten Brief ausgefüllt, kurzfristig an das Auktionshaus zurückzusenden.

Bieten Sie ohne schriftliche Vereinbarung mit, ist eine Bietungssicherheit zu leisten (siehe Erklärung Seite 4), der Restkaufpreis ist einen Monat nach Zuschlag zu hinterlegen. Von ausländischen Staatsbürgern ist ggf. eine zusätzliche Kostensicherheit in Höhe von 15 % des Zuschlagspreises zu leisten (siehe auch Erklärung in Englisch auf Seite 6).

Bieten per Telefon

Telefonisches bzw. schriftliches Bieten ist möglich. Hierzu ist der Abschluss eines gesonderten - in diesem Katalog nicht abgedruckten - Bietungsvertrages erforderlich. Zum Abschluss einer solchen Vereinbarung nehmen Sie bitte liebenswürdigerweise Kontakt mit der/dem zuständigen Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter oder der Geschäftsleitung auf bzw. füllen das auf Seite 7 abgedruckte Mindestgebot aus und kreuzen an, dass Sie telefonisch / schriftlich an der Auktion teilzunehmen wünschen. Wir weisen darauf hin, dass das Auktionshaus keine Haftung für das Zustandekommen der notwendigen Telefonverbindung übernimmt.

Online-Bieten

Seit einiger Zeit ist die Abgabe von Geboten über das Internet möglich. Alle erforderlichen Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter https://www.dga-ag.de/immobilie-ersteigern/so-biete-ich-mit.html.

Objektunterlagen / Besichtigungstermine

Objektunterlagen können in unserem Büro eingesehen oder abgefordert werden. Der Versand erfolgt per Post oder E-Mail. Verkehrswertgutachten können - sofern vorhanden - gegen eine Schutzgebühr abgerufen werden. Besichtigungstermine erfahren Sie gern von unserer Telefonzentrale oder von der/dem zuständigen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter in unserem Haus.

Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbssteuer für Immobilien ab einem Kaufpreis von mehr als € 2.500,- beträgt im Land Berlin 6 %, in den Ländern Brandenburg, Schleswig-Holstein und im Freistaat Thüringen 6,5 %, in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Baden-Württemberg 5 %. Für Versteigerungsobjekte aus den Freistaaten Sachsen und Bayern gilt ein Steuersatz von 3,5 %.

Die Notare sind verpflichtet, bei der Beantragung der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung die steuerliche Identifikationsnummer des Veräußerers und des Erstehers anzugeben.

English language service

Please note that a translation service is available for our English speaking clients for all major properties in this catalogue. Please contact Mr Plettner, Mr Engel, Mr Wehrmeister or Ms Haak who will promptly attend to all your requirements in English. You can find all the important information about the real estate auction on our website: www.dga-ag.de. You can also find a detailed description regarding the acquisition of real estate in Germany - especially at our auctions - on page 6.

Acquisition of Real Estate in Germany

- Especially at our Auctions -

In principle, foreign nationals can purchase all types of real estate without any restriction in the Federal Republic of Germany.

For legally effective acquisition, the conclusion of a notarial real estate purchase agreement is required which will be notarised at auction after bid acceptance.

Costs relating to purchases are approximately as indicated below; the basis of calculation is the purchase price/hammer price at the auction:

Transfer tax on the acquisition of real estate (transfer tax)	
for real estate in Sachsen und Bayern	3.5%)
(for real estate in Niedersachsen, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern	5.0 %)
(for real estate in Berlin	6.0 %)
(for real estate in Brandenburg, Schleswig-Holstein and Thüringen	6.5 %)
Notary's/Court Fees	on request
Auction commission for real estate in excess of € 60,000.00	7,14 % incl. VAT

All convertible currencies are accepted as payment in cash by the Auction House (at the daily exchange rate); banking cheques from member countries of the European Union are also accepted by the Auction House.

After bid acceptance, the commission and a bidding security totalling about 30% of the accepted bid price have to be paid at auction either in cash or by banking cheque. In principle, the purchase price balance has to be deposited within 1 to 2 month thereafter.

If foreign bidders want to bid over the telephone, it is necessary to enter into a telephone bidding agreement and an appropriate security deposit – to be fixed by the relevant employee in charge at our House – has to be paid into a trust account of the Auction House prior to the auction. If a bidder is not successful with his/her bid, his/her deposit will be returned to him/her telegraphically on the first workday after the auction.

All documents of relevance to real estate acquisition such as the Auction Conditions, the draft of the purchase agreement to be concluded and to be notarised, the telephone bidding agreement put up for auction are available upon request and will be submitted by mail, fax or e-mail.

Our English speaking employees and an interpreter are present at the auctions as well as an English speaking notary and lawyer.

For English language service in our House, please address queries to the following persons:

Mr Michael Plettner, Mr Thomas Engel, Mr Hagen Wehrmeister and Ms Doreen Haak.

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. (030) 8 84 68 80 · Fax (030) 8 84 68 888 · www.dga-ag.de

An:

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Kurfürstendamm 65

10707 Berlin

Absender:

_____

_____

_____

St.-Id.-Nr. _____

Geb.-Datum ___.___.___ Ort_____

Nationalität _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Ihre Grundstücksauktionen am 20. und 21. September 2018
in Berlin, abba Berlin Hotel, Lietzenburger Straße 89, 10719 Berlin

Objekt:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit beziehe ich mich auf das mit Ihrem Haus geführte Gespräch und gebe hierdurch das Mindestgebot

in Höhe von € _____

für das oben genannte Objekt ab und zwar auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Ich behalte mir vor, in den Auktionen höher zu bieten und bitte Sie, mich von der Bietungssicherheit, die an sich in der Auktion zu leisten ist, zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von zwei Monaten nach Zuschlag einzuräumen. Den Nachweis meiner Bonität werde ich vor der Auktion erbringen.

Mir ist bekannt, dass die vom Ersteher an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,- 17,85 %, bei Zuschlagspreisen von € 10.000,- bis € 29.999,- 11,90 %, bei Zuschlagspreisen von € 30.000,- bis € 59.999,- 9,52 %, ab Zuschlagspreisen von € 60.000,- 7,14 % jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer beträgt und am Auktionstag fällig und zahlbar ist.

Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Kaufvertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben.
Den auf den Seiten 85 bis 87 abgedruckten allgemeinen Mustertext nebst Erläuterungen der Notare habe ich zur Kenntnis genommen.

Ihren Katalog für die im Betreff näher bezeichneten Auktionen, die Objektunterlagen sowie die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses, abgedruckt in diesem Katalog, habe ich erhalten und erkenne sie an.

Das Auktionshaus / die Auktionatoren sind ermächtigt, die Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 a ff AO an den beurkundenden Notar weiterzugeben und sie zu speichern.

Als Gerichtsstand gilt Berlin als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer).

Mit freundlichen Grüßen

(Absender)

Einverstanden:

Deutsche Grundstücksauktionen AG

❒ Ich möchte telefonisch/schriftlich an der Auktion teilnehmen. Bitte senden Sie mir die dafür erforderliche Vereinbarung zu, die ich Ihnen dann umgehend – nebst Bonitätsnachweis – unterschrieben zufaxen werde.

ABKÜRZUNGEN UND WEITERE HINWEISE

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Katalog:

AB	- Altbau	GE	- Gewerbeeinheit	NGeb.	- Nebengebäude
AWC	- Außentoilette	GEH	- Gasetagenheizung	OG	- Obergeschoss
Bj.	- Baujahr	Gfl.	- Gewerbefläche	OH	- Ofenheizung
BK	- Betriebskosten	Grdgr.	- Grundstücksgröße	PWC	- Podesttoilette
Blk.	- Balkon	HH	- Hinterhaus	RH	- Reihenhaus
DG	- Dachgeschoss	HK	- Heizkosten	Sout.	- Souterrain
DHH	- Doppelhaushälfte	HKV	- Heizkostenvorschuss	TC	- Trockenklosett
EFH	- Einfamilienhaus	HP	- Hochparterre	VH	- Vorderhaus
EG	- Erdgeschoss	IR	- Instandhaltungsrücklage	WE	- Wohneinheit
E-Hzg.	- Elektro-/Nachtstromspeicher heizung	IWC	- Innentoilette	Wfl.	- Wohnfläche
		MFH	- Mehrfamilienhaus	WGH	- Wohn-/Geschäftshaus
GIH/GAH	- Gasinnen-/Gasaußenwand-heizer	NB	- Neubau (ab 01.01.1949)	ZFH	- Zweifamilienhaus
		Nfl.	- Nutzfläche	ZH	- Zentralheizung

Erläuterungen zu den Abkürzungen zum Energieausweis im Katalog:

V	- Verbrauchsausweis (Art des Energieausweises)
B	- Bedarfsausweis (Art des Energieausweises)
kWh/(m²a)	- Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert oder -kennwert
Ko	- Energieträger Kohle oder Koks
Öl	- Energieträger Heizöl
Gas	- Energieträger Erdgas, Flüssiggas
FW	- Energieträger Fernwärme
Hz	- Energieträger Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel
E	- Energieträger elektrische Energie bzw. Strom
Bj.	- Baujahr laut Energieausweis
A+ bis H	- Energieeffizienzklasse bei Ausweisen ab 01. Mai 2014

Hinweis zu Ertragsdaten:

Die im Katalog angegebenen Jahresmieten sind Nettomieten. Die Bezeichnung („für die vermieteten Flächen“) bedeutet, dass etwaig leerstehende Flächen bei der Angabe der Miete nicht mit einbezogen wurden. Vermietet der Erwerber diese leerstehenden Flächen, erhöht sich die Jahresmiete entsprechend. Seit Drucklegung können sich die Leerstandsquote und andere Objektdaten verändert haben. Am Auktionstag wird der aktuelle Informationsstand verlesen und dann Bestandteil des nach Zuschlagserteilung zu beurkundenden Kaufvertrages.

Anmerkung:

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung bzw. Nichtbebauung der im Katalog ausgewiesenen Baugrundstücke konnten vom Auktionshaus nicht geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit/Nichtbebaubarkeit der Objekte in der beschriebenen Form übernehmen wir daher keine Gewähr.

Begehen und Befahren:

Das Auktionshaus weist darauf hin, dass jedes Begehen und Befahren des Objektes auf eigene Gefahr erfolgt und nur mit Zustimmung des Eigentümers erlaubt ist. Die Mitteilung von Angaben durch das Auktionshaus beinhaltet weder eine Zustimmung zum Betreten und Befahren des Objektes noch eine Aussage, dass das Betreten und Befahren des Objektes sicher möglich ist. Die Verkehrssicherungspflicht für das Objekt liegt beim Eigentümer. Das Auktionshaus haftet nicht für etwaige Schäden, die entstehen, wenn Sie das Objekt betreten oder befahren.

Copyright:

Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Deutsche Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Deutsche Grundstücksauktionen AG zulässig.

Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings and illustrations is with Deutsche Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use – also in extracts – are permitted only upon having obtained the express prior approval of Deutsche Grundstücksauktionen AG.

Impressum:

Herausgeber:	Deutsche Grundstücksauktionen AG · Büro Leipzig · Grimmaische Straße 2-4 · 04109 Leipzig
Verlag:	Satztechnik Meißen GmbH · Am Sand 1 C · 01665 Nieschütz
Satz:	TMS GmbH · Hansestraße 21 · 18182 Bentwisch
Druck:	Neef & Stumme premium printing GmbH & Co. KG · Schillerstraße 2 · 29378 Wittingen
Verantw. Redakteure:	Sylvia Klemens, Katja Heringshausen, Diana Heusinger

Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. (030) 8 84 68 80 · Fax (030) 8 84 68 888 · www.dga-ag.de

1. 38889 Oberharz am Brocken OT Rübeland, Blankenburger Straße 39 - bezugsfreie Übergabe-

Objekt: Hotel & Restaurant „Bodetal“ mit Sonnenterrasse, in attraktiver Lage zu beliebten Ausflugszielen wie dem Brocken und dem Hexentanzplatz in Thale. Das Hotel wurde um 1900 erbaut. Die Beheizung erfolgt über eine Ölzentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Weiterhin steht eine Wasseraufbereitungsanlage zur Verfügung.

Das Hotel ist mit 7 Zimmern und 3 Ferienwohnungen ausgestattet. Die Zimmer verfügen jeweils über Dusche, WC, TV und WLAN, die Ferienwohnungen über Wannen- bzw. Duschbäder. Im Erdgeschoss befinden sich des Weiteren ein Konferenz- sowie weitere Gast- und Sanitärräume, eine Küche und eine Bar. Für den Restaurantbetrieb stehen insgesamt ca. 120 Plätze und eine schöne Sonnenterrasse zur Verfügung. Eine Parkplatzfläche ist auf dem Grundstück vorhanden.

Im Jahr 2000 wurden ca. € 650.000,- in die Modernisierung/Sanierung des Objektes investiert. Vor rd. 4 Jahren wurden außerdem die Balkone am Westgiebel erneuert. Das Objekt befindet sich insgesamt in einem ordentlichen und gepflegten Unterhaltungszustand. Die Ausstattungsgegenstände, die sich im Eigentum des Veräußerers befinden, verbleiben im Objekt.

Der derzeitige Pächter gibt den laufenden Hotelbetrieb zum 01.09.2018 auf, sodass das Hotel ab 01.09.2018 vertrags- und bezugsfrei übergeben werden kann.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Stadt Oberharz am Brocken liegt im Landkreis Harz. Über die A 14, A 2 sowie mehrere Bundesstraßen bestehen gute Verkehrsanbindungen. Der Ortsteil Rübeland liegt im Mittelgebirge Harz an der Bode. Durch den Ort führt die Rübelandbahn und die B 27. Wernigerode und Blankenburg liegen ca. 14 km, Braunlage ca. 20 km entfernt.

Das Hotel befindet sich im südlichen Ortsbereich, an der B 27 und ist vor allem für Wanderer vom Hexenstieg sowie Urlauber, die den Harz erkunden wollen, eine beliebte Unterkunft. Die Rappbodetalsperre sowie der malerische Blaue See liegen ca. 4 km bis 5 km entfernt. Der Brocken sowie die Stadt Wernigerode mit ihrem historischen Rathaus und Schloss sind mit dem Auto in gut 20 Minuten zu erreichen. Deutschlands älteste Tropfsteinhöhle „Baumannshöhle“ befindet sich direkt neben dem Objekt, des Weiteren prägen romantische Wanderwege sowie mehrere Schaubergwerke die nähere Umgebung.

Grundstücksgröße: ca. 1.894 m²
Gewerbe-/Nutzfläche: Insgesamt ca. 1.415 m² zzgl. ca. 65 m² Terrassenfläche lt. vorliegender Nutzflächenberechnung.
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 150.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

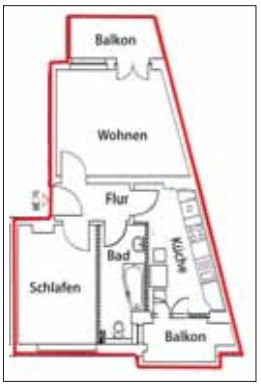
Sachsen-Anhalt. Die Landeshauptstadt Magdeburg ist mit ca. 241.770 Einwohnern größte Stadt Sachsen-Anhalts und viertgrößte Stadt der neuen Bundesländer und liegt im Schnittpunkt der A 2 (Dortmund-Berlin) und A 14 (Magdeburg-Halle). Nächstgelegene größere Städte sind die Partnerstadt Braunschweig rd. 75 km westlich, Halle (Saale) rd. 75 km südlich. Berlin liegt rd. 130 km östlich.
Die Stadt am Schnittpunkt von Elbe und Mittellandkanal besitzt einen bedeutenden Binnenhafen und ist ein Industrie- und Handelszentrum. Von wirtschaftlicher Bedeutung sind der Maschinen- und Anlagenbau, Gesundheitswirtschaft, Umwelttechnologien und Kreislaufwirtschaft, Logistik sowie die Herstellung von chemischen Produkten, Eisen- und Stahlerzeugnissen, Papier und Textilien.
Magdeburg ist sowohl evangelischer als auch katholischer Bischofssitz und Standort zweier Hochschulen, der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH). Das Wahrzeichen der Stadt ist der Magdeburger Dom. Am Domplatz befindet sich u. a. der Sitz der Landesregierung Sachsen-Anhalts.
In der Landeshauptstadt befinden sich zahlreiche bedeutende Kultureinrichtungen, darunter das Theater Magdeburg, das Kulturhistorische Museum oder die Gruson-Gewächshäuser, ein botanischer Garten mit fast 5.000, meist exotischen Gewächsen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind u. a. das im romanischen Stil errichtete Kloster Unser Lieben Frauen sowie zahlreiche Kirchen, die das Stadtbild prägen.
Die nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebaute St.-Johannis-Kirche ist heute ein Veranstaltungsort mit Aussichtsplattform. Elegante, mit Stuck verzierte Gebäude aus dem späten 19. Jahrhundert sind entlang der Hegelstraße, nahe dem Dom, zu finden. Der Breite Weg stellt sich als lebhafte zentrale Geschäftsstraße dar, die den Universitätsplatz mit dem Hasselbachplatz verbindet. Hier finden sich neben liebevoll sanierten historischen Gebäuden neu errichtete Wohn- und Geschäftshäuser, die mit ihrer modernen Architektur dem Straßenzug ein eigenes Gesicht verleihen. U. a. wurde hier 2005 die Grüne Zitadelle fertiggestellt, das letzte von Friedensreich Hundertwasser entworfene Gebäude.

2. 39108 Magdeburg ST Stadtfeld Ost, Große Diesdorfer Straße 16 A - vermietet -

Blick vom Balkon

Objekt: Denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus mit insgesamt 10 Wohneinheiten. Baujahr ca. 1934, ca. 2006/2007 wurde das Objekt komplett saniert. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Insgesamt gepflegter Zustand des Gemeinschaftseigentums.

Die **Eigentumswohnung Nr. 76** liegt im 3. Obergeschoss rechts und besteht aus 2 Zimmern, Flur, Küche, Wannenbad und zwei Balkonen, davon einer mit Blick zur Straße und einer mit Blick in den Innenhof. Insgesamt ordentlicher und gepflegter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 76.



Lage: **Sachsen-Anhalt.** Das Objekt befindet sich im Stadtteil Stadtfeld Ost, eine der nachgefragtesten Wohngegenden in Magdeburg, ca. 2 km von der Innenstadt entfernt.

Wohnfläche:	ca. 52 m²
Energieausweis:	entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Miete mtl. brutto:	ca. € 393,-
Wohngeld mtl.:	ca. € 152,-
Mindestgebot:	**€ 36.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

39108 Magdeburg ST Stadtfeld Ost, Olvenstedter Straße 30

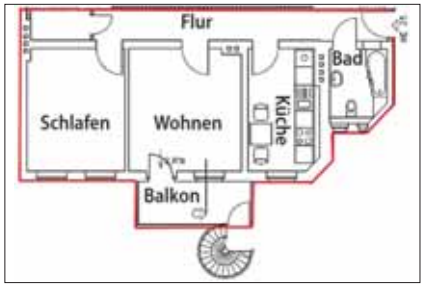
Objekt: Denkmalgeschützte, sanierte Wohnanlage, bestehend aus 4 Gebäudeteilen mit insgesamt 31 Wohneinheiten. Baujahr ca. 1900. Im Jahr 2006/2007 wurden für rd. € 970.000,- umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Wohnanlage verfügt über zwei Hofbereiche, der hintere wurde als Parkplatz mit Schrankanlage ausgebaut. Die Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich insgesamt in einem ordentlichen Zustand. **Energieausweis entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV.**

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Objekte (Pos. 3 und 4) befinden sich im Stadtteil Stadtfeld Ost, einer der beliebtesten Wohnviertel und zugleich der bevölkerungsreichste Stadtteil Magdeburgs. Die Umgebungsbebauung ist überwiegend saniert/ modernisiert bzw. nach 1990 neu errichtet.

3. Olvenstedter Straße 30, ETW Nr. 25 - vermietet -

Die **Eigentumswohnung Nr. 25** liegt im 3. Obergeschoss links des Hinterhauses und verfügt über 2 Zimmer, Küche, Wannenbad, Flur, Abstellraum sowie Balkon mit Südausrichtung. Die Wohnung ist in den Wohnräumen und Flur mit Laminat ausgestattet. Die Küche und das Bad sind gefliest. Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 25.

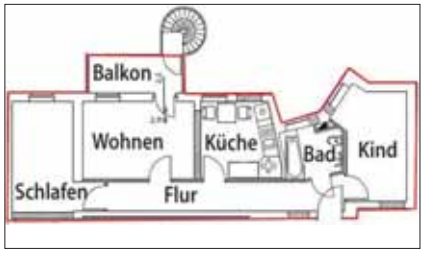
Wohnfläche: ca. 65 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 485,-
Wohngeld mtl.: ca. € 203,-
Mindestgebot: **€ 32.000,-***



4. Olvenstedter Straße 30, ETW Nr. 26 - vermietet -

Die **Eigentumswohnung Nr. 26** liegt im 3. Obergeschoss hinten rechts des Hinterhauses und verfügt über 3 Zimmer, Küche, Wannenbad, Flur sowie Balkon. Die Wohnung ist in den Wohnräumen und Flur mit Laminat ausgestattet. Die Küche und das Bad sind gefliest. Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 26.

Wohnfläche: ca. 70 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 560,-
Wohngeld mtl.: ca. € 216,-
Mindestgebot: **€ 35.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

39110 Magdeburg ST Stadtfeld West, An der Enckekaserne 18 und 127

ETW Nr. 10.27

Objekt: Denkmalgeschütztes Wohnhaus in guter Wohnlage. Baujahr ca. 1912/1913. Die ehemalige Kasernenanlage wurde ca. 2007/2008 saniert und zu einer Wohnanlage umgebaut. Die Mehrfamilienhäuser umrunden ein mit einem Spielplatz, Grünflächen und Stellplätzen angelegtes Areal, welches von einer Mauer umgeben und über mehrere Zufahrten erschlossen wird. Die Wohnanlage verfügt insgesamt über ca. 497 Wohneinheiten, verteilt auf 20 Gebäude, die wiederrum über innere Straßen erschlossen werden. Die Beheizung erfolgt über Erdwärme mit Wärmecontracting. Die gesamte Wohnanlage vermittelt einen gepflegten Eindruck. **Energieausweis entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV.**

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Objekte (Pos. 5 und 6) befinden sich im Stadtteil West, nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

5. An der Enckekaserne 18, ETW Nr. 10.27 - vermietet -

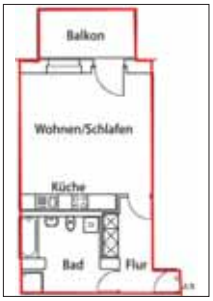
Die **Eigentumswohnung Nr. 10.27** liegt im 1. Obergeschoss (Dachgeschoss) links und besteht aus einem Wohn-/Schlafraum mit offener Küche mit Einbauküche, Flur, innenliegendem Wannenbad, Abstellkammer sowie Balkon. Der Wohn-/Schlafraum mit der offenen Küche sowie der Flur verfügen über Laminatböden. Das Bad ist gefliest. Insgesamt guter Zustand.

Wohnfläche: ca. 40 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 361,-
Wohngeld mtl.: ca. € 149,-
Mindestgebot: **€ 25.000,-***

6. An der Enckekaserne 127, ETW Nr. 2.5 - vermietet -

Die **Eigentumswohnung Nr. 2.5** liegt im Erdgeschoss links und besteht aus einem Wohn-/Schlafraum mit offener Küche mit Einbauküche, Flur, innenliegendem Wannenbad mit separater Dusche mit WC sowie Balkon. Der Wohn-/Schlafraum mit der offenen Küche sowie der Flur verfügen über Laminatböden. Das Bad ist gefliest. Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 2.5 sowie der Kfz-Stellplatz Nr. 2.5.

Wohnfläche: ca. 55,70 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 368,- zzgl. ca. € 30,- für den Kfz-Stellplatz
Wohngeld mtl.: ca. € 199,-
Mindestgebot: **€ 30.000,-***



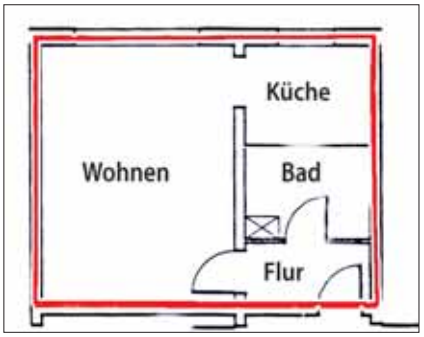
*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

7. 06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau, Berliner Straße 53, 54 - bezugsfreie Übergabe zum 01.01.2019 -

Objekt: Mehrfamilienhaus innerhalb eines gepflegten Wohnviertels in ruhiger, grüner Stadtrandlage. Baujahr ca. 1975, umfassend saniert ca. 1993. Fernwärme, dezentrale WW-Bereitung. Wärmegedämmte Fassade. Das Gebäude sowie das Gemeinschaftseigentum vermitteln einen gepflegten Eindruck.

Die **Eigentumswohnung Nr. 24** liegt im 4. OG mitte des Hauses Nr. 54 und besteht aus einem Wohn-/Schlafzimmer, Flur, Küche mit Fliesenspiegel (ohne Ausstattung) und gefliestem Duschbad. Kunststoffisolierglasfenster und Rollläden sind vorhanden. Die Wohnung ist in Teilbereichen modernisierungsbedürftig und wird nicht beräumt. Der Wohnung ist ein Kellerraum sowie das Sondernutzungsrecht an dem Stellplatz Buchstabe X zugeordnet.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau liegt an der Elbe, hat rd. 83.000 Einwohner und wird über die A 9 sowie B 184/185 gut erschlossen. Die Stadt ist Sitz des Umweltbundesamtes, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt. Halle ist ca. 40 km und Magdeburg ca. 65 km entfernt. Das Objekt befindet sich in nordöstlicher Stadtrandlage. Die aufgelockerte Umgebungsbebauung ist von viel Grün geprägt.



Wohnfläche: ca. 26,51 m²
Energieausweis: V, 86,98 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1975.
Wohngeld mtl.: ca. € 123,-
Mindestgebot: **€ 9.000,-***

8. 39264 Zerbst/Anhalt OT Moritz/Schora, Ringstraße 3a-c - vertragsfrei -

Objekt: Grundstück, bebaut mit einem leerstehenden Wohnblock (ehemals 12 Wohneinheiten) sowie Garagenzeile (14 Reihengaragen). Die Aufbauten befinden sich in Fremdeigentum. Ein Gebäudegrundbuch liegt vor. Die Gebäude stehen offen. Vandalismusschäden und Vermüllungen sind vorhanden. Die Grundstücksfreiflächen sind verwildert, teilweise ist dichter Busch-/Baumbestand vorhanden. Lage innerhalb eines Bodenordnungsverfahren sowie in der Klarstellungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Das Dorf Moritz liegt zwischen dem Südwestrand des Fläming und dem Tal der mittleren Elbe, ca. 7 km nordwestlich von Zerbst/Anhalt. Die B 184 (Magdeburg-Dessau) führt an Moritz vorbei. Das Straßendorf Schora liegt ca. 3 km nördlich von Moritz und ca. 35 km südöstlich der Landeshauptstadt Magdeburg. In Moritz bzw. Schora zweigt eine Straßenverbindung über Güterglück zur Elbfähre (Gierseilfähre) nach Barby (Elbe) ab. Das Grundstück befindet sich in nördlicher Ortsrandlage, auf der Ostseite der Ringstraße, nahe der B 184. Die offene Umgebungsbebauung zeigt Mischgebietscharakter und wird wohnbaulich und landwirtschaftlich genutzt.

Grundstücksgröße: ca. 4.234 m²
Mindestgebot: **€ 4.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

9. 39619 Arendsee (Altmark), Weinbergweg 22 - leerstehend -

Zufahrt

Objekt: Einfamilienhaus mit Nebengelass. Das Objekt war dem Auktionshaus nicht zugänglich. Augenscheinlich befinden sich Baumaterialien, Werkzeug und Ausstattungsgegenstände im Gebäude. Die einsehbare Gartenfläche macht einen verwilderten Eindruck. Aufgrund des langjährigen Leerstandes sind am und innerhalb des Gebäudes umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Lage: **Sachsen-Anhalt**. Der Luftkurort Arendsee liegt im Norden der Region Altmark am Südufer des Arendsee, des größten und tiefsten natürlichen See in Sachsen-Anhalt. Die beschauliche Kleinstadt liegt direkt in Ufernähe und ist mit ihrem Strandbad, einer neuen Kurklinik, dem Seglerhafen, einem Bootsverleih, dem alten Laubbaumbestand und den Kiefernwäldern seit 125 Jahren ein beliebtes Ziel für Urlauber. Die B 190, die eine Querverbindung zwischen der östlichen B 189 (Magdeburg-Pritzwalk) und der westlichen B 71 (Magdeburg-Salzwedel) herstellt, verläuft ca. 1 km südlich der Kleinstadt. Magdeburg ist ca. 115 km, Salzwedel ca. 26 km und Wolfsburg ca. 100 km entfernt. Das Objekt befindet sich in südöstlicher Randlage der Stadt und südöstlich vom See. Die unmittelbare Umgebungsbebauung wird augenscheinlich wohnbaulich genutzt und trägt Siedlungscharakter.

Grundstücksgröße: ca. 564 m²
Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

10. 39638 Gardelegen OT Letzlingen, Klosterstraße 2 - leerstehend -

Objekt: Ehemalige Schuleinrichtung nebst Anbauten und Nebengebäuden (Garagen, Lagergebäude und Unterstände). Baujahr um 1955. Keine Heizungsausstattung vorhanden. Das Grundstück sowie das Gebäude sind gesichert und nicht zugängig. Aufgrund von Vandalismusschäden ist der gesamte Ausbau/die gesamte Ausstattung nicht mehr nutzbar. Insgesamt umfassender sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Die Zufahrt wird mit dem Nachbargrundstück geteilt. Es besteht teilweise Grenzbebauung, die Doppelgarage überbaut die südöstliche Grundstücksgrenze.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Die Hansestadt Gardelegen mit ca. 23.000 Einwohnern liegt im Altmarkkreis, ca. 50 km nordöstlich von Wolfsburg und ca. 60 km nördlich von Magdeburg an der B 71 und B 188. Der OT Letzlingen liegt in der weitläufigen Wald- und Heidefläche der Colbitz-Letzlinger Heide, direkt an der B 71. Das Objekt liegt zentral im Bereich der Klosterstraße und Alten Poststraße. Südwestlich vorgelagert befindet sich der Markt. Umliegend befindet sich Wohnbebauung mit teilweise gewerblicher Nutzung.

Grundstücksgröße: ca. 1.234 m²
Nutzfläche: ca. 620 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

11. 39343 Hohe Börde OT Tundersleben, Tundersleber Straße 17 - überwiegend vermietet -

Objekt: Freistehendes Mehrfamilienhaus mit Reihenhauscharakter und Nebengebäude. Baujahr um 1937, Teilsanierungen und Modernisierungen erfolgten nach 1990. Die Beheizung erfolgt über Ofenheizung. Wannenbäder mit WC, eine Wohnung mit Wanne und Dusche. Die leerstehende Wohneinheit steht seit Jahren leer und befindet sich in unbewohnbarem Zustand. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Hohe Börde mit rd. 18.500 Einwohnern liegt ca. 30 km westlich der Landeshauptstadt Magdeburg und ca. 24 km östlich von Helmstedt. Die A 2 (AS Bornstedt) verläuft in ca. 2 km Entfernung. Der OT Tundersleben liegt an der B 1, ca. 11 km westlich von Hohe Börde. Das Objekt befindet sich im nördlichen Bereich des Ortes. Die B 1 stellt die östliche Grundstücksgrenze dar.

Grundstücksgröße: ca. **2.706 m²**
Wohnfläche: 4 Wohneinheiten mit ca. 374 m², davon ist 1 Wohneinheit mit ca. 70 m² leerstehend.
Energieausweis: B, 512,9 kWh/(m²a), Braunkohle, Strom, Bj. 1937, H.
Jahresmiete netto: zurzeit ca. € 7.060,-, ab 01.08.2020 ca. € 8.820,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 19.000,-***

12. 39638 Calvörde OT Lössewitz, Dorfstraße 21 - leerstehend -

Objekt: Gewerbeobjekt (ehemaliger Jugendclub). Baujahr um 1955. Keine Heizung vorhanden, WC-Raum in einfachster Ausstattung. Das Gebäude ist in einen größeren sowie in zwei kleinere Räume aufgeteilt. Im nordöstlichen Gebäudebereich wird ein offener Raum derzeit als Wartebereich für die vor dem Grundstück befindliche Bushaltestelle genutzt. Giebelseitig ist im Inneren eine Tür vorhanden, die Öffnung wurde von außen konstruktiv verschlossen. Wellasbesteindeckung. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Es besteht allseitig Grenzbebauung.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Calvörde liegt ca. 15 km nordwestlich von Haldensleben (B 71) und ca. 45 km nördlich von Magdeburg. Der OT Lössewitz liegt ca. 3 km nordöstlich von Calvörde, am Rande des Naturparks Drömling. Das ehemalige Rundlingsdorf ist von Grünflächen, Ackerflächen und Mischwäldern umgeben. Im Westen verläuft die Wanneweh, ein Nebenfluss der Ohre. Zur östlich geführten B 71 bei Letzlingen sind es ca. 16 km, zur nördlichen B 188 ca. 12 km.

Das Objekt liegt zentral im Ort, auf der Westseite der Dorfstraße. Die unmittelbare Umgebungsbebauung stellt sich überwiegend als ehemalige Hofstellen dar, die z. T. als Fachwerk- oder Ziegelbauten unter Denkmalschutz stehen und das Ortsbild prägen.

Grundstücksgröße: ca. 108 m²
Nutzfläche: geschätzt 80 m²
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot: **€ 1.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

13. 06712 Zeitz, August-Bebel-Straße 20 a - leerstehend -

© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

Objekt: Repräsentatives Wohn-/Geschäftshaus. Baujahr um 1905. Kohleheizung bzw. Gasaußen- und -innenwandheizer. Einfache, veraltete Sanitärausstattung. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Das Objekt befindet sich im Archäologischen Denkmalbereich und es besteht Ensembleschutz.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Zeitz hat rd. 30.000 Einwohner und liegt im Tal der Weiße Elster, ca. 25 km nördlich von Gera sowie ca. 40 km südlich von Leipzig, am Kreuzungspunkt der B 2/91/180. Anschluss an die A 9 (AS Weißenfels) besteht in ca. 18 km, an die A 4 (AS Gera) in ca. 20 km. Das Objekt befindet sich ca. 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Einkaufsmöglichkeiten sowie eine Schule befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Grundstücksgröße: ca. 192 m²
Wohn-/Nutzfläche: 5 WE mit ca. 368 m². 1 GE mit ca. 88 m². Insgesamt ca. 456 m².
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 35.000,-***

14. 06429 Nienburg (Saale) Ortschaft Wedlitz OT Wispitz, Wispitzer Hauptstr. 6 - überw. leerstehend -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit Nebengebäuden (Stall, Schuppen, Werkstatt, Seitengebäude, Pkw-Garage). Baujahr um 1925. Nach 1990 wurden z. T. in Mietereigenleistung Teilsanierungen/-modernisierungen durchgeführt. Im Jahr 2000 erfolgte durch den Eigentümer der Einbau neuer Hauseingangstüren, Keller- und Wohnungsfenster. Die WE besitzen keinen zeitgemäßen Zuschnitt (teilweise Durchgangszimmer). Ofenheizung, in den leeren WE teilweise keine Heizung. Vermietete WE mit Duschbad (einfacher Standard), leere WE sind abgewohnt und ohne Sanitär. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Hausbrunnen im Hof vorhanden.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Nienburg (Saale) mit rd. 6.500 Einwohnern liegt im unteren Saaletal, am Zusammenfluss von Bode und Saale. Halle (Saale) ist ca. 56 km, die Landeshauptstadt Magdeburg ca. 48 km entfernt. Die OT Wedlitz und Wispitz (ca. 2 km voneinander entfernt) bilden die Ortschaft Wedlitz, die sich ca. 9 km nordöstlich von Bernburg (Saale) in der Magdeburger Börde befindet. Südlich von Wedlitz verläuft die B 185, westlich die A 14. Das Objekt befindet sich inmitten des kleinen Ortes Wispitz. Die Umgebungsbebauung ist ländlich geprägt. Straßenbegleitend ist 1- und 2-geschossige Wohnbebauung vorherrschend, dahinter befinden sich Hofflächen und gärtnerisch genutzte Flächen. Westlich fließt die Saale.

Grundstücksgröße: ca. 1.373 m²
Wohnfläche: 4 WE mit ca. 219 m², davon ist 1 Wohneinheit (EG links) mit ca. 48 m² vermietet.
Energieausweis: B, 299 kWh/(m²a), Braunkohle, Bj. 1925.
Jahresmiete netto: ca. € 1.417,- (für die vermietete WE)
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

15. 39218 Schönebeck/Elbe, Südseite der Sachsenlandstraße - vertragsfrei ab Oktober 2018 -

© GeoContent GmbH

Objekt: Landwirtschaftsflächen, überwiegend verpachtet bis 30.09.2018. Die Fläche gliedert sich wie folgt: rd. 3,22 ha Ackerland (Bonität 57 BP), rd. 0,1750 ha Gartenland sowie rd. 0,86 ha sonstige Flächen. Partieller Bewuchs mit Büschen und Bäumen sowie teilweise Müllablagerungen. Bei einer ca. 1.750 m² großen Teilfläche im südwestlichen Bereich handelt es sich um eingezäunte Kleingärten, die vertragslos genutzt werden. Hier vorhandene Aufbauten gehören nicht zum Kaufgegenstand. Die Flächen liegen über einem bergfreien Bodenschatz (Kiessande) sowie im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Grünfläche/Landwirtschaftsfläche.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Schönebeck (Elbe) liegt östlich der Magdeburger Börde an der Elbe, ca. 15 km südlich der Landeshauptstadt Magdeburg, unmittelbar an der A 14 (Dresden-Leipzig-Halle-Magdeburg). Die Ost-West-Achse A 2 (Berlin-Hannover-Ruhrgebiet) ist über das Magdeburger Kreuz auf kurzem Weg schnell erreichbar. Der Schönebecker Elbhafen ist direkt mit dem Wasserstraßenkreuz Magdeburg (Mittellandkanal/Elbe-Havel-Kanal) verbunden. Das Grundstück liegt südlich angrenzend an den OT Felgeleben und wird östlich durch landschaftlich genutzte Flächen begrenzt, denen sich Wohngebiete anschließen. Südlich befinden sich Kleingärten, westlich ein Friedhof.

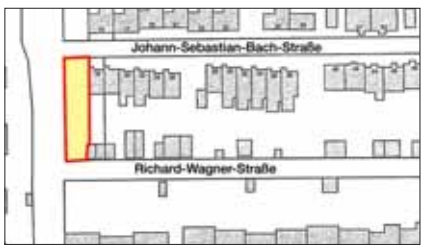
Grundstücksgröße: ca. **42.572 m²**
Mindestgebot: **€ 13.000,-***

16. 06449 Aschersleben, Johann-Sebastian-Bach-Straße, rechts neben Hausnummer 16 - vertragsfrei ab Oktober 2018 -

Objekt: Kleines Baugrundstück als Zweifrontengrundstück inmitten eines Wohngebietes, unmittelbar angrenzend an das Reihenendhaus Nr. 16. Das Grundstück ist bis 30.09.2018 verpachtet und stellt sich derzeit als gepflegte Grünfläche dar. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche. Eine Bauvoranfrage ist erforderlich. Bodenrichtwert ca. € 40,-/m² Grundstücksfläche.

Lage: **Sachsen-Anhalt.** Aschersleben mit rd. 28.000 Einwohnern ist die älteste, urkundlich erwähnte Stadt in Sachsen-Anhalt und wird aufgrund der geografischen Lage auch als das „Tor zum Harz" bezeichnet. Aschersleben befindet sich mitten im Stadtumbau und ist Teil der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010. Im Jahr 2010 war sie Gastgeberin der Landesgartenschau. Aschersleben liegt ca. 50 km südlich der Landeshauptstadt Magdeburg, direkt am Kreuzungspunkt der B 6, B 180 und B 185. Die A 14 ist ca. 20 km entfernt.

Das Grundstück liegt als Zweifrontengrundstück in östlicher Stadtrandlage, in einem allgemeinen Wohngebiet mit Reihenhauscharakter, zwischen der Johann-Sebastian-Bach-Straße und der Richard-Wagner-Straße.

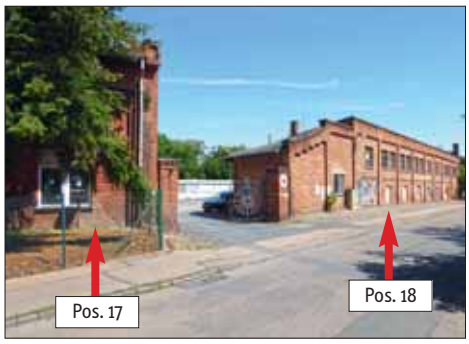


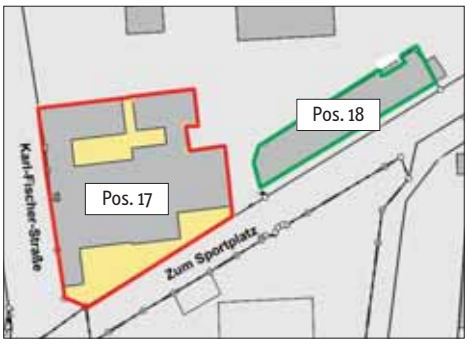
Grundstücksgröße: ca. 403 m²
Mindestgebot: **€ 4.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

06295 Lutherstadt Eisleben, Karl-Fischer-Straße 10 und Zum Sportplatz





Lage: **Sachsen-Anhalt.** Lutherstadt Eisleben liegt ca. 30 km westlich von Halle (Saale), am Kreuzungspunkt der B 80 / B 180. Anschluss an die A 38 besteht in ca. 12 km. Eisleben gehört zu den ältesten Städten zwischen Harz und Elbe. Hier wurde der größte deutsche Reformator Dr. Martin Luther geboren und hier ist er auch gestorben. Das Geburts- und Sterbehaus wurden in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Die Objekte (Pos. 17 und 18) befinden sich östlich der zentralen Kernstadt. Das Stadtzentrum mit Markt, Rathaus und zahlreichen Geschäften ist in ca. 10 Min. fußläufig erreichbar. Östlich der Objekte (ca. 3 Min. zu Fuß) befindet sich das Gelände, auf dem alljährlich der Eisleber Wiesenmarkt, ein Volksfest mit durchschnittlich mehr als einer halben Million Besuchern und mehr als 350 Schaustellern, stattfindet. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich Gewerbeeinrichtungen, Kleingartenanlagen sowie westlich Wohnbebauung. Das Gesamtareal der Karl-Fischer-Straße wurde bis 1965 als Gasanstalt zur öffentlichen Gasversorgung genutzt.

17. 06295 Lutherstadt Eisleben, Karl-Fischer-Str. 10 - leerstehend -

Objekt: Gewerbeobjekt. Baujahr um 1868 mit späteren An- und Umbauten. Gebäudeensemble, bestehend aus ehemaliger Villa mit Fabrikgebäude sowie diversen Anbauten, Nebengebäuden und separatem Werkstattgebäude. Augenscheinlich nach 1990 in Teilbereichen (Sanitär, Elektro, Heizung) saniert. Letzte Nutzung als Behindertenwerkstatt. Gas-Zentralheizung (aus 2000), 2 weitere Gas-Kombi-Thermen versorgen gesonderte Teilbereiche. Einfaches Wannenbad im OG, Waschraum mit Duschen und 2 nach D/H getrennte WC-Anlagen (neuerer Standard). Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger, teilweise abrissreifer Zustand. Ein Raum im Werkstattgebäude wurde vom Amt gesperrt. Die Anbauten umschließen mit dem Werkstattgebäude einen kleinen Hof, es gibt 2 Torzufahrten.

Grundstücksgröße: ca. 1.834 m²
Bruttogrundfläche: grob geschätzt 1.660 m², davon Villa ca. 200 m²
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 6.000,-***

18. 06295 Lutherstadt Eisleben, Zum Sportplatz - leerstehend -

Objekt: Ehemaliger Kostümfundus, bestehend aus einem Massivbau mit Anbauten, zuletzt als Büro- und Lagergebäude genutzt. Baujahr um 1868. Beheizung über Gas-Zentralheizung. Geflieste, nach D/H getrennte WC-Anlagen im EG sowie ein WC-Raum im OG. Ein Lastenaufzug ist vorhanden. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger, teils ruinöser Zustand.

Grundstücksgröße: ca. 536 m²
Nutzfläche: ca. 400 m² (mangels Aufmaß grob geschätzt)
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 2.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

19. 97633 Saal an der Saale, Lage: „Spitziger Baum“ - bezugsfrei/vertragsfrei -

Objekt: Attraktive Jagdhütte mit Veranda und Nebengebäude (als Ferienhaus genutzt) in herrlicher, von Wäldern umgebener Alleinlage. Die Jagdhütte wurde ca. 1950 in Holzkonstruktion auf einem großzügigen und befahrbaren Wiesengrundstück errichtet und beherbergt einen Wohn-/Aufenthaltsraum mit kleiner Küche und Bodeneinlass (Kühlfläche), 2 Schlafräume mit Doppelstockbett (1 Raum zusätzlich mit Handwaschbecken) sowie eine geflieste, tagesbelichtete Nasszelle mit ebenerdiger Dusche, WC und Handwaschbecken. Die Beheizung erfolgt über einen offenen Kamin mit WW-Schleife und Heizkörpern in allen Räumen sowie über einen Ölofen. Ein Stromgenerator mit 2 großen Batterien ist vorhanden. Das Mobiliar verbleibt im Objekt.

Des Weiteren befindet sich auf dem Grundstück ein Schuppengebäude mit Carportanbau. Schuppen mit Solar-Außenleuchte inkl. Bewegungsmelder. Insgesamt ordentlicher Zustand mit teilweisem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Zum Verkaufsgegenstand gehören weiterhin eine Ackerfläche sowie drei bewaldete Landwirtschaftsflächen, die nur wenige Meter von der Jagdhütte entfernt liegen und hauptsächlich mit Douglasien, Fichten, Zedern und verschiedenen Laubbäumen bestockt sind. Auf einer der Landwirtschaftsflächen befindet sich ein verschlossener Tiefbrunnen, der durch eine Quelle gespeist wird. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Bayern.** Saal an der Saale mit rd. 1.520 Einwohnern liegt im unterfränkischen Landkreis Rhön-Grabfeld, ca. 12 km östlich von Neustadt a. d. Saale und ca. 30 km nordöstlich von Bad Kissingen. Die B 279 quert den Ort. Das Objekt befindet sich ca. 2 km südlich der B 279 in einem Waldgebiet. Die Zufahrt erfolgt über die Raiffeisenstraße und zweigt nach ca. 750 m von der verlängerten Bildhäuserstraße links ab.

Grundstücksgröße: Insgesamt ca. **7.000 m²**, bestehend aus 5 Flurstücken, davon ca. 2.950 m² Gebäude-/Freifläche, ca. 3.110 m² Landwirtschaftsflächen, ca. 940 m² Ackerland.

Wohn-/Nutzfläche: ca. 40 m² zzgl. Schuppen

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV

Mindestgebot: **€ 35.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

20. 96129 Strullendorf OT Zeegendorf, Teuchatzer Straße 34 - bezugsfreie Übergabe -

Objekt: Einfamilienhaus mit Garagenanbau und überdachter Terrasse. Baujahr ca. 1960. Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen erfolgten in den Jahren 2009 bis 2015. Beheizung über Holzvergaserheizung. Das Einfamilienhaus verfügt über zwei Vollgeschosse, einen Teilkeller sowie über ein nicht ausgebautes Dachgeschoss. Insgesamt 4 Zimmer, 2 Badezimmer mit Dusche bzw. Badewanne, Flur, Windfang und Hauswirtschaftsraum. Die Küche befindet sich im Wohnzimmer im 1. OG. Von hier aus besteht Zutritt zu der überdachten Terrasse. Dank der Wandheizung und dem Einsatz von ausschließlich ökologischen Materialen, wie Lehmputz, ökologischen Wand- und Fassadenfarben sowie Fußbodenbelägen aus Linoleum, Sisal, Wolle bzw. Fliesen verfügt das Gebäude über ein verbessertes und gesundes Raumklima.

Im Zuge der Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen 2009 wurden eine neue Heizungsanlage eingebaut und die Wände mit ca. 4 cm Holzfaserplatten gedämmt, die Elektrik sowie die Wasserleitungen erneuert, ein Edelstahlkaminrohreinzug im alten Kamin eingebaut und das Badezimmer im OG modernisiert. Im Jahr 2013 erfolgte die Modernisierung des Badezimmers im EG. In dem darauffolgenden Jahr wurden neue Wärmeverbundfenster mit höchster Schallschutzklasse eingebaut, die Gebäuderückseite neu verputzt und die Fassadenfront mit einem neuen Farbanstrich versehen. Insgesamt ordentlicher Zustand mit teilweisem Renovierungs- und Modernisierungsbedarf.

Lage: **Bayern.** Die oberfränkische Gemeinde Strullendorf mit ca. 8.000 Einwohnern gehört zum Landkreis Bamberg. Die A 73 führt über das Tal, die A 70 verläuft in ca. 10 km Entfernung. Der Bahnhof Strullendorf verfügt über Verbindungen der S- und der DB-Regionalbahnen. Der Ortsteil Zeegendorf liegt ca. 12 km östlich und ca. 20 Minuten mit dem Auto von Bamberg entfernt. Das Objekt befindet sich ca. 150 m vom Ortseingang entfernt, unmittelbar hinter einem öffentlichen Parkplatz an der Teuchatzer Straße. Busanbindungen sind rd. 100 m entfernt. Die nähere Umgebung besteht überwiegend aus Wohnhäusern in offener Bebauung sowie Landwirtschafts- und Waldflächen.

Grundstücksgröße:	ca. 121 m²
Wohn-/Nutzfläche:	insg. ca. 170 m² (inkl. ca. 70 m² Nutzfläche Garage, Dachboden, Keller)
Energieausweis:	B, 300,1 kWh/(m²a), Stückholz, Strom-Mix, 1960, H.
Mindestgebot:	**€ 75.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

21. 74348 Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 55/57 - ab 2019 vertragsfrei -

Objekt: Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1994/95. Zum Aufruf kommen **8 Duplexparker-Stellplätze in der Tiefgarage**, die bis Ende 2018 noch vom Veräußerer genutzt werden. 7 Doppelparker haben die obere Position. Ab 2019 bietet der Verkäufer an, 4 Stellplätze zu einer monatlichen Miete von jeweils € 50,- weiter zu nutzen.

Lage: **Baden-Württemberg.** Lauffen am Neckar liegt ca. 9 km südlich der Kreisstadt Heilbronn und ca. 30 km nördlich der Landeshauptstadt Stuttgart am Neckar. An das überregionale Straßennetz ist Lauffen durch die B 27 angebunden. Die A 81 befindet sich in Ilsfeld, ca. 9 km von Lauffen entfernt. Lauffen steht mit 585 Hektar bestockter Rebfläche, davon über 90 % rote Rebsorten, an zweiter Stelle der Weinbaugemeinden im Weinbaugebiet Württemberg. Gemessen am Rebflächenanteil an der gesamten Bodenfläche (25,9 %) ist Lauffen die Gemeinde mit dem intensivsten Weinbau in Württemberg.

Das Objekt befindet sich unmittelbar am Bahnhof Lauffen am Neckar, nahe der Stadtverwaltung und einer Filiale der Deutsche Post AG.

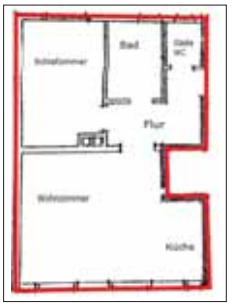
Grundstücksgröße: ca. 1.969 m²
Hausgeld mtl.: ca. € 13,63 je Duplexparker-Stellplatz
Mindestgebot: **€ 49.000,-***

22. 38700 Braunlage OT Hohegeiß, Hindenburgstraße 38 - bezugsfrei -

Objekt: Freistehendes Wohnhaus mit insgesamt 8 Wohneinheiten mit schönem, unverbaubaren Blick über die reizvolle Landschaft. Baujahr ca. 1964. Teilsanierung ca. 1980/1987 und später nach Erfordernis. Die Beheizung erfolgt über Ölzentralheizung. Das Gemeinschaftseigentum vermittelt einen gepflegten Eindruck.

Die **Eigentumswohnung Nr. 5** (ehemalige Nutzung als Ferienwohnung) liegt im Obergeschoss rechts und besteht aus einem Wohnraum mit offener Küche mit Einbauten, Schlafzimmer, Duschbad sowie Gäste-WC jeweils mit Fenster. Die Wohnräume und der Flur verfügen über textile Beläge, Küche, Bad und WC sind gefliest. Zur Wohnung gehört der Bodenraum und Kfz-Stellplatz Nr. 5 sowie die Doppelgarage A und B. Die Wohneinheit wird möbliert veräußert und befindet sich in gepflegtem Zustand.

Lage: **Niedersachsen.** Braunlage mit ca. 4.900 Einwohnern ist ein heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz - umarmt vom Nationalpark Harz in einer Höhenlage von ca. 550 m im Ort bis ca. 971 m auf dem Wumberg. Braunlage ist über die B 4 und B 27 gut erreichbar. Die A 38 liegt ca. 40 km entfernt. Das Bergdorf Hohegeiß liegt an der B 4 rd. 12 km nordwestlich von Braunlage im Naturpark Harz. Das Objekt liegt auf der Nordseite der Hindenburgstraße in westlicher Ortsrandlage. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Hotelanlage „Panoramic“ mit Gastronomie, Schwimmbad, Sauna und Wellness.

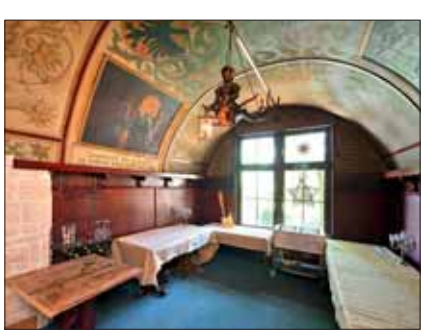


Wohnfläche: ca. 40 m²
Wohngeld mtl.: ca. € 170,-
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 15.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

23. 38640 Goslar, Thomasstraße 2



Objekt: Der Goslarer Zwinger wurde im Mittelalter im Jahr 1517 als Wehrturm zum Schutz der Goslarer Altstadt erbaut. Er ist ein Einzeldenkmal in der Altstadt der Weltkulturerbestadt Goslar und stellt eines der Wahrzeichen der Stadt dar. Der Zwinger hat im Basisgeschoss eine Mauerstärke von ca. 6,5 Metern und gehört damit zu einer der stärksten Befestigungsanlagen der Welt. Das derzeitige Flachdach ist begehbar. Von dort aus besteht ein einmaliger und unverbaubarer Blick auf die Kaiserpfalz, die Altstadt von Goslar und auf die naheliegenden Berge.

Derzeit beherbergt der Zwinger im Erdgeschoss ein Restaurant mit ca. 269 m² für einen der ältesten gastronomischen Betriebe der Stadt, im 1. Obergeschoss drei Ferienwohnungen mit ca. 195 m² und im 2. Obergeschoss ein über 100 Jahre altes Museum mit ca. 200 m² mit Waffen, Rüstungen und Foltergeräten aus dem Mittelalter. Die gesamte Sammlung ist Bestandteil des Kaufgegenstandes. Das Basisgeschoss mit ca. 183 m² wird als Lagerfläche genutzt. Die Beheizung erfolgt über Gasheizung bzw. Gasetagenheizungen und Kaminofen.

Das Restaurant ist möbliert und verfügt über eine voll ausgestattete Küche und entsprechende Sanitäreinrichtungen. Die Ferienwohnungen sind möbliert. Jede Wohnung verfügt über ein eigenes Bad und eine voll ausgestattete Einbauküche.

In den letzten 4 Jahrzehnten fanden erhebliche Sanierungsarbeiten statt. Ca. 1982 Kellerbereich erneuert, Holzbalken der 1. Etage durch gemauerte Steinsäulen verstärkt. Ca. 1996 Sanierung der Außenfassade (rd. € 300.000,-), ca. 2009/2010 Sanierung/Erneuerung der Holzbalken im Fußbodenbereich und Dachbereich des Museums (rd. € 250.000,-). Im Zuge dieser umfänglichen Maßnahmen ist echter Hausschwamm festgestellt worden. Dieses Schadensbild wurde unter Fachaufsicht behoben und Vorsorgemaßnahmen durchgeführt. Während der Balkenarbeiten 2009/2010 wurde im Flachdachbereich Nassfäule festgestellt. Sanierungsarbeiten sind in absehbarer Zeit erforderlich. In 2015 wurden mit Blick auf diese Schäden erhaltende Maßnahmen von rd. € 20.000,- durchgeführt, um die Begehbarkeit des Flachdaches weiter sicher zu stellen. Entsprechende Gutachten können überreicht werden.

Für eine erweiterte und/oder neue Nutzung der Dachfläche gibt es umfangreiche Vorplanungen. Danach wäre eine zusätzliche Fläche von ca. 420 m² bis ca. 600 m² erzielbar. Hier könn-

- derzeit Eigenbewirtschaftung / vertragsfreie Übergabe -

te in unvergleichbarer Lage ein gastronomischer Betrieb oder aber auch eine wohnwirtschaftliche Nutzung für weitere Ferienwohnungen oder zur Selbstnutzung entstehen. Positive Vorgespräche mit der Denkmalpflege und öffentlichen Mittelgebern haben bereits stattgefunden. Für eine erweiterte Nutzung der Dachfläche sind nicht rückzahlbare Zuschüsse von bis zu 25% möglich.

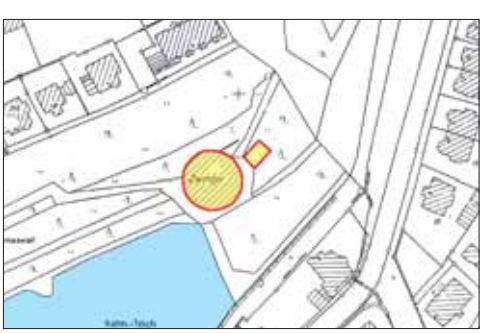
Das Gebäude wird durch den Eigentümer selbst bewirtschaftet. Aus der tageweisen Vermietung des Restaurantbereiches für einen Erlebnis-Veranstalter (derzeit ca. 45 Tage im Jahr), den drei Ferienwohnungen mit einer Auslastung von rd. 76% und dem Museum mit rd. 9.000 Besuchern im Jahr 2017 wird **derzeit ein Umsatz von rd. € 119.000,-** erwirtschaftet. 2017 ergab sich daraus ein erweiterter Cashflow von ca. € 40.000,-. Dieser Betrag könnte durch intensivere Nutzung des Restaurantbereiches oder der Umnutzung des Restaurantbereiches in eine Ferienwohnung deutlich gesteigert werden.

Diese besondere Immobilie ist seit 1935 im Familienbesitz und befindet sich insgesamt in ordentlichem Zustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Das Inventar wird mit veräußert (Details auf Anfrage).

Lage im Denkmalbereich „Welterbe Erzgebirgswerk Rammelsberg und Altstadt Goslar".

Lage: **Niedersachsen.** Goslar mit rd. 51.000 Einwohnern liegt ca. 20 km südlich von Salzgitter und ca. 50 km nordwestlich von Hildesheim. Die B 6 und B 82 queren die Stadt, Anschluss an die A 7 besteht in ca. 20 km. Die Altstadt von Goslar sowie das am nördlichen Stadtrand liegende ehemalige Erzbergwerk Rammelsberg zählen zu den Weltkulturerbstätten der UNESCO. Die Stadt Goslar stellt das wirtschaftliche, touristische und kulturelle Oberzentrum der Westharzregion dar. Das Objekt liegt am östlichen Rand der Altstadt, innerhalb einer Parkanlage idyllisch am Kahn-Teich.

Grundstücksgröße: ca. 536 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 847 m² zzgl. Dachfläche
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Mindestgebot: **€ 850.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

24. 38369 Mariental OT Mariental Horst, Birkenweg zwischen Nr. 1 und Nr. 6 - vertragsfrei -

Objekt: Drei Baugrundstücke, die teilweise durch einen Weg voneinander getrennt sind. Die Grundstücke sind zur Straße durch eine Hecke abgeteilt. Die einzelnen Flurstücke sind derzeit mit Bäumen bewachsen. Die öffentlichen Versorgungsleitungen sind straßenseitig vorhanden.

Laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Grünflächen mit Nutzung als Parkanlage. Ausweisung im Bebauungsplan „Birkenweg“ als Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO). Die endgültige Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Niedersachsen.** Mariental liegt ca. 7 km nördlich der Kreisstadt Helmstedt im Naturpark Elm-Lappwald und ca. 27 km südöstlich von Wolfsburg. Die Gemeinde liegt gleichzeitig an der Kreisgrenze zum Landkreis Börde und an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. Mariental liegt direkt an der B 244, die in 2 km Entfernung auf die A 2 von Hannover nach Berlin trifft. Im Ort ist die Großbäckerei Steinecke angesiedelt, im westlichen Ortszufahrtsbereich befindet sich ein größerer Campingplatz.

Das Objekt befindet sich im nordöstlichen Randbereich von Mariental Horst. Der Birkenweg zweigt von der Graslebener Straße nach Südost ab, die Verkaufsflächen befinden sich auf der Südseite der Straße. Im Umfeld ist überwiegend Wohnbebauung anzutreffen. Auf der gegenüber liegenden Straßenseite befindet sich neben Wohnbebauung ein Kühlhaus mit Lagerhallen.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **4.413 m²**
Mindestgebot: **€ 40.000,-***

25. 23866 Nahe, Flur 4, Flurstück 1/48 „Kronsmoor“ - vertragsfrei -

Objekt: Unbebautes Grundstück im Gebiet „Kronsmoor“, welches sich als Waldfläche darstellt. Die Fläche hinterlässt einen naturbelassenen Eindruck und ist augenscheinlich mit sehr unterschiedlichem Baumbestand/Bewuchs bestockt. U. a. sind Birken, Kiefern, Eichen sowie verschiedene Kleingehölze und wildes Gras vorhanden. Auf dem Gelände war ursprünglich ein Fischteich geplant. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Schleswig-Holstein.** Die Gemeinde Nahe (LK Segeberg) liegt an der B 432, zwischen Hamburg und Bad Segeberg, jeweils ca. 35 km entfernt. Nahe liegt an der Alster und zählt zur Hamburger Metropolregion. Die Waldfläche befindet sich im Gebiet „Kronsmoor“, in dem früher Torf abgebaut wurde. Im südwestlichen Teil des Gebietes hat der Hamburger Anglerverein ein großes Areal, u. a. mit verschiedenen Teichen.

Zum Grundstück gelangt man über die Wohnstraße „Torfredder“, die in einem unbefestigten Feldweg endet. Die nähere Umgebung ist durch Einfamilienhäuser, teilweise Gewerbebetriebe sowie Wald-und Grünflächen geprägt.

Grundstücksgröße: ca. **10.222 m²**
Mindestgebot: **€ 11.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Hinweis auf das Geldwäschegesetz

Sehr geehrte Kunden,

als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) haben wir die geldwäscherechtlichen Sorgfaltspflichten entsprechend zu beachten.

Hierzu gehört die Identitätsfeststellung des Erstehers durch Erheben von Angaben wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort und Nationalität sowie deren Überprüfung.

Handelt es sich bei dem Ersteher um eine natürliche Person, erfolgt die Identifizierung üblicherweise durch einen **gültigen** amtlichen Pass oder Personalausweis. Die Vorlage eines Führerscheins ist **nicht** ausreichend.

Handelt es sich bei dem Ersteher um eine juristische Person, sind ein Handelsregisterauszug und i.d.R. eine Gesellschafterliste erforderlich, um den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Das sind die natürlichen Personen, die mehr als 25% der Kapitalanteile halten oder die mehr als 25% der Stimmrechte kontrollieren.

Dies ist ein normaler Vorgang, der uns gesetzlich auferlegt wurde und bei dem auch Sie eine Mitwirkungspflicht haben. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die erhobenen Daten mindestens 5 Jahre aufbewahren müssen.

Auch bei der Abgabe von schriftlichen und/oder telefonischen Geboten müssen wir die Identität des Bieters feststellen.

Außerdem verpflichtet das neue Geldwäschegesetz die **Notare** im Rahmen der Beurkundung von Grundstückskaufverträgen den bzw. die jeweils wirtschaftlich Berechtigten an dem Geschäft zu ermitteln und dies intern zu dokumentieren. Wird die Angabe des wirtschaftlich Berechtigten verweigert, kann die Beurkundung durch den Notar nicht erfolgen.

Für die Abwicklung des Kaufvertrages benötigt der Notar außerdem Ihre **Steueridentifikationsnummer.**

Weiterführende und detaillierte Informationen finden Sie im Gesetzestext, z.B. unter
www.gesetze-im-internet.de/gwg_2017

Oder Sie wenden sich bitte an die beurkundenden Notare.

GwG GwG GwG GwG GwG GwG

26. 25980 Sylt OT Keitum, Bäderstraße - verpachtet -

©M.Elsen

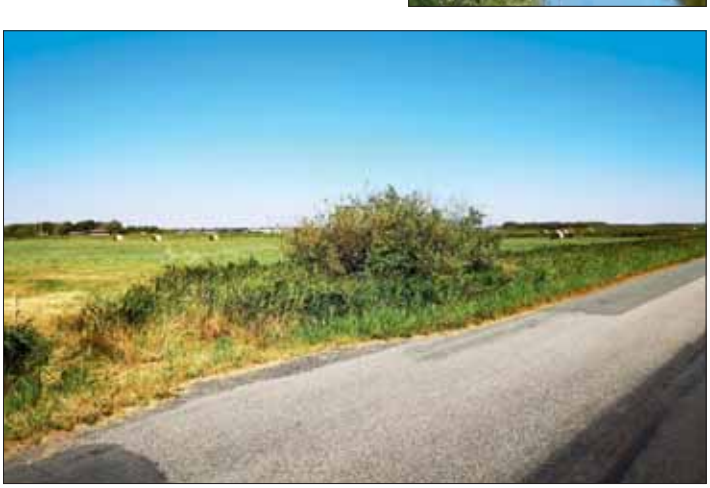
Objekt: Landwirtschaftsfläche mit ca. 100 m Straßenfront und ca. 185 m Tiefe und einem sich anschließenden schmalen Entwässerungsgraben, der in den nahe gelegenen Sil mündet. Das Grundstück ist seit 2013 verpachtet mit jährlicher Verlängerung und 6-monatiger Kündigungsfrist zum Jahresende. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut FNP Fläche für die Landwirtschaft. In näheren Umfeld befinden sich dennoch vereinzelt Hofstellen und andere Bebauungen, so auch auf dem nordöstlich angrenzenden Flurstück. BRW per 31.12.2016 für Grünland € 1,90/m² bzw. Ackerfläche € 2,70/m².

Lage: **Schleswig-Holstein.** Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Keitum liegt rund vier Kilometer östlich des Hauptortes Westerland und ist seit 2009 Teil der neu gebildeten Gemeinde Sylt. Der am Wattenmeer gelegene Ortsteil Keitum hat rd. 1.300 Einwohner und wird als das „grüne Herz der Insel" bezeichnet. Er ist bekannt für seine verwinkelten Straßenzüge, alte Kapitänshäuser und Alleen. Die Umgebung ist durch weite, flache Wiesen geprägt. Das Objekt liegt ca. 2 km südwestlich der Ortsbebauung von Keitum an der asphaltierten Bäderstraße, ca. 800 m südöstlich des Tierparks Tinnum. Im näheren Umfeld sind vereinzelt Hofgrundstücke vorzufinden.

Grundstücksgröße: ca. **18.792 m²**, davon ca. 260 m² Entwässerungsgraben

Jahrespacht brutto: ca. € 200,-

Mindestgebot: **€ 32.500,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

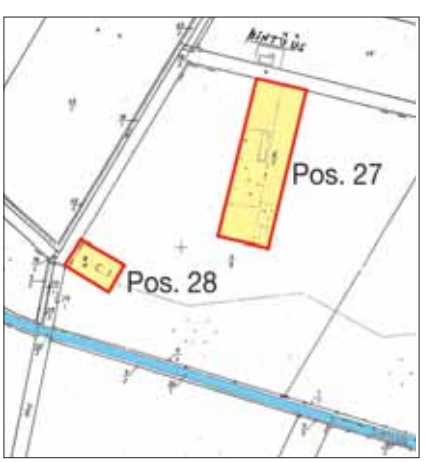
27. 25980 Sylt OT Archsum, Gungwai Flurstück 6/1 - vertragsfrei -

© M. Elsen

Objekt: Grundstück mit ca. 42 m Straßenfront und ca. 131 m Tiefe. Das Grundstück wurde Anfang der 40er Jahre mit einfachen Unterkunftsgebäuden für Soldaten bebaut (Grundfläche ca. 132 m² bzw. 65 m²) . In den 90er Jahren wurden die Gebäude bei einer THW-Übung entfernt, Reste sind in dem Wäldchen noch vorhanden. Direkt gegenüber befindet sich eine vergleichbare Bebauung, die aber erhalten geblieben ist und zum Wochenend-/ Ferienhaus umgebaut wurde. Lage außerhalb des Bebauungsplan-Gebiets, im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut FNP Fläche für die Landwirtschaft.

Lage: **Schleswig-Holstein.** Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Das idyllische Archsum liegt rund sechs Kilometer südöstlich vom Hauptort Westerland zwischen den Dörfern Morsum und Keitum eingebettet in eine von Prielen durchzogene Wiesenlandschaft und ist ein beschauliches Dorf, das sich durch seine verstreuten alten Höfe auszeichnet. Der kleinste Ort der Insel mit rd. 300 Einwohnern war bis 2008 Teil der Gemeinde Sylt-Ost, die 2009 ihrerseits in der neu gebildeten Gemeinde Sylt aufging. Das Objekt liegt südöstlich der Ortslage am Gungwai gegenüber einem kleinen Haus („Min Tüüs“, siehe unten). Man erreicht es über die Straße Uaster Reeg und von dort links in die Straße Teft. Nach 650 m rechts abbiegen und nach ca. 100 m wieder links abbiegen in den Gungwai.

Grundstücksgröße: ca. **5.495 m²**
Mindestgebot: **€ 22.000,-***



28. 25980 Sylt OT Archsum, Bolhörn Flurstück 6/6 - vertragsfrei -

Objekt: Grundstück mit ca. 25 m Straßenfront und ca. 41 m Tiefe. Das Grundstück wurde Anfang der 40er Jahre mit einem einfachen Unterkunftsgebäude für Soldaten bebaut (Grundfläche ca. 65 m²). In den 90er Jahren wurden die Gebäude bei einer THW-Übung entfernt. Massive Gebäudereste sind vor Ort noch erkennbar, z.B. eine ca. 2 m hohe Wand aus zweischaligem Mauerwerk. Lage außerhalb des Bebauungsplan-Gebiets, im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut FNP Fläche für die Landwirtschaft.

Lage: Das Objekt liegt südöstlich der Ortslage unweit des Grundstücks am Gungwai, Pos. 27.

Grundstücksgröße: ca. 1.025 m²
Mindestgebot: **€ 8.000,- ***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

29. 25980 Sylt OT Westerland, Lornsenstraße ggü. Nr. 30 - vertragsfrei -

© M. Elsen

Objekt: Rechteckig geschnittenes Dünengrundstück in interessanter Lage. Das Grundstück liegt in zweiter Reihe zur Lornsenstraße etwa gegenüber der Hausnummer 28a/30 – zwischen den Strandübergängen Nordhedig und Seenot im Außenbereich (siehe § 35 BauGB) und ist Teil der bis zu 11 m hohen Dünenkette. Trotz der Lage im Außenbereich gibt es zwischen dem Kurzentrum Westerland und der Nordseeklinik im Bereich der Dünen einige Bebauungen, u. a. Strandbistros wie z.B. „S-Point“, „Seenot“, „Puro-Sylt“ aber auch größere Gebäude.

Lage: **Schleswig-Holstein.** Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Sie ist vor allem für ihre touristisch bedeutenden Kurorte Westerland, Kampen und Wenningstedt sowie für den knapp 40 Kilometer langen Weststrand bekannt. Westerland ist der zentral gelegene Hauptort der Insel mit Bahnhof, Flughafen und Krankenhaus und gleichzeitig Ortsteil der Gemeinde Sylt. Das Grundstück liegt im nördlichen Teil der Stadt Westerland nahe dem Strand zwischen der Lornsenstraße und der Kurpromenade.

Grundstücksgröße: ca. 843 m²

Mindestgebot: **€ 3.500,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Winter-Auktionen

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Sie suchen ein Haus an Nord- oder Ostsee?

In unserem Winterkatalog werden Sie fündig!

Ab 19. Oktober unter www.ndga.de!

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 . 18055 Rostock . Tel. 0381 . 444 330 . Fax 0381 . 444 33 44 . www.ndga.de

TMS medien

30. Berlin-Treptow-Köpenick OT Niederschöneweide, Michael-Brückner-Straße 8 - leerstehend -

Objekt: Freistehendes, teilmodernisiertes Mietshaus mit ausgebautem Dachgeschoss und schönem Innenhof in der Nähe des S-Bahnhofes Schöneweide. Baujahr ca. 1910. Abschluss der Sanierung ca. 2016. Im Innenhof befindet sich eine vollunterkellerte Remise.

Die Beheizung erfolgt über eine Gas-Zentralheizung. Im Erdgeschoss des Mietshauses und in der Remise sind innenliegende Wannen- bzw. Duschbäder mit WC vorhanden, die anderen Wohnungen verfügen über tagesbelichtete Bäder mit WC.

In den Wohnungen sind vereinzelt noch Stuckelemente vorhanden. Das Treppenhaus verfügt ebenfalls über Stuck, die ursprünglichen Treppengeländer und Altbau-Wohnungstüren. Die Wohnungen im Erdgeschoss haben direkten Zugang zur Straße.

Durch einen Wasserschaden im Erdgeschoss sowie Vandalismusschäden durch die letzten Mieter sind im gesamten Objekt vor allem Renovierungsarbeiten notwendig.

Lage im Sanierungsgebiet „Treptow-Niederschöneweide“.

Lage: **Berlin.** Der im Südosten gelegene Bezirk ist geprägt von Seen, u. a. Zeuthener See sowie Kleiner und Großer Müggelsee, Wald, Parks sowie Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Über die B 96 a ist Anschluss an das Berliner Hauptverkehrsstraßennetz gewährleistet und man erreicht in ca. 15 Min. die A 10 (Berliner Ring) sowie den internationalen Flughafen Berlin-Schönefeld.

Der OT Niederschöneweide befindet sich am südlichen Ufer der Spree. Die Spree mit der neu gestalteten Uferpromenade ist vom Objekt aus in wenigen Gehminuten erreichbar. Hier befinden sich Bootsanlegestellen, Bootsliegeplätze und kleine Restaurants. Einkaufsmöglichkeiten vielfältigster Art bestehen im nahegelegenen „Zentrum Schöneweide“.

Grundstücksgröße: ca. 565 m²
Wohnfläche: 22 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 1.326 m².
Energieausweis: Bedarfsausweis, Endenergiebedarf 91 kWh/(m²a), Erdgas H, Strom, Bj. 1910.
Mindestgebot: **€ 1.595.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

31. Berlin-Steglitz OT Lankwitz, Leonorenstraße 49

Objekt: Attraktives Wohn-/Geschäftshaus in halboffener Bauweise mit front- und rechtsseitigen Erkeranbauten. Baujahr ca. 1902 mit späteren Teilsanierungen, u. a. wurden im Jahr 2005 die Schmutzwassergrundleitung und die Regenwasserableitung erneuert, ca. 1975 die elektrische Steigleitung verstärkt, ca. 2013 wurde das Pappdach am Berliner Dach erneuert.

Die Beheizung erfolgt über Gasetagenheizungen, davon eine Brennwertheizung. 3 Wohnungen besitzen modernisierte Wannenbäder, ansonsten einfachere Sanitärausstattung.

Das Objekt verfügt zum Teil über schöne, bauzeittypische Details, wie z. B. Buntglasfenster im Treppenhaus. Die Wohnungen haben überwiegend hohe Stuckdecken sowie die ursprünglichen Holztüren und sind mit Dielenboden ausgestattet. Die Gewerbeeinheit und Bäder sind größtenteils mit Kunststofffenstern und die Hauseingänge mit Aluminium-Glastüren versehen, ansonsten gibt es Holzfenster.

Das Wohn-/Geschäftshaus ist zum Großteil vermietet. Im Erdgeschoss befindet sich eine Gewerbeeinheit, welche seit 01.10.1995 an eine Fußpflegepraxis unbefristet vermietet ist. Die Nettomieten der Wohnungen betragen derzeit ca. 5,49 € bis ca. 8,87 €/m² Wohnfläche. 2 Wohnungen sind seit kurzem leerstehend und können neu vermietet werden. Für eine davon empfiehlt sich eine Sanierung bzw. Modernisierung. Die Zweizimmerwohnung im Erdgeschoss dient als Hauswart-Dienstwohnung. Gemäß gerichtlich bestätigtem Vergleich soll sie spätestens bis zum 31.10.2018 geräumt sein. Das Dachgeschoss ist zu rd. 85% ausgebaut. Hinter dem Haus befindet sich ein Nebengebäude mit ca. 23 m², welches derzeit als Fahrrad- und Geräteraum von den Mietern genutzt wird.

Das Objekt ist seit seinem Bau in Familienbesitz und wurde fortwährend instandgehalten. Es befindet sich insgesamt in einem ordentlichen und gepflegten Zustand mit Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Das große Grundstück ist mit einer Straßenfront von ca. 21 m und einer Grundstückstiefe von ca. 58 m straßenbegleitend bebaut. Es handelt sich um Wohnbaufläche mit einer GFZ von 0,6. Im hinteren Bereich schließen sich ein Hof- und ein großzügiger Gartenbereich an, welche durch die Mieter vertragslos genutzt werden.

- überwiegend vermietet -

Lage: **Berlin.** Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf gilt als überwiegend gehobene Wohngegend und umfasst ausgedehnte Erholungsgebiete wie den Wannsee und den Grunewald mit seinen Seen. Der OT Lankwitz stellt sich als gutbürgerliches, grünes Wohnquartier dar. Das Zentrum befindet sich an der Kreuzung Kaiser-Wilhelm-Straße/Leonorenstraße mit der Dreifaltigkeitskirche und mit Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Ärzten. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen zur Innenstadt mit der S-Bahn und verschiedenen Buslinien (ca. 20 bis 30 Minuten zum Kurfürstendamm bzw. Potsdamer Platz sowie ca. 10 Minuten zum Einkaufszentrum Steglitzer Schlossstraße).

Das Objekt befindet sich ca. 750 m vom Zentrum an der Lankwitzer Kirche entfernt. Dazwischen befindet sich der S-Bahnhof Lankwitz in ca. 260 m Entfernung und das Rathausgebäude von Lankwitz, auf dessen Vorplatz regelmäßig ein Wochenmarkt stattfindet. Gegenüber vom Objekt beginnt mit dem Komponistenviertel ein bis tief nach Lichterfelde-Ost reichendes villenartig bebautes Wohngebiet. Der Teltowkanal und der Steglitzer Stadtpark sind fußläufig in ca. 10 min. zu erreichen. Das Stadtbad Steglitz, der Tennisklub Blau-Gold e. V, eine Wintereisbahn, der Hundesportverein Lankwitz und ein Hockeyplatz des TuS Lichterfelde haben ihren Zugang ca. 150 m nordwestlich des Objektes.

Grundstücksgröße: ca. **1.221 m²**

Wohn-/Nutzfläche: 7 WE mit ca. 535 m², davon sind 2 WE mit ca. 150 m² leerstehend.
1 GE mit ca. 75 m² vermietet.
Insgesamt ca. 610 m² zzgl. Nebengebäude.

Energieausweis: V, 151,1 kWh/(m²a), Erdgas H, Bj. 1902.

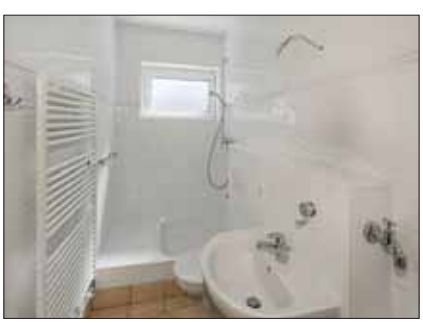
Jahresmiete netto: zurzeit ca. € 44.688,-
(für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: **€ 1.595.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

32. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Ettaler Straße 6



Objekt: Saniertes Mehrfamilienhaus mit insgesamt 24 Wohneinheiten in zentraler und gesuchter City-West-Lage, nur ca. 5 Gehminuten vom KaDeWe und dem Kurfürstendamm entfernt. Baujahr ca. 1964. Das Gebäude besitzt 2 Hauseingänge, jeder Aufgang verfügt über einen Aufzug. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme inkl. zentraler Warmwasseraufbereitung.

Ca. 2001 wurden am Gemeinschaftseigentum Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, u.a. malermäßige Instandsetzung der Fassaden und Einbau neuer Türanlagen sowie Erneuerung der Fenster. Im Jahr 2002 erfolgte die Aufstockung der Dachgeschosse. Diese wurden zu 4 Penthouse-Wohnungen ausgebaut. 2014/2015 wurden die Treppenhäuser saniert und die Videogegensprechanlage installiert. Insgesamt guter baulicher sowie gepflegter Zustand des Gemeinschaftseigentums.

Die **Eigentumswohnung Nr. 19** liegt im 4. Obergeschoss rechts des Hauses Nr. 6 und besteht aus 4 Zimmern. Die Küche mit Fenster verfügt über eine Einbauküche und ist mit Kühlschrank, neuer Spülmaschine, Elektroherd mit Ceran-Kochfeld und Backofen sowie Dunstabzugshaube ausgestattet. Die Küche bietet Platz für einen kleinen Esstisch.

Im vorderen Bereich der Wohnung ist ein tagesbelichtetes Duschbad mit WC und Waschmaschinenanschluss vorhanden, im hinteren Bereich befindet sich das innenliegende Wannenbad mit WC. Die Bäder sind weiß gefliest. Es sind 2 Flure vorhanden, 1 Flur mit Einbauschrank.

Die 2 Balkone befinden sich jeweils an den größeren Zimmern und sind straßenseitig Richtung Osten und hofseitig Richtung Westen ausgerichtet. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.

Die Wohnung verfügt über Laminat- und Fliesenfußböden, 1 Zimmer mit hellem Teppichbelag. Die Wände sind weiß verputzt. Hier besteht Renovierungsbedarf. Die großen, rundum erneuerten Kunststofffenster sind zum Teil bodentief und sorgen für eine gute Belichtung. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Lage: **Berlin.** Der Innenstadtbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist eine besonders begehrte Wohngegend, die nicht zuletzt wegen ihres unverkennbaren Kiezcharmes sehr beliebt ist. Alle Einkaufsmöglichkeiten, die weit über die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs hinausgehen, befinden sich in der Nähe.

Blick vom Westbalkon

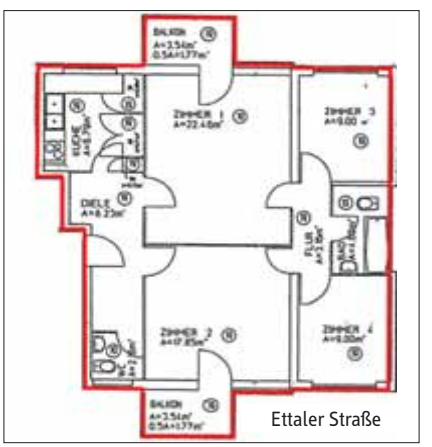
AUKTION 20. Sept. 2018 · Beginn 11.00 Uhr

- bezugsfrei -

Die Lage zeichnet sich zudem durch eine hervorragende Verkehrsanbindung aus, denn sowohl die öffentlichen Verkehrsmittel (U-Bhf. Augsburger Straße, Bahnhof Wittenbergplatz, S- und U-Bhf. Zoo und Buslinien) als auch die Stadtautobahn A 100 sind in wenigen Minuten zu erreichen.

Das Objekt befindet sich in einer ruhigen Seitenstraße von Wilmersdorf, nahe dem Wittenbergplatz. Die Gedächtniskirche, das KaDeWe und die Einkaufsmeile am Ku'damm und der Tauentzienstraße liegen in unmittelbarer Nähe.

Wohnfläche:	ca. 88,25 m²
Wohngeld mtl.:	ca. € 320,-
Energieausweis:	B, 169,3 kWh/(m²a), Fernwärme (Nah/Fernw.KWK, fossil)/Strom-Mix, Bj 1964.
Mindestgebot:	**€ 398.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Plettner Brecht
GRUNDSTÜCKSMAKLER

Bei Interesse fordern Sie bitte telefonisch bzw. per Email ein Exposé an.

Nachstehend finden Sie ein Angebot aus dem Maklerbereich unserer Tochterfirma Plettner & Brecht:

P&B Bezugsfreie Vier-Zimmer-Eigentumswohnung im Gründerzeitaltbau in Berlin-Kreuzberg

Die repräsentative Vier-Zimmer-Wohnung befindet sich im Szenebezirk Berlin-Kreuzberg mit vielen Restaurants und Cafés. Die großzügige und helle Wohnung wurde 2010 hochwertig und geschmackvoll saniert und liegt im Hochparterre eines Gründerzeitgebäudes von 1905. Auf die Erhaltung der Jugendstilelemente im Haus wurde geachtet.

Die hochwertige Einbauküche mit Gasherd sowie das Gäste-WC sind mit Marmorböden ausgestattet. Im Schlafzimmer befindet sich eine freistehende, englische Badewanne und des Weiteren ein ca. 16 m² großes Ankleidezimmer. Die Stuckverzierungen, Doppelflügel- und großen Kassettentüren verleihen den 3,85 m hohen Räumen ein ehrwürdiges und charmantes Ambiente.

Wohnfläche:	ca. 126 m²
Wohngeld:	ca. € 370,- mtl.
Energieausweis:	V, 157,90 kWh/(m²*a), Gas, Bj. 2008 lt. Ausweis.
Kaufpreis :	**€ 625.000,-***

* zzgl. 7,14 % Maklerprovision inkl. der gesetzlichen MwSt

33. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Olivaer Platz 13-14 Ecke Wielandstraße 25 - bezugsfrei -

Lage: **Berlin.** Der Innenstadtbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist eine besonders begehrte Wohngegend, die nicht zuletzt wegen ihres unverkennbaren Kiezcharmes sehr beliebt ist. Alle Einkaufsmöglichkeiten, die weit über die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs hinausgehen, befinden sich in der Nähe des Objektes. Vielfältige gastronomische Betriebe bestimmen das Umfeld des nahe gelegenen Ludwigkirchplatzes und des Olivaer Platzes. Restaurants, Kneipen und Cafés unterschiedlicher Stilrichtungen sind ein beliebter Treffpunkt für Anwohner und Flaneure. Der Olivaer Platz wird derzeit neugestaltet. Die Lage zeichnet sich zudem durch eine hervorragende Verkehrsanbindung aus, denn sowohl die öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn, U-Bahn und Busse) als auch die Stadtautobahn A 100 sind in wenigen Minuten zu erreichen.

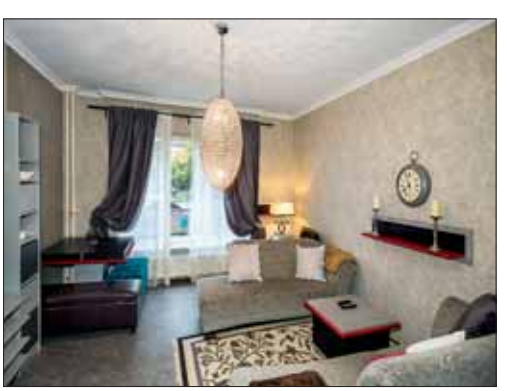
Objekt: Mehrfamilienhaus in attraktiver City-West-Lage direkt am Olivaer Platz. Baujahr ca. 1957. Das Haus verfügt über einen Personenaufzug und wurde in den letzten Jahren teilweise modernisiert, z.B. wurde die Straßenfassade wärmegedämmt und es wurden Kunststoff-Isolierglasfenster eingebaut.

Die Beheizung erfolgt über eine Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasserbereitung. Im Hof sind Stellplätze vorhanden, die sich im Gemeinschaftseigentum befinden. Das Gemeinschaftseigentum insgesamt vermittelt einen gepflegten und ordentlichen Eindruck.

Zum Aufruf kommen 4 Eigentumswohnungen.

Die **Eigentumswohnung Nr. 7** liegt im 1. OG rechts des Aufgangs Wielandstraße 25 und besteht nach Umbau aus einem Wohnzimmer mit kleiner, voll ausgestatteter Küchennische, Diele, kleinem Schlafzimmer zum ruhigen Innenhof und einem modernen Duschbad. Insgesamt gepflegter Zustand.

Wohnfläche:	ca. 38,84 m² (lt. Teilungserklärung)
Wohngeld mtl.:	ca. € 164,- (inkl. HkV)
Energieausweis:	liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot:	**€ 160.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

34. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Olivaer Platz 13-14 Ecke Wielandstraße 25 - bezugsfrei -

Objekt: Die **Eigentumswohnung Nr. 28** liegt im 4. OG rechts des Aufgangs Wielandstraße 25 und besteht nach Umbau aus einem Wohnzimmer mit integrierter, voll ausgestatteter Einbauküche, Diele, kleinem Schlafzimmer zum ruhigen Innenhof und einem modernen Duschbad. Die Böden sind gefliest. Insgesamt gepflegter Zustand.

Wohnfläche: ca. 38,00 m² (lt. Teilungserklärung)
Wohngeld mtl.: ca. € 160,- (inkl. HkV)
Mindestgebot: **€ 169.000,-***

35. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Olivaer Platz 13-14 Ecke Wielandstraße 25 - vermietet -

Objekt: Die vermietete **Eigentumswohnung Nr. 16** liegt im 2. OG links des Aufgangs Wielandstraße 25 und besteht aus Wohnzimmer, separater Einbauküche, Diele, Schlafzimmer und einem modernen Wannenbad. Insgesamt gepflegter Zustand.

Wohnfläche: ca. 52,49 m² (lt. Teilungserklärung)
Miete mtl. brutto: ca. € 900,- (inkl. HKV)
Wohngeld mtl.: ca. € 214,- (inkl. HKV)
Mindestgebot: **€ 225.000,-***

36. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Olivaer Platz 13-14 Ecke Wielandstraße 25 - vermietet -

Objekt: Die **Eigentumswohnung Nr. 3** liegt im Hochparterre des Aufgangs Olivaer Platz 14 und besteht aus einem großen Zimmer, 2 kleinen Zimmern, separater Einbauküche mit Markengeräten, Diele sowie einem modernen Wannenbad. Die Wohnung verfügt des Weiteren über hochwertige Einbauschränke. Insgesamt ordentlicher Zustand.

Wohnfläche: ca. 60,21 m² (lt. Teilungserklärung)
Miete mtl. brutto: ca. € 1.040,- (inkl. HKV)
Wohngeld mtl.: ca. € 241,- (inkl. HKV)
Mindestgebot: **€ 249.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

HAUS- UND OBJEKTVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- Buchhaltung
- Hausmeisterdienst
- Versicherungs-Check
- Technisches Gebäudemanagement
- Sondereigentums-verwaltung
- Betriebskosten-abrechnung

Die Verwaltung von Immobilien gehört in die Hände von Profis.

Die Hausverwaltung der Deutschen Grundstücksauktionen AG steht für eine verlässliche und professionelle Bewirtschaftung Ihrer Immobilie.

Wir übernehmen alle notwendigen Verwaltungsaufgaben, so sparen Sie Zeit und Aufwand.

Unsere langjährigen Mitarbeiter Claudia Eckardt und Michael Strangmeier beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin, Tel.: 030-884 68 840, E-Mail: ceckardt@dga-ag.de, mstrangmeier@dga-ag.de

37. Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, Schlüterstraße 43 - bezugsfrei -

Objekt: Mehrfamilienhaus in attraktiver City-West-Lage. Baujahr ca. 1962. Das Haus verfügt über einen Personenaufzug und wird mittels Fernheizung beheizt.

Die **Eigentumswohnung Nr. 8** liegt im 1. OG und besteht nach Umbau aus 1 Wohnzimmer, einem kleinen Schlafzimmer, einer hochwertigen Einbauküche, einem Wannenbad sowie einer hellen Diele mit begehbarem Schrank und einem Balkon mit Ausrichtung nach Süden. Küche und Bad sind gefliest, ansonsten heller Dielenfußboden.

Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.

Lage: **Berlin.** Das Objekt liegt 150 m östlich der Pos. 33 mit Blick auf den Olivaer Platz.

Wohnfläche:	ca. 44,31 m²
Wohngeld mtl.:	ca. € 200,- (inkl. HKV)
Energieausweis:	Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 125 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1962.
Mindestgebot:	**€ 205.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

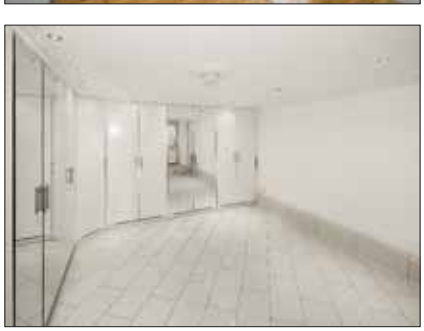
Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

38. Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 71

Objekt: Aufwendig sanierter Gründerzeitaltbau bestehend aus insgesamt 24 Einheiten. Baujahr ca. 1900. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Insgesamt gepflegter Zustand des Gemeinschaftseigentums.

Die exklusive **Maisonettewohnung Nr. 12** befindet sich im Erdgeschoss und Kellergeschoss des Gartenhauses und verfügt insgesamt über eine moderne und hochwertige Ausstattung. Bodentiefe Fenster, hochwertige, abgezogene Dielen, Stuckleisten an den Decken sowie gekonnt eingesetzte LED-Spots in den Deckenbereichen verleihen der Wohnung ihren besonderen Charme. Besonderes Highlight der Wohnung bildet die Finnische Sauna im Kellergeschoss sowie die großzügige Terrasse mit dazugehöriger Gartenfläche und einem Gartenhaus aus Holz.

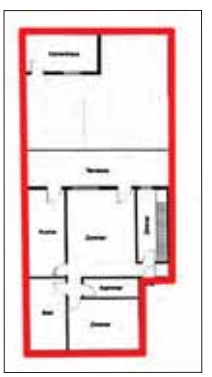
Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, 2 Bädern, Sauna, Flur, einer kleinen Garderobe sowie einer hellen Küche inkl. moderner und stilvoller Einbauküche. Von der Küche aus besteht Zugang zur überdachten Terrasse. Das großzügige, geflieste Badezimmer ist mit einer Whirlpool-Badewanne, einem WC, Bidet, einem hängenden Waschtisch und einem großem LED-Spiegel ausgestattet. Das kleine Badezimmer im Kellergeschoss ist mit einer großen Dusche, WC und einem Waschtisch ausgestattet.

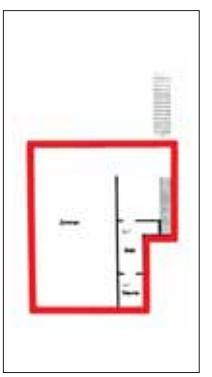


- bezugsfrei -

Des Weiteren steht im Kellergeschoss ein Zimmer mit hochwertigen Einbauschränken zur Verfügung, welches sich ideal als großes Ankleidezimmer oder als Zimmer zur besonderen Verwendung eignet. Der Raum ist weiß gefliest und ebenfalls mit LED-Spots und Stuckelementen versehen. Insgesamt gepflegter Zustand der Wohnung.

Zur Wohnung gehören die Sondernutzungsrechte an der überdachten Terrasse sowie ein Grundstücksanteil mit einer Größe von ca. 75 m², jeweils bezeichnet mit Nr. 12.





Lage: **Berlin.** Die Einheiten Nr. 12 und Nr. 23 (Pos. 38 und 39) befinden sich im gefragten Berliner Bezirk Charlottenburg und sind zentral in der Schillerstraße zwischen der Wilmersdorfer und Kaiser-Friedrich-Straße gelegen. In fußläufiger Entfernung erreicht man die Einkaufscenter „Wilmersdorfer Arcaden" und das „Kantcenter", ebenso zahlreiche Restaurants/Cafés sowie weitere Anbieter des täglichen Bedarfs. In der Wilmersdorfer Straße befindet sich eine Vielzahl an Filialisten und in den Nebenstraßen sind bereits viele weitere Galerien angesiedelt. Durch die naheliegenden U-Bahnhöfe Wilmersdorfer Straße und Bismarckstraße sowie die zahlreichen Buslinien besteht eine hervorragende Anbindung an den ÖPNV. Der S-Bahnhof Charlottenburg und auch die Stadtautobahn (A 100) sind in wenigen Minuten erreichbar.

Wohn-/Nutzfläche: Ca. 81 m² im EG, ca. 70 m² im KG. Insgesamt ca. 151 m² zzgl. ca. 75 m² Terrassen-/Gartenfläche.
Wohngeld mtl.: ca. € 391,-
Energieausweis: B, 96,6 kWh/(m²a), Nah/Fernwärme, Bj. 1900.
Mindestgebot: **€ 495.000,-***

39. Berlin-Charlottenburg, Schillerstraße 71 - vermietet -

Objekt: Die **Teileigentumseinheit Nr. 23** befindet sich im Erdgeschoss rechts des Vorderhauses sowie im Kellergeschoss und zeichnet sich besonders durch ihren funktionalen Grundriss aus. Die Einheit ist mit hochwertigem Fliesenbelag ausgestattet. Erdgeschoss zurzeit ein großer Raum (in zwei Räume teilbar), Kellergeschoss bestehend aus 4 Räumen. Zur Einheit gehört das Sondernutzungsrecht an der überdachten Terrasse. Die Einheit ist seit 01.07.2014 unbefristet an einen Friseursalon vermietet. Insgesamt ordentlicher Zustand der Einheit.

Gewerbe-/Nutzfläche: ca. 95 m² im EG und ca. 79,50 m² im KG. Insgesamt ca. 174,50 m².
Energieausweis: Bedarfsausweis, Endenergiebedarf 96,6 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1900.
Miete mtl. brutto: ca. € 1.950,-
Wohngeld mtl.: ca. € 327,- (inkl. Instandhaltungsrücklage)
Überschuss p. a.: ca. € 19.476,-
Mindestgebot: **€ 395.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

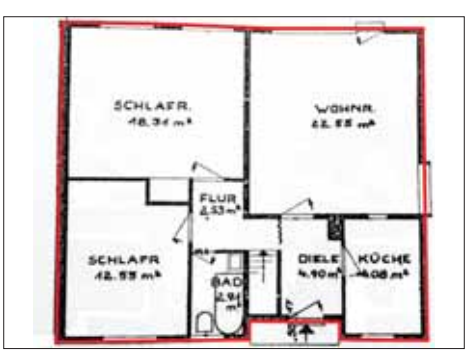
40. Berlin-Steglitz OT Lankwitz, Tambacher Straße 37 - leerstehend -

Objekt: Einfamilienhaus als Reihenendhaus und Garage. Baujahr ca. 1957. Das teilunterkellerte Gebäude ist Bestandteil einer eingeschossigen Reihenhaus-Wohnanlage, die durch gärtnerisch angelegte Grünflächen geprägt ist. Ehemals Öl-Zentralheizung. Das Gebäude verfügt über einen Eingangsbereich, 3 Zimmer, Flur, Küche sowie veraltetes Wannenbad. Der Keller ist vom Flur aus zugängig. Vom Wohnzimmer erreicht man die Terrasse und den derzeit verwilderten Garten mit Süd- und Westausrichtung. Das Objekt steht seit rd. 20 Jahren leer und ist insgesamt stark sanierungsbedürftig. Auf dem Grundstück befindet sich weiterhin eine sanierungsbedürftige Garage. Der Zuschnitt des Grundstückes ist unregelmäßig. Die Straßenfront weist zur anliegenden Straße eine Länge von rd. 33,80 m auf, die Tiefe entlang des Privatweges beträgt rd. 17,05 m und an der südlichen Grundstücksgrenze rd. 10,27 m².

Lage: **Berlin.** Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf gilt als überwiegend wohlhabende Wohngegend und umfasst ausgedehnte Erholungsgebiete wie den Wannsee und den Grunewald mit seinen Seen, Villensiedlungen sowie unterschiedlichen Wohnlagen. Der OT Lankwitz stellt sich als gutbürgerliches, grünes Wohnquartier dar. Das Zentrum bildet die Kaiser-Wilhelm-Straße sowie der Kranoldplatz mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Ärzten. Es besteht gute Verkehrsanbindung zur Innenstadt mit U-Bahn, S-Bahn und verschiedenen Buslinien (ca. 20 bis 30 Minuten zum Kurfürstendamm bzw. Potsdamer Platz).

Das Objekt befindet sich in der Tambacher Straße, einer ruhigen Wohnstraße, die überwiegend mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaut ist. Die umliegende Bebauung ist durch Alt- und Neubauten verschiedener Baujahre in offener Bauweise geprägt. In der näheren Umgebung sind öffentliche Einrichtungen wie z. B. die Hochschule der Künste, das Krankenhaus Maria Trost, ein Altenheim, ein Sportplatz, eine Schule sowie eine Kirche und Kindertagesstätten vorhanden. Der Kranoldplatz ist mit dem Auto in ca. 5 Minuten zu erreichen.

Grundstücksgröße:	ca. 440 m²
Wohn-/Nutzfläche:	Ca. 70,65 m² zzgl. Terrasse und Teilkeller mit ca. 31 m². Garage mit ca. 18 m².
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot:	**€ 230.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

41. Berlin-Steglitz-Zehlendorf ST Lichterfelde, Persantestraße 22 - leerstehend -

Objekt: Kleines, freistehendes Einfamilienhaus mit Wintergarten und Garage. Baujahr ca. 1956, Ausbau der Terrasse zum Wintergarten ca. 1980. Das Erdgeschoss verfügt über 3 Zimmer, Flur, Küche und gefliestes, tagesbelichtetes Wannenbad. Im Keller befinden sich mehrere Räume, u. a. Heizungsraum, Hauswirtschaftsraum (mit WM-Anschluss) sowie Vorrats- und Geräteräume. Gas-Zentralheizung (Baujahr 1990, Firma Junkers), Verteilung über Rippenheizkörper. Warmwasser dezentral über Elektro-Durchlauferhitzer. Die Sanitär- und technische Ausstattung ist veraltet. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Ein Abriss und Neubebauung des Grundstückes erscheinen sinnvoll.

Lage im Geltungsbereich des Bebauungsplan XII-203 von April 1973. Art und Maß der baulichen Nutzung: Allgemeines Wohngebiet, Baustufe II/2, zulässige GRZ 0,2 und GFZ 0,4 bei 2 Vollgeschossen in offener Bauweise. Das Grundstück gilt mit der derzeit vorhandenen Bebauung baurechtlich als nicht voll ausgelastet. Gemäß B-Plan ist z. B. ein 2-geschossiges Neubauvorhaben mit einer Wohnfläche von rd. 260 m² (zzgl. Keller und Dach) zulässig.

Lage: **Berlin**. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Lichterfelde, an der Grenze zu Zehlendorf. Lichterfelde zählt zu den beliebtesten Wohngegenden der Stadt. Im Norden locken sanierte Altbauten aus der Gründerzeit, im Süden Richtung Stadtgrenze dominieren Einfamilienhäuser neben Reihenhäusern und Villen die Straßenzüge. Die Persantestraße ist eine ruhige Wohnstraße zwischen Dahlemer Weg und Goerzallee. In der Goerzallee befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, ein großer Baumarkt, Restaurants, Ärzte, Autohäuser, Schulen und Kindergärten. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen über den nahegelegenen S-Bahnhof Sundgauerstraße (S 1), die Buslinie X10 (der Kurfürstendamm ist in rd. 25 Min. erreichbar) sowie die A 103 (AS Zehlendorf/Rathaus Steglitz) und die A 115 (AS Potsdamer Chaussee).

Grundstücksgröße: ca. 799 m²
Wohnfläche: derzeit ca. 63 m² zzgl.
ca. 14 m² Wintergarten (gemäß Baupläne)
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 495.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

42. Berlin-Treptow-Köpenick ST Baumschulenweg, Alpenrosenweg 67 - leerstehend -

© GeoContent GmbH

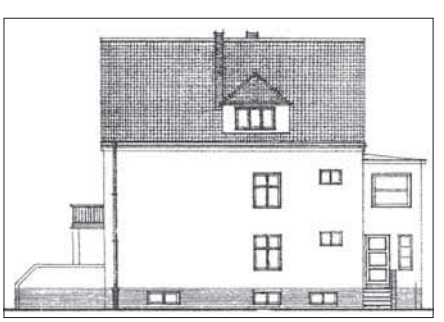
Objekt: Ehemaliges Einfamilienhaus. Das Gebäude verfügte einst über 2 Vollgeschosse nebst Dach und Vollkeller. Baujahr um 1920. Heute sind noch Erdgeschoss (3 Zimmer, Küche, Bad, Flur und Veranda) und Keller (6 Räume) vorhanden. Heizungs-/Sanitärausstattungen sind nicht mehr funktionstüchtig. Dach defekt. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand aufgrund langen Leerstandes. Gas, Strom und Wasser sind im Haus vorhanden, aber abgemeldet. Der Abwasseranschluss liegt vor dem Haus auf dem Grundstück.

Das Grundstück ist nach WEG geteilt (Haus I und Haus II nebst dazugehöriger Flächen). **Zum Aufruf kommt hier Haus II nebst zugehöriger Grundstücksfläche.** Die Kosten für den Betrieb des jeweiligen Hauses sowie für die Instandsetzung/Unterhaltung trägt der jeweilige Eigentümer selbst (zu behandeln wie Realteilung). Ein ca. 3 m breiter Streifen rechts neben dem Gebäude wird auch vom Eigentümer des rückwärtigen Einfamilienhauses als Zuwegung genutzt.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Ein Abriss und Neubebauung des Grundstückes sind baurechtlich ebenso möglich wie eine Sanierung und Aufstockung des Hauses auf 2 Vollgeschosse. Dieses ist nach mündlicher Aussage des Bauamtes gegenüber dem Veräußerer durchführbar. Eine Bauvoranfrage ist erforderlich.

Lage: **Berlin.** Der im Südosten Berlins gelegene Bezirk Treptow-Köpenick ist geprägt von vielen Seen, u. a. Zeuthener See und Kleiner und Großer Müggelsee, Waldflächen, Parks sowie Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Der Stadtteil Baumschulenweg ist über die S-Bahn (u. a. S45, S46, S47, S8, S9 und S85) sowie verschiedene Buslinien hervorragend an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Der Autobahn-Stadtring A 113 (AS Johannisthaler Chaussee) ist in wenigen Minuten zu erreichen. Der nordöstliche Teil von Baumschulenweg stellt sich als dicht bebautes Wohngebiet dar. Die Wohngebäude reichen von Reihenhäusern über herrschaftliche Häuser und Mietwohnhäuser. Das Objekt liegt inmitten eines Einfamilienhauswohngebietes, an das nördlich eine größere Waldfläche (Königsheide) angrenzt.

Grundstücksgröße:	ca. 758 m², davon 318/758stel Miteigentumsanteil
Wohn-/Nutzfläche:	Erdgeschoss ca. 80 m². Keller rd. 80 m².
Gebäudemaße:	ca. 10,75 m x 9 m zzgl. Treppen-/Verandabereich von ca. 2,50 m x 4 m mit den Treppen zum EG und KG
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot:	**€ 120.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

43. Berlin-Karlshorst, Gregoroviusweg, hinter Hausnummer 3A - vertragsfrei -

Objekt: Baugrundstück in zweiter Reihe. Derzeit erfolgt eine vertragslose Nutzung durch Anlieger. Die Aufbauten befinden sich in Fremdeigentum. Das Grundstück ist durch einen rd. 62 m langen und rd. 5 m breiten Weg mit dem Gregoroviusweg verbunden. Diese Wegefläche ist ca. hälftig dem Verkaufsgrundstück zugehörig. Für eine komfortable Nutzung dieser Wegefläche sollte eine gemeinsame Nutzung mit dem Eigentümer des Nachbargrundstückes (= Gregoroviusweg 3A) angestrebt werden. Der gesamte rückwärtige Zufahrtsbereich ist derzeit durch ein Tor des Nachbarn verschlossen.

Im hinteren Grundstücksbereich sind keine Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser vorhanden. Straßenseitig ist die Erschließung gesichert. Über dem Grundstück verläuft eine Hochspannungsleitung, die nach ungesicherten Informationen zukünftig demontiert werden soll.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche. Eine Bauvoranfrage ist erforderlich. Aktueller Bodenrichtwert ca. € 320,-/m² Grundstücksfläche.

Lage: **Berlin.** Karlshorst stellt eine Ende des 19. Jahrhunderts entstandene Villenkolonie dar und zählt zu den attraktivsten Wohnlagen. Der Kiez hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der begehrten Wohnorte Berlins entwickelt. Das Viertel ist durch zahlreiche Einfamilienhäuser geprägt und zeichnet sich durch seine Nähe zum Grünen aus. Durch die in Karlshorst gelegene Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie die Katholische Hochschule für Sozialwesen wohnen hier auch viele Studenten, außerdem viele junge Familien. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen an Tram, S- und U-Bahn sowie Busanbindungen. Die Berliner City ist in ca. 20 Min. mit dem Auto oder der S-Bahn erreichbar. Zusammenfassend eine ideale und immer beliebtere Wohnlage.

Das Grundstück befindet sich in einer Anliegerstraße in einem klassischen Altbaugebiet mit typischen Berliner Einfamilienhäusern. Gute Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Kitas, Schulen und Ärztehäuser befinden sich im näheren Umfeld. Der Tierpark Berlin und die U-Bahnstation Tierpark sind in 5 Min. fußläufig erreichbar. Anschlüsse an Bus und Tram sind auf der Treskowallee gegeben. Ungefähr 15 Autominuten entfernt befindet sich die Wuhlheide, ein städtisches Waldgebiet, in dem sich u. a. das unter Denkmalschutz stehende Amphitheater, die sog. Kindl-Bühne Wuhlheide befindet. Nördlich des Grundstückes verläuft eine Bahnlinie.

Grundstücksgröße: ca. 910 m²

Mindestgebot: **€ 95.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

44. Berlin-Treptow-Köpenick OT Bohnsdorf, Gründerstraße 67 / Grabenstraße 53 - vertragsfrei -

Objekt: Unbebautes Grundstück, ehemals zu Erholungszwecken verpachtet. Die Aufbauten wurden nach Pachtende zurückgebaut. Es sind noch Fundamentreste vorhanden, die teilweise überwachsen sind. Die Gartenfläche ist mit Wildwuchs und Bäumen bewachsen. Anschlüsse an die öffentlichen Medien sind straßenseitig vorhanden. Laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche mit landschaftlicher Prägung (GFZ bis 0,4).

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB. Lage im Bauschutzbereich des Flughafens Schönefeld, bei einer Neubebauung sind besondere Schallschutzvorschriften zu beachten. Die abschließende Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Berlin.** Treptow-Köpenick liegt im Südosten der Hauptstadt und ist wegen seiner zahlreichen Wald- und Wasserflächen ein begehrter Wohnort und Ausflugsziel der Berliner. Direkt an den Ufern der Flüsse Dahme und Spree gelegen, bildet die Altstadt mit ihrem berühmten Rathaus und dem Schloss das Zentrum des Bezirks. Der Ortsteil Bohnsdorf mit ca. 11.000 Einwohnern grenzt im Norden an Altglienicke, im Osten an Grünau und im Süden an die Gemeinde Schönefeld. Das Objekt liegt ca. 1 km vom S-Bahnhof Grünau entfernt. Die Umgebung ist durch ein- und zweigeschossige Wohnhäuser in offener Bauweise geprägt.

Grundstücksgröße: ca. 769 m²

Mindestgebot: **€ 90.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

- Gebote rund um die Uhr
- Auktion alle 14 Tage
- Alle Objektbilder und Beschreibungen online
- Sichere und professionelle Abwicklung durch Notar
- Webplattform mit höchstem Schutzniveau für Bieter und Käufer
- Einfache Bedienung und Navigation
- Langjährige Auktionserfahrung

NÄCHSTE AUKTIONEN AM

23. AUGUST 2018
06. SEPTEMBER 2018
27. SEPTEMBER 2018

WWW.DIIA.DE

Deutschlands größtes Immobilien-Auktionshaus im Internet.
Schnell. Unabhängig. Sicher. Preisgünstig.

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Sichern Sie Ihrer Immobilie rechtzeitig
einen Platz im Auktionskatalog für unsere großen

WINTERAUKTIONEN

am 13. und 14. Dezember 2018 im abba Berlin Hotel

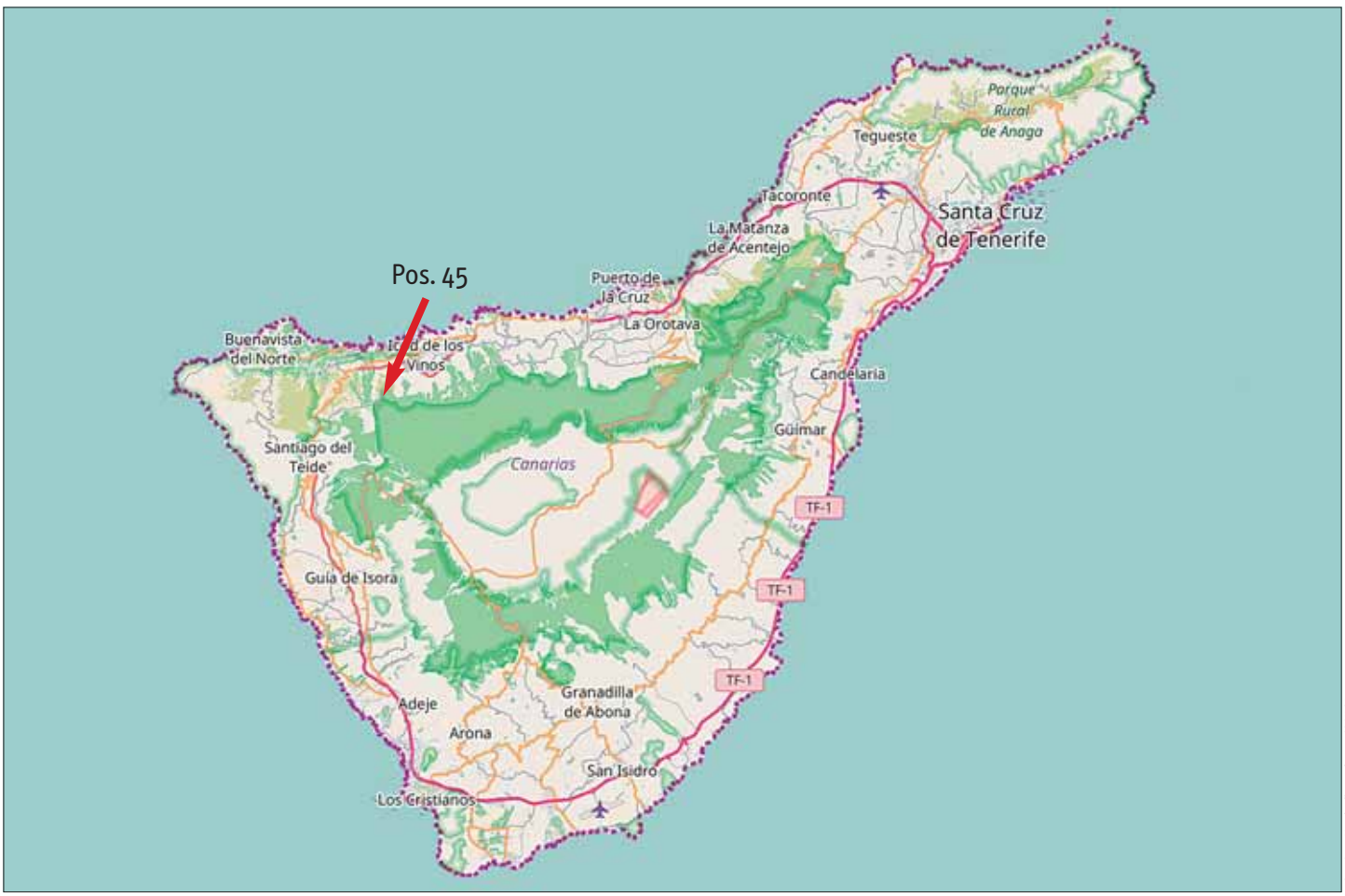
Einlieferungsschluss ist der 26. Oktober 2018

Jetzt Objekt vorstellen und kostenfrei bewerten lassen!

Online: www.dga-ag.de/immobilie-verkaufen.html | Objektfragebogen: auf Seite 84

Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin, Tel.: 030-884 68 80, Fax: 030-884 68 888, E-Mail: kontakt@dga-ag.de

Wohn-/Ferienimmobilie auf Teneriffa



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

Lage: Teneriffa ist mit einer Fläche von ca. 2.034 km² die größte der kanarischen Inseln und mit rd. 1.000.000 Einwohnern auch die bevölkerungsreichste Insel Spaniens. Die Insel ist etwa 80 km lang und bis zu 50 km breit. Die Hauptstadt ist Santa Cruz de Tenerife. Teneriffa ist eine Vulkaninsel. Sie gehört - wie alle kanarischen Inseln - topographisch zu Afrika, liegt rd. 250 km vor der Küste Marokkos und der Westsahara, ist aber rd. 1.300 km von der Südküste des spanischen Mutterlandes entfernt.

Es gibt zwei Flughäfen: den älteren Flughafen Teneriffa Nord (Los Rodeos) bei La Laguna sowie den 1978 eröffneten Airport Reina Sofía (Teneriffa Süd); dieser ist von den wichtigsten Badeorten aus schnell erreichbar. Es bestehen direkte Flugverbindungen aus Deutschland in rd. 5 Std. z. B. mit Condor, easyJet, Norwegian und Ryanair zum Flughafen Reina Sofía (Teneriffa Süd).

Besonderheiten: Für die Auktion des Objektes (Position 45) ist zu beachten, dass der Kaufvertrag spanischem Recht unterliegt und dessen Abwicklung sich nach spanischem Recht richtet. Dies hat insbesondere zur Folge, dass der eigentliche Kaufvertrag in Spanien vor einem spanischen Notar geschlossen wird und durch die Versteigerung und deren Abwicklung nicht unmittelbar der Kaufvertrag zustande kommt, sondern die Voraussetzungen für das Zustandekommen des Kaufvertrages geschaffen werden.

Nach dem Zuschlag erteilt der Ersteher eine notariell beurkundete Vollmacht auf einen Assessor in Spanien, der für ihn den eigentlichen Kaufvertrag (der zum Eigentumsübergang führt) vor einem spanischen Notar abschließt. Voraussetzung dafür ist die vorherige Hinterlegung des Kaufpreises und der Grunderwerbsteuer in Deutschland. Zum anderen schließt der Ersteher mit dem bei der Versteigerung anwesenden Eigentümer bzw. dessen Bevollmächtigten einen Vorvertrag nach spanischem Recht, durch den ein einklagbarer Anspruch für den Veräußerer und den Ersteher auf Abschluss des eigentlichen Kaufvertrages begründet wird.

Nachdem der Kaufpreis und die Grunderwerbsteuer auf dem Treuhandkonto des Auktionators eingegangen sind, unterrichtet das Auktionshaus den bevollmächtigten Assessor in Spanien, der dann vor einem spanischen Notar den eigentlichen Kaufvertrag abschließt und den Eigentumsübergang herbeiführt. Der spanische Assessor bzw. Notar bestätigt dem Auktionshaus den Abschluss des eigentlichen Kaufvertrages sowie den Eigentumsübergang. Nachdem das Auktionshaus diese Bestätigung erhalten hat, zahlt es den Kaufpreis an den Eigentümer bzw. - soweit nach spanischem Recht vorgeschrieben - an das spanische Finanzamt aus.

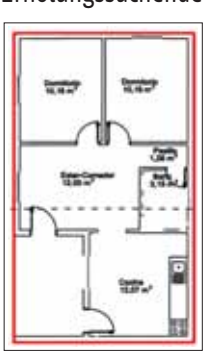
45. E-38459 La Montañeta, CAMINO EL INGLÈS, POL. 8, PARCELA 480, BARRANCO Garachico, S.C. Tenerife

- bezugsfrei -

Objekt: Freistehender Bungalow „Casa Montañeta“ mit großem Grundstück auf knapp 900 Höhenmetern gelegen. Das Objekt befindet sich in ruhiger und schöner Einzelsiedlungslage mit Blick auf den Wald bzw. von der Dachterrasse aus auf den Wald und das Meer. Baujahr ca. 1999, renoviert 2018. Der Strom wird mittels Generator erzeugt. Keine Heizung.

Über die Terrasse gelangt man in das Wohnzimmer, von dem zwei Schlafzimmer, das Bad (mit Handwaschbecken und WC) und die Küche abgehen. Die Küche hat auch einen direkten Zugang zur Terrasse. Eine große Dachterrasse ist mittels Außenleiter erreichbar. Das Objekt befindet sich insgesamt in einem guten Zustand mit Modernisierungsbedarf. Parkplätze auf einem Vorhof sind vorhanden. Zum Grundstück gehören Wald-, Obstbaum- und Grünflächen. Das Areal ist umgeben von kanarischen Kiefern und Grünland.

Lage: **Spanien.** Die kleine Ortschaft La Montañeta befindet sich auf der Nordseite der Insel, ca. 8 km südwestlich des Stadtzentrums von Icod de los Vinos, inmitten einer grünen Bergregion mit etlichen Wanderwegen und Sehenswürdigkeiten. Die Autobahn TF-5 ist ca. 2 km entfernt, die Inselhauptstadt Santa Cruz de Tenerife ca. 62 km. Diverse Strände, Naturschwimmbecken und touristisch erschlossene Küstenorte sind in ca. 20 Minuten erreichbar. Zum Objekt führt von der Ortschaft La Montañeta ein knapp 450 m langer, befahrbarer Wald- und Wiesenweg. Herrliche Natur und absolute Ruhe umgeben dieses Objekt. Erholungssuchende kommen ebenso auf ihre Kosten wie aktive Wanderer. Die Umgebung des Hauses grenzt an das Naturschutzgebiet Chinyero. Auch das Gebiet des Teide Nationalpark ist nicht weit entfernt.



Grundstücksgröße:	ca. **8.712 m²** lt. Grundbuch bzw. ca. 7.535 m² lt. Kataster
Wohnfläche:	ca. 57 m² (lt. Kataster) zzgl. ca. 66 m² Dachterrassenfläche
Energieausweis:	liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot:	**€ 77.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

Chemnitz mit rd. 250.000 Einwohnern ist die drittgrößte Stadt im Freistaat Sachsen sowie eines der sechs Oberzentren des Bundeslandes. Chemnitz gehört zu den wenigen ostdeutschen Großstädten, die seit einigen Jahren ein Einwohnerplus verzeichnen können.

Die regionale Wirtschaftsstruktur ist vorrangig durch die Bereiche Werkzeug-, Textil-, Fahrzeug- und Maschinenbau geprägt. Die Stadt ist einer der führenden Industrie- und Technologiestandorte Deutschlands und gehörte in den vergangenen Jahren zu den wachstumsstärksten Regionen. An der Technischen Universität Chemnitz studieren aktuell über 11.000 Studenten aus mehr als 90 Ländern in 96 Studiengängen. Mit etwa 2.300 Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung ist die TU Chemnitz zudem einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.

Durch das nordwestliche Stadtgebiet führt die A 4 (Erfurt - Dresden), welche am Kreuz Chemnitz auf die von Hof kommende A 72 trifft. Deren Weiterführung nach Leipzig wurde mit dem dritten Bauabschnitt bis Borna fertiggestellt. Die restlichen Abschnitte befinden sich im Bau. Ferner führen die Bundesstraßen 95, 107, 169, 173 und 174 durch das Chemnitzer Stadtgebiet. Die Stadt im Netz: www.chemnitz.de

46. 09119 Chemnitz ST Kapellenberg, Neefestraße 38 - vermietet -

Objekt: Gepflegte Wohnanlage mit 72 Wohneinheiten und 4 Gewerbe-/Ladeneinheiten, 29 oberirdischen Pkw-Stellplätzen sowie Tiefgarage mit 43 Stellplätzen. Baujahr ca. 1995. Fernwärme, Plattenheizkörper mit Thermostatventilen und Verbrauchszählern in den WE, WW-Bereitung teilweise zentral über die Heizung, teilweise über Elektroboiler.

Die **Eigentumswohnung (Apartment) Nr. 59** liegt im 4. Obergeschoss rechts und besteht aus 1 Zimmer mit Kochnische (Einbau-Miniküche mit Kühlschrank, Spüle, E-Herd, Hänge-/Wirtschaftsschrank), Diele und innenliegendem, gefliesten Duschbad. Die ETW ist seit 01.04.2009 an denselben Mieter vermietet. Mietrückstände bestehen nicht. Eine Innenbesichtigung durch das Auktionshaus fand nicht statt. Zur ETW gehört der Keller Nr. 59 sowie das SNR an einem Pkw-Stellplatz im Freien (separat und unbefristet vermietet).

Lage: **Sachsen.** Der zentrumsnahe Stadtteil Kapellenberg, unmittelbar angrenzend an Kaßberg, ist Wohnvorort und Industrievorstadt zugleich. Das Objekt befindet sich südwestlich des Stadtzentrums, nahe der Innenstadt, im verkehrsberuhigten Teil der Neefestraße, die in ca. 700 m als B 173 eine sehr gute Verkehrsanbindung in alle Richtungen bietet. Der Bahnhof Chemnitz-Mitte ist ca. 300 m und der Stadtpark ca. 500 m entfernt.

Wohnfläche:	ca. 42,17 m²
Energieausweis:	V, 68 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1995.
Miete mtl. brutto:	ca. € 310,- zzgl. ca. € 5,- mtl. netto für den Pkw-Stellplatz
Wohngeld mtl.:	ca. € 125,77
Mindestgebot:	**€ 22.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

01640 Coswig/Sachsen, Wettinstraße 54

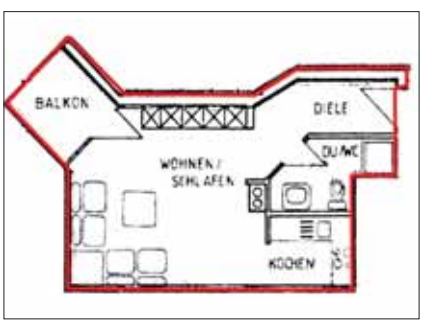
Objekt: Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten nahe der Elbe. Baujahr ca. 1994. Gas-Zentralheizung. Nach Beschluss der Eigentümerversammlung soll die Heizungsanlage vor der nächsten Heizperiode ausgetauscht werden. Die Kosten werden über die Instandhaltungsrücklage abgedeckt. Zum Objekt gehört eine massive Doppelparkergaragenanlage (Duplex) mit Rolltoren und 12 Stellplätzen. Das Gemeinschaftseigentum befindet sich in einem guten, gepflegten Zustand. Energieausweis: V, 126 kWh/(m²a), Erdgas, Bj. 1994.

Lage: **Sachsen.** Coswig/Sachsen mit ca. 20.900 Einwohnern liegt im malerischen Elbtal, ca. 15 km nordwestlich von Dresden. Die Stadt Radebeul grenzt unmittelbar an Coswig. Die B 6 ist in ca. 3 km und die A 4 in ca. 8 km zu erreichen. Das Objekt liegt am Rande der Innenstadt, in einer ruhigen Seitenstraße.

47. Wettinstraße 54, ETW Nr. 9 - vermietet -

Die **Eigentumswohnung Nr. 9** liegt im DG links vorn und besteht aus Wohn-/Schlafraum, Flur, Küche, innenliegendem Duschbad sowie Balkon. Die Wohnung ist mit Laminat und Fliesen ausgestattet. Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 9 und der Stellplatz Nr. 9 in der Doppelparkergaragenanlage (zweiter von rechts unten).

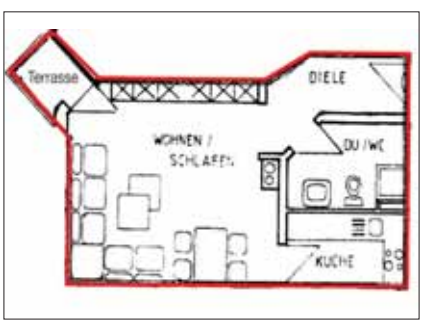
Wohnfläche: ca. 35,51 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 340,-
Wohngeld mtl.: ca. € 135,-
Mindestgebot: **€ 30.000,-***



48. Wettinstraße 54, ETW Nr. 1 - vermietet -

Die **Eigentumswohnung Nr. 1** liegt im EG links vorn und besteht aus Flur, Wohn-/Schlafraum, Küche mit einfacher Einbauküche, innenliegendem Duschbad sowie einer Terrasse. Der Wohn-/Schlafraum wurde im März 2018 mit einem neuen Vinylboden ausgestattet. Insgesamt guter Zustand. Zur Wohnung gehört der Kellerraum Nr. 1 und der Stellplatz Nr. 1 in der Doppelparkergaragenanlage (links unten).

Wohnfläche: ca. 43,19 m²
Miete mtl. brutto: ca. € 401,-
Wohngeld mtl.: ca. € 155,-
Mindestgebot: **€ 35.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

49. 02899 Schönau-Berzdorf auf dem Eigen OT Kiesdorf auf dem Eigen, Obere Straße 25, 26, 27 - teilweise vermietet -

Objekt: Freistehendes Mehrfamilienhaus. Baujahr ca. 1973. Das Mehrfamilienhaus verfügt über drei Hauseingänge mit jeweils 4 Wohneinheiten. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung. In den Jahren 2003/2006 wurden Teilsanierungen vorgenommen, u. a. neue Steigleitung, Einbau neuer Haustüren, Bäder und Kunststofffenster mit Isolierverglasung, teilweise mit Rollläden sowie Dämmung des Giebels. Insgesamt wurden lt. Eigentümer seit 2003 rd. **€ 250.000,- investiert**. Insgesamt besteht weiterer Modernisierungsbedarf. Alle Wohneinheiten verfügen über tagesbelichtete, geflieste Wannenbäder.

Auf dem Grundstück befinden sich drei Garagenkomplexe mit insgesamt 15 Einzelgaragen, davon sind 11 Garagen Fremdeigentum, eine Garage ist leerstehend. Die anderen vier sind Mietergaragen, wovon derzeit zwei Garagen leer stehen. Weiterhin befinden sich auf den Freiflächen des Grundstückes fünf Mietergärten, davon sind derzeit drei vermietet.

Lage: **Sachsen.** Schönau-Berzdorf auf dem Eigen liegt südwestlich von Görlitz. Der OT Kiesdorf auf dem Eigen ist ein Waldhufendorf mit ca. 500 Einwohnern und liegt rd. 20 km südwestlich von Görlitz und ca. 5 km östlich von Bernstadt auf dem Eigen. Die B 99 und die Grenze zu Polen verlaufen östlich des Gemeindegebietes.

Das Objekt befindet sich am nördlichen Ortsrand und am Rande des ehemaligen und mittlerweile rekultivierten Tagebaus Berzdorf. Bis zum Ufer des Berzdorfer See sind es ca. 3 km. Er ist mit 960 ha einer der größten Seen in Sachsen, davon sind ca. 800 ha Segelrevier. Das ausgewiesene Naherholungsgebiet bietet vielfältige Möglichkeiten wie Segeln, Surfen, Wandern sowie Radfahren und Skaten rund um den See. Insgesamt erfreut sich die Region um den Berzdorfer See einer zunehmend touristischen Nachfrage.

Grundstücksgröße:	ca. **5.809 m²**
Wohnfläche:	12 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 771 m² zzgl. ca. 15 m² Nutzfläche in der Mansarde, davon sind 5 WE mit ca. 324 m² vermietet.
Energieausweis:	V, jeweils 54 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1973, B.
Jahresmiete netto:	insgesamt ca. € 16.522,- (inkl. ca. € 793,- für die Garagen und ca. € 38,- für die Gärten)
Mindestgebot:	**€ 149.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

50. 02788 Zittau OT Hirschfelde, Komturgasse 11 - teilweise vermietet -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit rückwärtigem Anbau. Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut. Die Ausbaumöglichkeit wurde vom Auktionshaus nicht geprüft. Baujahr um 1870. Seit ca. 2003 fanden Teilsanierungen statt, u. a. Einbau neuer Fenster, Erneuerung der Heizungs- und Sanitärausstattungen sowie Wärmedämmung. Insgesamt wurden seit 2003 lt. Eigentümer rd. **€ 25.600,- investiert**. Es besteht weiterer Sanierungs- und Renovierungsbedarf.

Die Wohneinheiten verfügen über modernisierte Wannen- bzw. Duschbäder. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung. Auf dem Grundstück befindet sich ein massiver Schuppen mit Wellasbestdeckung, der den Mietern als Abstellfläche dient.

Lage: **Sachsen.** Zittau mit ca. 26.000 Einwohnern liegt südlich von Görlitz, im Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien, an den B 96/99/178 und hat eine Hochschule mit ca. 3.800 Studenten. Der OT Hirschfelde hat ca. 1.400 Einwohner und liegt ca. 15 km nordöstlich des Zittauer Zentrums, direkt an der Neiße an der deutsch-polnischen Grenze.

Grundstücksgröße: ca. 650 m²
Wohnfläche: 4 WE mit insgesamt ca. 239 m², davon sind 2 WE mit ca. 110 m² vermietet .
Energieausweis: V, 132 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1870, E.
Jahresmiete netto: ca. € 4.466,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 65.000,-***

51. 02788 Zittau OT Dittelsdorf, Straße der Jugend 9 - teilweise vermietet -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit überwiegend ausgebautem Dachgeschoss. Baujahr ca. 1947. Seit ca. 2003 fanden Teilsanierungen statt, u. a. Einbau neuer Fenster, einer Hauseingangstür mit Wechselsprechanlage sowie Erneuerung des Daches und der Heizungs-, Elektro- und Sanitärausstattungen. Insgesamt wurden lt. Eigentümer seit 2003 rd. **€ 80.400,- investiert**. Es besteht weiterer Sanierungsbedarf.

Die Wohneinheiten verfügen über modernisierte Wannen- bzw. Duschbäder. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung.

Lage: **Sachsen.** Der OT Dittelsdorf liegt ca. 13 km nordwestlich des Zittauer Stadtzentrums. Der neue Ort in der Oberlausitz hat rd. 800 Einwohner. Bekannt wurde der Ort wegen der 120 sehr gut erhaltenen „Umgebindehäuser“ aus dem 17. bis 18. Jahrhundert.

Grundstücksgröße: ca. 1.392 m²
Wohnfläche: 8 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 352 m², davon sind 3 Wohneinheiten mit ca. 127 m² vermietet.
Energieausweis: V, 164 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1947, F.
Jahresmiete netto: ca. € 5.829,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 69.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

52. 02788 Zittau OT Hirschfelde, Friedensgasse 5 - vermietet -

Objekt: Zweifamilienhaus mit jeweils einer Wohneinheit im Hochparterre und im Obergeschoss. Baujahr ca. 1913/1922. Seit ca. 2003 fanden Teilsanierungen statt, u. a. Einbau neuer Fenster und Haustür, Erneuerung der gesamten Haustechnik, Einbau einer modernen Heizungsanlage sowie Neueindeckung des Daches. Insgesamt wurden lt. Eigentümer seit 2003 rd. **€ 14.100,- investiert**. Insgesamt weiterhin sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Die Wohneinheiten verfügen über Wannen- bzw. Duschbäder. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung.

Lage: **Sachsen.** Das Objekt liegt ca. 8 km nördlich des Stadtzentrums, in einer Orts- bzw. Anliegerstraße.

Grundstücksgröße: ca. 747 m²
Wohnfläche: 2 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 149 m².
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto: ca. € 4.984,-
Mindestgebot: **€ 40.000,-***

53. 02788 Zittau OT Hirschfelde, Friedensgasse 11 - vermietet -

Objekt: Zweifamilienhaus als Doppelhaushälfte mit jeweils einer Wohnung im Hochparterre und im Obergeschoss. Baujahr ca. 1913/1922. Seit ca. 2003 fanden Teilsanierungen statt, u. a. Dämmung und Neuanstrich der Fassade, Einbau neuer Fenster, Erneuerung der gesamten Haustechnik, Einbau einer modernen Heizungsanlage sowie Neueindeckung des Daches.

Insgesamt wurden lt. Eigentümer seit 2003 rd. **€ 35.800,- investiert**. Insgesamt sind weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich.

Die Wohneinheiten verfügen über Wannen- bzw. Duschbäder. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung.

Lage: **Sachsen.** Das Objekt liegt ca. 8 km nördlich des Stadtzentrums, in einer Orts- bzw. Anliegerstraße.

Grundstücksgröße: ca. 350 m²
Wohnfläche: 2 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 85 m².
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto: ca. € 3.398,-
Mindestgebot: **€ 30.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

54. 02788 Zittau OT Hirschfelde, Bahnhofsiedlung 30 - vermietet -

Objekt: Freistehendes Einfamilienhaus. Baujahr ca. 1912. Seit ca. 2003 fanden bereits verschiedene Teilsanierungen statt, u. a. wurden neue Fenster und eine neue Haustür eingebaut, die gesamte Haustechnik erneuert, eine moderne Heizungsanlage installiert und das Dach neu gedeckt.

Insgesamt wurden lt. Eigentümer seit 2003 rd. **€ 20.480,- investiert**. Insgesamt gepflegter Unterhaltungszustand. Es besteht teilweise Renovierungs- und weiterer Sanierungsbedarf.

Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung. Insgesamt einfache Sanitärausstattung.

Lage: **Sachsen.** Das Objekt liegt ca. 8 km nördlich des Stadtzentrums, in einer ruhigen Orts- bzw. Anliegerstraße.

Grundstücksgröße: ca. 647 m²
Wohnfläche: ca. 146 m²
Energieausweis: V, 199 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1912, F.
Jahresmiete netto: ca. € 3.987,-
Mindestgebot: **€ 30.000,-***

55. 04680 Colditz, Sophienplatz 3 - teilweise vermietet -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Anbau. Baujahr ca. 1920. Beheizung über Gasetagenheizung.

Das Objekt bildet eine Durchfahrt der „Quergasse“ und verfügt über insgesamt 4 Wohneinheiten. Hauseingang an der Gebäuderückseite. 3 Wohneinheiten im Hauptgebäude, jeweils eine pro Etage. Eine noch bis vor Kurzem vermietete 2-Raum-Wohnung im EG, eine leerstehende 3-Raum-Wohnung im 1. OG und eine neuvermietete 3-Raum-Wohnung im DG. Eine zusätzliche Wohneinheit befindet sich im Anbau. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem ordentlichen Zustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Das kleine Grundstück ist gepflastert und wird nordwestlich durch eine Mauer begrenzt. Lage im Sanierungsgebiet sowie im Gebiet einer Erhaltungssatzung.

Lage: **Sachsen.** Colditz mit rd. 8.700 Einwohnern liegt ca. 29 km westlich von Döbeln, ca. 15 km südlich von Grimma bzw. ca. 45 km südöstlich von Leipzig, an der B 107 und B 176, zu beiden Seiten der Zwickauer Mulde. Die A 14 ist in ca. 16 km erreichbar. Der historische Stadtkern und das überregional bekannte Schloss Colditz befinden sich auf der rechten Uferseite. Das Objekt befindet sich im Stadtzentrum, nur ca. 100 m südöstlich vom Markt entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 170 m²
Wohnfläche: 4 WE mit ca. 277 m², davon 1 WE mit ca. 75 m² vermietet.
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto: ca. € 4.080,- (für die vermieteten Flächen) ab 01.09.2018
Mindestgebot: **€ 49.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

56. 04849 Bad Düben, Schmiedeberger Straße 22 - überwiegend vermietet -

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Objekt: Drei Garagengrundstücke mit insgesamt 27 Garagen als Bestandteil des Garagenkomplexes „Altes Heizhaus“. Baujahr um 1973. Die Zufahrt erfolgt über die „Schmiedeberger Straße“.

Die zum Aufruf kommenden Garagen befinden sich jeweils in den zwei hintersten Reihen des Komplexes. Die massiv errichteten Garagen (je ca. 18 m²) besitzen alle ein Flachdach mit Pappeindeckung sowie massive Flügeltore aus Holz. Jede Garage verfügt über eine Lampe am Eingangsbereich sowie einen Elektroanschluss. Die einzelnen Stromanschlüsse sind derzeit abgeschaltet, der Aufwand zur Wiederinbetriebnahme ist nicht bekannt. Ca. 12 Garagen verfügen über ein Zusatzschloss. Teilweise sind Putz- und Mauerwerksschäden vorhanden, bei 2 Garagen (Nr. 17 und 21) sind die Dächer partiell undicht. Insgesamt instandsetzungsbedürftiger Zustand.

Lage: **Sachsen.** Bad Düben mit ca. 8.000 Einwohnern ist Kurstadt und Tor zum Naturpark Dübener Heide und liegt ca. 28 km nordöstlich von Leipzig. Die B 2, B 107, B 183 und B 183a queren die Stadt. Südwestlich fließt die Mulde. Die landschaftlich wunderschöne Dübener Heide hat eine Gesamtfläche von 1.000 km² und wird jedes Jahr von zahlreichen Wanderern und Erholungssuchenden besucht.

Das Objekt befindet sich nördlich des Stadtzentrums. Umliegend überwiegend Wohnbebauung. In unmittelbarer Nähe befinden sich ca. 8 fünfgeschossige Wohnhäuser in Plattenbauweise. Sämtliche Wohnhäuser sind bewohnt.

Grundstücksgröße:	insgesamt 751 m² (3 Flurstücke)
Nutzfläche:	27 Garagen mit ca. 486 m², davon sind 26 Garagen vermietet.
Jahresmiete netto:	ca. € 8.100,- (für die vermieteten Garagen)
Mindestgebot:	**€ 35.000,-***

Energieausweis24 .info

SCCE GmbH & Co. KG
Schaffrath & Co. - Consulting Engineers GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Falk Schaffrath
Bodenbacher Weg 13, 01683 Nossen OT Rhäsa
Tel.: (0151) 40 22 23 11
Fax: (0351) 46 67 69 76
post@energieausweis24.info
www.energieausweis24.info

- Energieausweis Verbrauchsbasis für Wohngebäude ab 59,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Wohngebäude ab 189,00 €
- Energieausweis Bedarfsbasis für Gewerbe ab 500,00 €

57. 09623 Frauenstein/Erzgebirge ST Nassau, Am Waldpark 9 - überwiegend vermietet -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Nebengelass. Baujahr ca. 1900. In den Jahren 1986 bis 2016 fanden Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten statt, u. a. Teilsanierung Dach mit Wärmedämmung, Einbau von Thermofenstern, Erneuerung der Abwasserrohre, tlw. Sanierung der Sanitäranlagen, Erneuerung der Elektrik, Einbau einer Wechselsprechanlage, Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage. Beheizung über Braunkohleöfen, z. T. mietereigene Elektroheizungen. Für die Wasserversorgung ist eine Brunnenanlage vorhanden. Insgesamt altersgerechter, solider Bauzustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Auf dem Grundstück befinden sich 6 Garagen. Gepflegte Gartenfläche mit Bäumen und Strauchwerk.

Lage: **Sachsen.** Frauenstein/Erzgebirge ist staatlich anerkannter Erholungsort, hat ca. 2.900 Einwohner und liegt im ostsächsischen Teil des Naturparks Erzgebirge/Vogtland, ca. 20 km südöstlich von Freiberg und ca. 40 km südwestlich von Dresden. Das Objekt befindet sich im ca. 7 km südlich von Frauenstein gelegenen Stadtteil Nassau in ruhiger, ländlicher Lage. Nassau ist mit ca. 8 km eines der längsten Waldhufendörfer Sachsens. Bis zum Bahnhof Frauenstein sind es ca. 9 km. Umgebungsbebauung überwiegend Einfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.948 m²
Wohnfläche: 5 WE mit ca. 280 m², davon 3 WE mit ca. 196 m² vermietet.
Energieausweis: V, 91,20 kWh/(m²a), Braunkohle, Bj. 1900, C.
Jahresmiete netto: ca. € 6.500,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 18.000,-***

58. 08371 Glauchau, Schlachthofstraße 5 - teilweise vermietet -

Objekt: Denkmalgeschütztes Wohn-/Geschäftshaus in geschlossener Bauweise, zum Teil mit noch attraktiven Struktur-/Stuckelementen. Baujahr ca. 1890. Beheizung über Ofenheizung bzw. Gasheizung. Einfachste Sanitärausstattung. Die Wohnungen im 1. OG wurden zusammengelegt. In den vermieteten Wohnungen wurden durch die Mieter in Eigenleistung individuelle Modernisierungsmaßnahmen (Sanitär, teilweise Elektrik, Aufarbeitung Türen, teilweise Einbau von Kunststofffenstern) durchgeführt. Insgesamt weiterhin umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Müllablagerungen (besonders im Keller) vorhanden. Lage innerhalb einer Gestaltungssatzung.

Lage: **Sachsen.** Die Große Kreisstadt Glauchau mit rd. 23.000 Einwohnern liegt ca. 15 km nördlich von Zwickau und ca. 23 km südlich von Altenburg, direkt an der Zwickauer Mulde. Die A 4 (AS Glauchau-Ost und Glauchau-West) verläuft nördlich des Stadtgebietes. Der Automobil-Standort Zwickau-Mosel ist ca. 8 km entfernt. Das Wahrzeichen der Stadt ist der rd. 46 m hohe Bismarck-Turm, der größte noch erhaltene seiner Art, der regelmäßig als Aussichtsturm geöffnet ist und bei gutem Wetter eine Fernsicht, z. B. bis zum ca. 70 km entfernten Fichtelberg bietet.

Das Objekt befindet sich ca. 300 m nordöstlich vom Markt. Die Umgebung prägen 4-geschossige Wohngebäude mit kleinen Gewerbe- bzw. Ladeneinheiten im Erdgeschoss. Die Schlachthofstraße führt als Ausfallstraße zur B 175 und zur A 4.

Grundstücksgröße: ca. 330 m²
Wohn-/Nutzfläche: 6 WE mit ca. 374 m², davon sind 3 WE mit ca. 172 m² vermietet. 2 GE im EG mit ca. 115 m² leerstehend. Insgesamt ca. 489 m².
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Jahresmiete netto: ca. € 6.328,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 9.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

59. Campingplatz „Naturcamping Plothental“ in 07924 Ziegenrück, Plothental 9

Objekt: Idyllisch gelegener Campingplatz „Naturcamping Plothental“ in ruhiger Tallage am Ortsrand von Ziegenrück. Baujahr um 1963. Über den Platz führt der Plothenbach (nicht Kaufgegenstand). **Derzeit ist der Platz jährlich von Mai bis Anfang Oktober geöffnet.**

Der Platz verfügt über

- ein Empfangsgebäude mit Rezeption und kleinem Imbiss nebst Biergarten
- 2 Sanitärgebäude (unteres Sanitärgebäude: 4 Du, 6 HWB, 4 Toiletten, Abwaschgelegenheit, Wasserentnahmestelle, Raum zur Reinigung der Campingtoiletten, Baby-Wickelraum, Waschmaschine, Trockenplatz; oberes Sanitärgebäude: 8 Toiletten, 6 HWB, Lagerraum),
- 50 Dauerstellplatz-Bungalows
- 20 touristische Stellplätze für Wohnwagen/Campingmobile mit Stromanschluss
- 40 touristische Zelt-Stellplätze (teilweise) mit Stromanschluss
- 4 Ferienbungalows und 1 Gruppen-/Gesellschaftsraum (Bungalow)
- eine gepachtete Spiel- und Sportplatzfläche (Jahrespacht ca. € 59,-)
- Parkmöglichkeiten am Platzeingang sowie
- ein Tiergehege und eine Teichanlage.

Es besteht Raum für Erweiterungen. 18 Bungalows in derzeit veraltetem Zustand sind nach Modernisierung zusätzlich vermietbar.

Der kleine, rustikal eingerichtete **Imbiss** besteht aus einer Küche, **Gastraum** für ca. 30 Personen und **Biergarten** (WLAN). Beheizung über Holzöfen. Die **Bungalows** sind für bis zu 6 Personen ausgestattet und verfügen über einen großen Wohnbereich mit Massivholzmobiliar, TV, Holzofen und offener Küche (Kühlschrank, Gasherd, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Toaster, Töpfe, Besteck und Geschirr), Essecke, Schlaf- und Kinderzimmer, Duschbad sowie eine überdachte Terrasse. Beheizung über Holzöfen mit Edelstahl-Außenabzug.

In den Jahren 2009 bis 2016 erfolgten Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen, u. a. Sanierung der Sanitärgebäude, Modernisierung von 5 Bungalows sowie von Rezeption und Imbiss. Insgesamt ordentlicher Zustand mit weiterem Sanierungs- und Modernisierungspotential. Sämtliches Inventar/Mobiliar verbleibt im Objekt.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), die Aufbauten genießen Bestandsschutz. Auflagen seitens der Behörden liegen nicht vor.

- Nutzung/Betrieb ab Besitzübergang sofort möglich -

Auf dem Areal befindet sich eine Wasserfläche, die ehemals als Badeteich genutzt wurde, derzeit aber verschlammt und nur nach einer umfassenden Erneuerung wieder nutzbar ist. Der Zulauf erfolgt über Gebirgsbäche.
Der Platz verfügt über eine gute Auslastung / Resonanzen und wird am zweiten Monatsersten nach Kaufpreiseingang an den neuen Eigentümer übergeben. Der Betrieb des Platzes wird dann aufgegeben. Es obliegt dem neuen Eigentümer, den Platz weiter zu betreiben. Ein Betrieb mit 2 Personen ist möglich. Bestehende Buchungen für 2019 können übernommen werden.

Lage: **Thüringen.** Der staatlich anerkannte Erholungsort Ziegenrück liegt ca. 12 km südöstlich von Pößneck und ca. 24 km nordwestlich von Schleiz. A 9 (AS Dittersdorf) in ca. 18 km. Ziegenrück liegt in der Thüringer Meer Region und ist idealer Ausgangspunkt für Aktivitäten zu Fuß, auf dem Wasser und auf dem Rad. Am ca. 2 km beginnenden Hohenwartestausee bieten sich Möglichkeiten zum Baden, Angeln und Wassersport. Das Objekt befindet sich in einer Tallage und ist von Wald umgeben. Der Plothenbach quert das Areal und wird von Groß & Klein gern zum bauen, spielen und baden genutzt. Seit 2014 gibt es auf dem Platz die Thüringer Waldziegen „Hilde & Käthe". Im Ort befinden sich diverse Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Café mit Bootsverleih, Bowling- und Kegelbahn. Camping liegt voll im Trend. Der Platz bietet durch die noch vorhandenen Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten großes Wachstumspotential und ist durch seine Größe auch für Neueinsteiger bestens geeignet.

Grundstücksgröße: ca. **25.107 m²**
Nutzfläche: Imbiss ca. 70 m². Bungalows je ca. 40 m².
Energieausweis: entfällt, es besteht keine Notwendigkeit (Ferienimmobilie)
Umsatz in 2017: Insgesamt wurden ca. **€ 110.493,-** erwirtschaftet, davon
ca. € 72.052,- touristische Gäste
ca. € 20.128,- Dauercamper und
ca. € 18.313,- Gastronomiebereich.
Jährliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. In 2018 +30% zu erwarten.

Mindestgebot: **€ 195.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

60. 07381 Paska, Gemarkungen Paska und Schmorda - vertragsfrei -

Großteil der Waldflächen Paska, ungefähre Lage

Waldfläche Schmorda

© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA

Objekt: Großzügiges Waldgebiet (57 ha) in landschaftlich reizvoller Umgebung, bestehend aus insgesamt 67 teilweise zusammenhängenden Flurstücken überwiegend in Hanglage. Bei dem Großteil der Waldflächen (ca. 80 %) handelt es sich um aufgeforstete Jungwaldflächen im Alter zwischen 10 und 40 Jahren. Davon sind ca. 50% der Flächen mit Fichten und jeweils ca. 10 % mit Kiefern, Lärchen und Douglasien bestockt. Der Laubholzanteil, bestehend aus Eichen, Buchen, Bergahorn, Kirsche, Birke und Esche, macht ca. 20% der aufgeforsteten Jungwaldflächen aus. Der Altholzanteil beträgt ca. 20% der bewaldeten Gesamtfläche und besteht zu 95% aus Fichten und zu 5% aus Kiefern. Bestockungsgrad zwischen 0,7 und 0,8. Die Waldflächen „Eilendig" am Lasterberg in der Flur 3 von Paska liegen nur wenige Meter von dem wunderschönen Aussichtspunkt und Flächennaturdenkmal Teufelskanzel sowie der Karl-Rühl-Hütte entfernt. Einige Flurstücke grenzen zudem direkt an die Talsperre Hohenwarte. Mit veräußert werden weiterhin 3 Landwirtschaftsflächen im „Buchäckerwand" (ca. 0,9 ha). Die Waldfläche „Der Berg" in der Gemarkung Schmorda (ca. 10,3 ha) ist zusammenhängend. **Flächendetails siehe Exposé.**

Lage: **Thüringen.** Paska ist eine kleine Gemeinde im thüringischen Saale-Orla-Kreis und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück. Die Gemeinde liegt in unmittelbarer Nähe zum Hohenwartestausee, inmitten der attraktiven Region des LSG „Obere Saale". Die touristisch attraktive Lage am Nordufer des Hohenwartestausee bietet vielfältige Möglichkeiten für Aktivurlauber. Der Stausee gilt als gutes Angelgewässer und ist mit Sportbooten befahrbar. Des Weiteren gibt es eine Passagierschifffahrt. Das Waldgebiet Paska befindet sich umliegend der Talsperre Hohenwarte. Die Flächen sind mit dem Auto über die umliegenden Forst- und Waldwege erreichbar. Die Waldfläche Schmorda befindet sich ca. 4,5 km nordwestlich der Waldflächen „Eilendig" am Lasterberg in der Nähe der Gemeinde Gössnitz.

Grundstücksgröße: insgesamt **571.062 m²**, davon grob geschätzt ca. 9.215 m² Anteil an den drei Landwirtschaftsflächen im „Buchäckerwand"

Mindestgebot: **€ 370.000,-***

Großteil der Waldflächen Paska

Waldflächen „Eilendig" am Lasterberg

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

61. 07548 Gera ST Debschwitz, Georg-Büchner-Straße 29 - voll vermietet -

Objekt: Zentral gelegenes Mehrfamilienhaus mit rückwärtigem Balkonanbau und weitläufigem Hinterhof, direkt an der Weiße Elster gelegen. Baujahr ca. 1933. Sanierung in den 1990er Jahren. Die Beheizung erfolgt über eine in 2013 neu eingebaute Gaszentralheizung. Insgesamt sind 8 Wohnungen, welche mit tagesbelichteten Dusch- bzw. Wannenbädern ausgestattet sind, vorhanden. Die Wohnungen in den Obergeschossen verfügen jeweils über einen Balkon. Zu jeder Wohnung ist ein gesonderter Kellerraum vorhanden. Die Leuchtmittel und die Fassungen im Treppenhaus sowie im Eingangsbereich wurden erneuert. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem gepflegten Zustand. Teilweise besteht Renovierungsbedarf.

Über den Hausdurchgang besteht Zutritt zum Hinterhof mit Blick auf die Weiße Elster. Hier stehen Sitzplatzmöglichkeiten sowie eine Remise mit zusätzlichem Abstellraum für die Mietergemeinschaft zur Verfügung.

Lage: **Thüringen.** Gera ist mit rd. 100.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Thüringens und Zentrum des Ostteils des Freistaates. Die Stadt liegt dicht an der A 4, ca. 20 km östlich vom Hermsdorfer Kreuz. Die B 2 und B 7 verlaufen durch das Stadtgebiet. Gera gehörte in der Vergangenheit, aufgrund seiner Stoff- und Tuchindustrie, zu den reichsten Städten in Deutschland. Über 100, zum Teil sehr bedeutende Stadtvillen, zeugen heute noch vom Glanz und Reichtum vergangener Zeiten. Im Jahre 2007 war Gera Veranstaltungsort der Bundesgartenschau. Im Zuge der BUGA entstand, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Gärten und Parks, der Hofwiesenpark, ein großer zentrumsnaher attraktiver Stadtpark. Das Objekt befindet sich im Stadtteil Debschwitz in attraktiver Wohnlage. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut. Straßenbahn-Anschluss sowie Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der näheren Umgebung. Das Stadtzentrum mit den „Gera-Arkaden“ liegt ca. 1 km und ein Erholungspark mit Biergarten ca. 200 m entfernt.

Grundstücksgröße:	ca. 883 m²
Wohnfläche:	8 Wohnungen mit insgesamt ca. 425 m².
Energieausweis:	liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto:	ca. € 25.653,-
Mindestgebot:	**€ 275.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

62. 07751 Milda OT Dürrengleina, 6 Waldgrundstücke - vertragsfrei -

Flurstück 398

Flurstück 371

Objekt: Waldflächen nur ca. 30 Autominuten von der Universitätsstadt Jena entfernt. Die Flurstücke 371 und 398 (insg. ca. 4.203 m²) liegen direkt an einer Landstraße, sind voll bestockt und mehrjährig unberührt, das Gelände ist leicht hängend. Die Flurstücke 71 und 73 sowie 302 und 308 (insg. ca. 20.785 m²) liegen jeweils an einem mittelsteilen Hang und sind über Maschinenwege bzw. eine Wiese erschlossen. Die Flächen sind ebenfalls z. T. gut bestockt und mehrjährig unberührt (u. a. Totholz-Anteil). Das Baumalter variiert von 30 bis 150 Jahre.

Die Flurstücke sind überwiegend mit Kiefer, Kirsche, Esche, Eiche, Elsbeere, Ahorn, Robinie und Rotbuche schwachen bis mittelstarken Holzes bewachsen. Unterhalb des Hanges wachsen starke Buchen. Teilweise ist geschlossener Rotbuchenbestand mit schwachem bis mittelstarkem Holz und einschichtiges Starkholz, bestehend aus Rotbuchen, Ahorn und Eiche vorhanden. Auf der größten Fläche (ca. 13.413 m²) befinden sich Kiefer und Rotbuche verschiedener Altersstufen in verschiedenen Schichten vom Stangenholz bis hin zum Starkholz. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Thüringen.** Milda liegt zentral zwischen der Universitätsstadt Jena, Blankenhain und Kahla. Jena ist ca. 22 km, die A 4 (AS Bucha/Milda) nur wenige Kilometer entfernt. Die Grundstücke befinden sich im ca. 6 km entfernten OT Dürrengleina, zwischen Saale und Ilm.

Flurstück 308

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **24.988 m²**

Mindestgebot: **€ 25.000,-***

63. 19057 Schwerin-Warnitz, Bahnhofstraße, ggü. dem Bahnhof - teilweise vermietet -

Zufahrt

Objekt: Grundstück, bebaut mit ca. 136 Garagen, von denen 66 vermietet sind. Die Aufbauten befinden sich überwiegend in Fremdeigentum. Eine Teilfläche des Grundstückes ist an die Stadt Schwerin für Glascontainer vermietet. Auf dem Grundstück und in den Garagen sind Müllablagerungen vorhanden. Die endgültige und verbindliche Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die kreisfreie Mittelstadt Schwerin mit ca. 95.000 Einwohnern ist nach Rostock die zweitgrößte Stadt und eines der vier Oberzentren des Bundeslandes. Warnitz ist ein Stadtteil im Nordwesten der Stadt. Über die Buslinie 18 ist Warnitz in das Schweriner Nahverkehrsnetz eingebunden. Die B 106 und B 104 führen durch den Stadtteil, am Margaretenhof existiert eine Anschlussstelle. Durch die Landesstraße L 03 besteht eine wichtige und stark befahrene Verbindung zwischen Schwerin und Grevesmühlen. Das Objekt befindet sich unmittelbar am Bahnhof Schwerin-Warnitz.

Grundstücksgröße: ca. **7.307 m²**

Jahresmiete netto: ca. € 4.493,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: **€ 15.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

64. 17309 Pasewalk, Am Bahnhof 4 - überwiegend vermietet -

Übernachtungsgebäude

Objekt: Denkmalgeschütztes Empfangsgebäude, um 1862 im normannischen Kastellstil errichtet. 1967 wurde der Bahnhof durch Abriss der stilisierten Kastelltürmchen und Verputzen des Backsteingebäudes umgestaltet. Gas-Zentralheizung. Im Hauptgebäude befinden sich u. a. eine Reiseagentur und weitere Büroflächen sowie ein Fahrkartenautomat und ein Technikraum mit Versorgungsleitungen. Das ehemalige Aufenthaltsgebäude und das ehemalige Übernachtungsgebäude sind derzeit leerstehend. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Pasewalk hat rd. 10.000 Einwohner. Der Bahnhof Pasewalk ist ein Eisenbahnknoten im Osten des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Hier kreuzen die Angermünde-Stralsunder Eisenbahn und die Bahnstrecke Bützow-Szczecin. Neben dem Stralsunder Hauptbahnhof ist Pasewalk der wichtigste deutsche Knotenbahnhof in Vorpommern und liegt im Landkreis Vorpommern-Greifswald, ca. 40 km südlich von Anklam bzw. ca. 50 km östlich von Neubrandenburg. Die B 104 und B 109 verlaufen durch den Ort, die A 20 ist ca. 7 km entfernt. Das Objekt liegt im Ortskern.

Grundstücksgröße: ca. **3.233 m²**

Nutzfläche: Hauptgebäude ca. 2.160 m², Aufenthaltsgebäude ca. 260 m², Übernachtungsgebäude ca. 340 m². Insgesamt ca. 2.760 m², davon ca. 501 m² im Hauptgebäude vermietet (5 Mietverhältnisse).

Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV

Jahresmiete netto: ca. € 21.740,- (für die vermieteten Flächen)

Mindestgebot: **€ 125.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

65. 18356 Fuhlendorf, Dorfstraße 90

Rückansicht

Vorderansicht

Apartment

Dachterrasse

Objekt: Freistehendes Ferienhaus „Boddenblick“ mit weitläufigem Grundstück, Teich und Panoramablick auf den Saaler Bodden. Das Gebäude wurde ca. 1983 errichtet und 2004 saniert. Beheizung über Öl-Zentralheizung. Das Grundstück verfügt über 6 Pkw-Stellplätze.

Das derzeit als Ferienhaus genutzte Anwesen besteht aus 2 Einzimmerapartments, 4 Zweizimmerapartments, 1 großzügigem Dachapartment mit Schlafebene sowie einem ca. 70 m² großen Gruppenraum und einer Freiluftgalerie. Des Weiteren steht eine gemeinschaftliche Sauna zur Nutzung zur Verfügung. Jedes der Apartments verfügt über eine Pantry-Küche, Duschbad, WLAN und TV-Anschluss sowie eine Außen- bzw. Dachterrasse. Die vier mit großen Bädern ausgestatteten Apartments im EG sind zudem behindertenfreundlich. In zwei der Apartments können gemütliche Abende vor dem Kamin/Kaminofen verbracht werden.

Es wurden PVC Thermofenster, moderne Außentüren, Holzfüllungstüren, Holztüren mit Glasausschnitt und Landhaustüren verbaut. Insgesamt einfache und zweckmäßige Einrichtung im Landhausstil.

Die größte Terrasse (ca. 40 m²) befindet sich über dem Ruheraum und ist geeignet für Gruppenabende mit Blick auf den Bodden. Größenteils (außer die sich in Familienbesitz befindlichen Möbel) verbleibt das Inventar im Objekt, hiervon sind die Wandbilder und Dekorationen im Garten ausgeschlossen.

Das Ferienhaus befindet sich in einem ordentlichen Unterhaltungszustand. Aufgrund der Nutzung besteht zwischenzeitlich jedoch Sanierungs- und Renovierungsbedarf. Ein vor Ort ansässiger Hausmeister ist eventuell bereit, seine Tätigkeit fortzuführen.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Fuhlendorf, eine natur- und kunstgeprägte Ortschaft, liegt am Rande des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft, gegenüber der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, ca. 18 km nordöstlich von Ribnitz-Damgarten und unweit von Barth, direkt am Bodstedter-Bodden. Der Ostseestrand sowie das Ostseeheilbad Zingst sind in wenigen Autominuten erreichbar. Es bestehen Verkehrsanbindungen an die B 105 und A 19/20 bei Rostock. Darüber hinaus sind Schiff- und Bahnanbindungen verfügbar.

- bezugsfrei -

Das Ferienhaus liegt direkt an der Südseite des Saaler Bodden in einer Naturschutz-Wiesenlandschaft, ca. 500 m vom gemeindeeigenen Schilfgürtel des Bodden entfernt. Der Saaler Bodden mit Bootsverleih vor Ort ist ein ideales Wassersportrevier zum Baden, Segeln, Kitesurfen, Paddeln und vieles mehr. Kleine Fähren bzw. Fahrgastboote, auch mit Fahrrad begehbar, verbinden die Häfen Fuhlendorf und Bodstedt mehrmals täglich mit den Darßer Ostseehäfen Prerow, Zingst und Ahrenshoop. Der Hafen liegt ca. 900 m, eine Badestelle ca. 1 km entfernt.

Für Kinder, Naturfreunde, Reiter und Jogger gibt es nah am Haus interessante Waldlehrpfade. Weiterhin befinden sich ein Frühstückscafé, ein kleiner Laden für den täglichen Bedarf, ein günstiges Wellness-Center, Tennisplätze sowie zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten in der Umgebung. Gut beschilderte Radwege des Ostsee-Radwanderweges durchziehen die Landschaft. Für bequeme Fahrradtouren über das gut ausgebaute Radwegenetz können Fahrräder im Ort ausgeliehen werden. Wer nach weiteren Freizeitmöglichkeiten sucht, kann das Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten, den Vogelpark Marlow, das Freilichtmuseum Klockenhagen oder die Vinetafestspiele in Barth besuchen.

In den Wäldern der Umgebung und im Nationalpark "Vorpommersche Boddenlandschaft" gibt es zahlreiche Wanderwege, auf denen sich die Umgebung angenehm erkunden lässt. Der Nationalpark ist ein Paradies für viele Tierarten und Rastplatz für seltene Zugvögel. Höhepunkt im Herbst und Frühjahr nicht nur für Vogelkundler ist die Beobachtung der imposanten Kraniche bei ihren "Tänzen".

Ausflüge zu den mittelalterlichen Hansestädten Stralsund und Rostock mit ihren historischen Stadtkernen und Häfen lohnen zu jeder Jahreszeit. Die jährlich stattfindende "Hanse Sail" ist ebenfalls ein touristischer Anziehungspunkt.

Grundstücksgröße: ca. **5.113 m²**
Wohn-/Nutzfläche: ca. 400 m²
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 280.000,-***

Gruppenraum

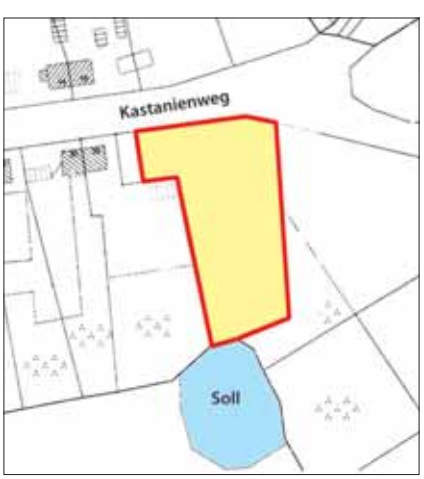
Bodstedt, Hafen

naheliegende Reetdachsiedlung

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

66. 17192 Groß Plasten OT Deven, Kastanienweg 33, 34, 35 und ehem. 36 - teilweise vermietet -



Objekt: Ehemalige Dorfschule (Baujahr um 1900), bestehend aus einstigem Klassenzimmer und 3 Wohnungen sowie verschiedenen Nebengebäuden (vermutlich gleiches Baujahr) und 1 Doppelgarage. Beheizung über Ofenheizung. Einfache Sanitärausstattungen.

Das ehemalige Klassenzimmer im Giebeleingang Nr. 36 wurde zuletzt als Jugendclub genutzt. Das Dachgeschoss mit ca. 200 m² hat eine Firsthöhe von ca. 6,50 m. Die Ausbaumöglichkeit wurde vom Auktionshaus nicht geprüft. Insgesamt umfassender sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Auf dem Grundstück befindet sich eine neu errichtete, vollbiologische Kleinkläranlage (Kosten ca. € 8.000,-). Ca. 1.250 m² der Grundstückfläche sind als Garten unbefristet verpachtet. Am Grundstück liegt ein landschaftstypisches Kleingewässer (Soll), das meist verlandet ist und nur bei Starkregen eine geringe Wasserfläche bildet.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die Gemeinde Groß Plasten mit rd. 750 Einwohnern liegt in der Mecklenburgischen Seenplatte, ca. 12 km nordöstlich von Waren (Müritz). Das hügelige Gelände des Gemeindegebietes liegt zwischen dem Torgelower und Großem Varchentiner See sowie dem Müritz-Nationalpark. Durch das Gebiet von Groß Plasten fließt die Ostpeene nahe am Klein Plastener See. Die Umgebung ist geprägt durch landschaftliche Vielfalt. Im Norden die Mecklenburgische Schweiz, im Osten die weiten Landschaften Mecklenburgs und im Süden und Westen die Mecklenburgischen Oberseen mit den sich anschließenden vielen hundert Kleinseen der Mecklenburgischen Seenplatte. Über die B 194 bzw. B 192 ist die Gemeinde sehr gut an die umliegenden Städte Waren (Müritz), Stavenhagen, Neubrandenburg und Neustrelitz angebunden. Das Objekt liegt in der Ortsmitte, ca. 300 m westlich des Hofsee (ca. 2,3 ha).

Grundstücksgröße: ca. 3.640 m², davon sind ca. 1.250 m² verpachtet

Wohn-/Nutzfläche: 3 WE mit insgesamt ca. 197 m² (eine Wohneinheit pro Aufgang), davon 2 WE mit ca. 151 m² vermietet. 1 GE (im Aufgang 36) mit ca. 86 m² leerstehend. Insgesamt ca. 283 m².

Energieausweis: B, 427,8 kWh/(m²a), Braunkohle, Strom-Mix.

Jahresmiete netto: ca. € 2.770,- (für die vermieteten Flächen)
zzgl. ca. € 125,- Jahrespacht (für die Gartenfläche)

Mindestgebot: **€ 29.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

67. 17335 Strasburg (Uckermark), Rothemühler Straße 5 - teilweise vermietet -

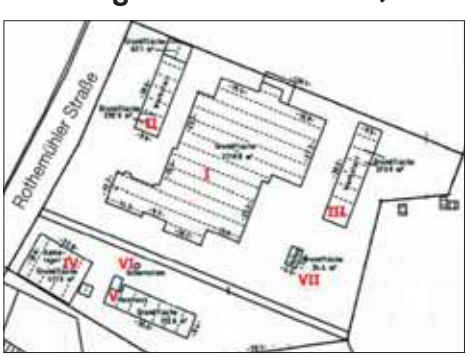
Objekt: Gewerbegrundstück mit Industriebauten (ehem. Fleischerei). Die Bebauung besteht aus 1 Büro- und Verwaltungsgebäude (**I**) mit Produktionsräumen - Baujahr ca. 1972, 2 Werkstattgebäuden (**II** und **III**) - Baujahr ca. 1975, 1 Kohlelager (**IV**) und 1 Heizhaus (**V**) - Baujahr ca. 1987 sowie aus einem Schornstein (**VI**) und einem Schuppen (**VII**). Beheizung über Erdöl-Zentralheizung mit zentraler WW-Bereitung.

Ausstattung insgesamt einfach und nicht zeitgemäß. Die gesamten Aufbauten sind wirtschaftlich überaltert und teilweise abrissreif. Insgesamt besteht umfassender Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Die Freiflächen sind überwiegend betoniert. 10 Lkw-Stellplätze, 1 möblierter Büroraum im Verwaltungsgebäude sowie die Halle und Versandrampe sind an einen Wildhandel vermietet. Des Weiteren ist auf dem Gelände ein Schornstein zur Nutzung einer Mobilfunkanlage vermietet.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Gewerbefläche.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Strasburg (Uckermark) mit rd. 5.300 EW liegt im südlichen Teil des LK Vorpommern-Greifswald, unweit der Landesgrenze zu Brandenburg. Die B 104, L 32 und L 282 verlaufen durch die Stadt. Pasewalk ist in ca. 15 km, Prenzlau in ca. 35 km, Neubrandenburg in ca. 42 km und die A 20 in ca. 8 km erreichbar. Das Objekt befindet sich unmittelbar an der L 32, ca. 500 m nördlich des Stadtzentrums. Die Umgebung wird überwiegend gewerblich genutzt. Bahnhof und Bus sind fußläufig erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. **13.464 m²**
Gewerbe-/Nutzfläche: ca. 1.200 m² (mangels Aufmaß grob geschätzt), davon sind ca. 411 m² (inkl. Versandrampe) vermietet
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto: insgesamt ca. € 7.870,- (für die vermieteten Flächen inkl. Mobilfunkanlage)
Mindestgebot: **€ 10.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

68. 17098 Friedland, Bauersheimer Weg 9 - leerstehend -

Objekt: Ehemaliges Wohn- und Asylbewerberheim. Baujahr geschätzt 1970. Die Beheizung erfolgte ehemals über Ölzentralheizung. Ausstattung insgesamt einfach und veraltet. Einfache, nur zum Teil erneuerte Sanitäranlagen (als Gemeinschaftsanlagen). Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand des Objektes. Auf dem Grundstück befinden sich weiterhin 3 gemauerte Reihengaragen mit elektrischen Hubtoren (Bj. ca. 1993).

Die Grundstücksauffahrt ist gepflastert und durch ein Tor gesichert. Alle Medien wurden stillgelegt. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie im Geltungsbereich eines FNP, Darstellung als Wohnbaufläche.

Es liegt eine **Baugenehmigung** (gültig bis 22.06.2018) zum Umbau als Mehrfamilienhaus mit ca. 897 m² Wohnfläche vor. Der Verlängerungsantrag wurde bereits gestellt.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die Kleinstadt Friedland im LK Mecklenburgische Seenplatte liegt an der B 197, ca. 25 km nordöstlich der Stadt Neubrandenburg am Tollensesee. Die Stadt Anklam ist ca. 24 km entfernt. Anschluss an die A 20 mit Anbindung an die A 11 und B 197 besteht in ca. 23 km. Nächster Bahnhof in ca. 25 km.

Das Objekt liegt am nordöstlichen Stadtrand. Überwiegend Einfamilienhäuser sowie ein Gelände eines stillgelegten holzverarbeitenden Betriebes in der Umgebung.

Grundstücksgröße:	insgesamt ca. **20.282 m²**
Wohn-/Nutzfläche:	unbekannt
Energieausweis:	entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot:	**€ 25.000,-***

69. 17153 Gülzow, Hölten Klink 32 - vermietet -

Objekt: Einfamilienhaus mit Nebengelass. Baujahr ca. 1900. Seit 1986 fanden folgende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten statt: Dacheindeckung, Heizung (Heizkessel), Einbau Kunststofffenster mit Isolierverglasung, Erneuerung Wasserrohre, Setzen einer Klärgrube. Beheizung über Forsterheizung. Das Haus verfügt über 5 Zimmer, Küche, Diele, Wannenbad mit WC sowie Gäste-WC. Die Sanitär- und Elektroanlagen sind einfacher Ausstattung. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem sanierungs- und modernisierungsbedürftigen Zustand.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Gülzow mit ca. 440 Einwohnern liegt ca. 4 km westlich von der Reuterstadt Stavenhagen und ca. 6 km östlich von Malchin. Die B 104 Güstrow-Neubrandenburg und der Kummerower See befinden sich nördlich der Gemeinde. Das Objekt liegt im nördlichen Ortsbereich und ist umgeben von Ein-/Zweifamilienhäusern und landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Grundstücksgröße:	ca. 1.859 m²
Wohnfläche:	ca. 107 m²
Energieausweis:	liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto:	ca. € 2.560,-
Mindestgebot:	**€ 12.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

70. 18507 Grimmen, Stoltenhäger Straße 13 - leerstehend -

Objekt: Ehem. Produktionsgebäude mit Nebengebäuden. Baujahr Produktionsgebäude ca. 1970, Nebengebäude (Personalgebäude mit Kantine, Küche und Sanitärräumen) ca. 1960. Das Grundstück ist des Weiteren mit einem Garagengebäude mit 3 Großgaragen, einem Heizhaus/Heizzentrale, einem Pförtnerhaus sowie einem Lagergebäude bebaut. Ehemals Gaszentralheizung. Unbrauchbare Sanitär- und Hausinstallationen. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Nebengebäude teilweise abrissreif.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als gemischte Baufläche. Ortsüblich erschlossen. Es liegt ein positiver Bauvorbescheid Nr. 5275/17 vom 15.01.2018 zum Umbau zu altengerechten Wohnungen, Altenpflege in Wohngruppen/Pflegeeinrichtung (Tagespflege) und Errichtung eines Neubaus vor.

Lage: **Mecklenburg-Vorpommern.** Die Stadt Grimmen mit ca. 10.000 EW im LK Vorpommern-Rügen liegt am Fluss Trebel, ca. 26 km südwestlich der Hansestadt Greifswald und ca. 30 km von Stralsund entfernt. Anschluss an die A 20 besteht in ca. 4 km. Weiterhin bestehen Zugverbindungen nach Stralsund, Demmin, Neubrandenburg und Neustrelitz. Das Objekt liegt am nördlichen Stadtrand in einem Mischgebiet.

Grundstücksgröße: ca. **12.784 m²**
Gewerbe-/Nutzfläche: Produktionsgebäude ca. 3.452 m², Personalgebäude ca. 625 m², Garagen/Werkstatt ca. 200 m². Insgesamt ca. 4.277 m².
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot: **€ 29.000,-***

71. 16945 Kümmernitztal OT Preddöhl, Dorfstraße 52 - leerstehend -

Objekt: Ehemaliger Bauernhof mit 2 Nebengebäuden. Baujahr nicht bekannt, geschätzt zwischen 1920 und 1930. Beheizung ehemals über Kachelöfen, tlw. alte E-Heizung im DDR Standard. Die Innenausstattung ist weitestgehend verschlissen, WC-Anlagen sind z.T. zurückgebaut. Elektroinstallation nicht mehr funktionstüchtig. Dächer und Außenmauerwerk sind teilweise eingebrochen. Schädlingsbefall und partieller Pilzbefall erkennbar. Aufgrund des jahrelangen Leerstandes insgesamt stark sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Lage: **Brandenburg.** Kümmernitztal mit ca. 380 Einwohnern liegt an der L 155 zwischen Pritzwalk und Halenbeck-Rohlsdorf. Durch das Gemeindegebiet verläuft die A 24 (Berlin-Hamburg), die über die AS Meyenburg ca. 4 km östlich an der B 103 erreichbar ist. Das Objekt liegt zentral im Ort von Preddöhl neben einem Gasthof und seitlich der unter Denkmalschutz stehenden Wehrkirche. Am östlichen Ende der Dorfstraße liegt der nach 1990 fertiggestellte Predöhler Stausee der von der Kümmernitz durchflossen wird.

Grundstücksgröße: ca. 2.529 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 225 m² zzgl. Nebengebäude (mangels Aufmaß nicht bekannt)
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Mindestgebot: **€ 3.500,-***

nahegelegener Preddöhler Stausee

Gartenansicht

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

72. 16845 Dreetz, Wilhelm-Pieck-Straße 79 - leerstehend -

Objekt: Dreiseitenhof, bestehend aus Einfamilienhaus, Stallgebäude und Scheune. Baujahr vor 1945. Beheizung ehemals über Ofenheizung. Heizungs-, Sanitär- und Gebäudeausstattung sind unbrauchbar und vollständig erneuerungsbedürftig. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Für die Scheune wurden bereits Sicherungsmaßnahmen veranlasst. Abwasserentsorgung über eine Sammelgrube. Das Objekt steht seit Juni 2018 leer. Die Trafostation befindet sich in Fremdeigentum.

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Dreetz liegt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, ca. 7 km südlich von Neustadt (Dosse) und ca. 15 km nordwestlich von Friesack, im Naturschutzgebiet Dreetzer See. Die B 5 verläuft östlich, die B 102/167 verlaufen nordwestlich des Ortes. Dreetz selbst hat die Siedlungsform eines Sackgassendorfes und ist ein relativ großer Ort, der sich entlang des Rhinluchs mit dem Dreetzer See erstreckt.

Das Objekt liegt mittig im Ort, an der Ortsdurchfahrtsstraße, unweit der Kirche und Feuerwehr. Es handelt sich um ein Zweifrontengrundstück zur Triftstraße.

Grundstücksgröße: ca. 2.860 m²
Wohn-/Nutzfläche: Wohnhaus ca. 150 m², Stall ca. 165 m², Scheune ca. 260 m². Insgesamt ca. 575 m². Flächen mangels Aufmaß geschätzt.
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Mindestgebot: **€ 9.000,-***

73. 14728 Rhinow, Wilhelm-Külz-Straße 20 - leerstehend -

Objekt: Mehrfamilienhaus mit Hinterhaus als ehemaliges Einfamilienhaus und Nebengelass sowie Garagen. Baujahr ca. 1915/1850. Beheizung ehemals über Kohleöfen. WW-Bereitung über Durchlauferhitzer, Boiler bzw. Badeofen. Das Vorderhaus verfügt über 3 Wohneinheiten, das Hintergebäude verfügt über 1 Wohneinheit. Das Hinterhaus sowie die Nebengebäude sind überwiegend abrisswürdig. Der Ausbau der Wohnungen ist veraltet und verschlissen. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand.

Lage: **Brandenburg.** Rhinow mit ca. 2.000 Einwohnern liegt landschaftlich reizvoll im Märkischen Havelland und ist ca. 20 km nördlich von Rathenow, ca. 14 km von Neustadt/Dosse direkt an der B 102 (Wilhelm-Külz-Straße) gelegen. Die B 5 erreicht man in ca. 19 km, die A 24 in ca. 40 km. Das Objekt befindet sich im Ortszentrum. Die Umgebungsbebauung besteht aus 1- bis 2-geschossiger Bebauung in offener Bauweise. Der Marktplatz, Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in fußläufiger Entfernung. In 10 Autominuten ist der Gülper See zu erreichen.

Grundstücksgröße: ca. 837 m²
Wohnfläche: 4 WE mit insgesamt ca. 256 m².
Energieausweis VH: B, 385,4 kWh/(m²a), Braunkohle, Stückholz, Strom-Mix, Bj. 1915, H.
Mindestgebot: **€ 5.000,-***

ehemaliges EFH

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

74. 14728 Gollenberg OT Stölln, Otto-Lilienthal-Straße 48 und 49 - überwiegend vermietet -

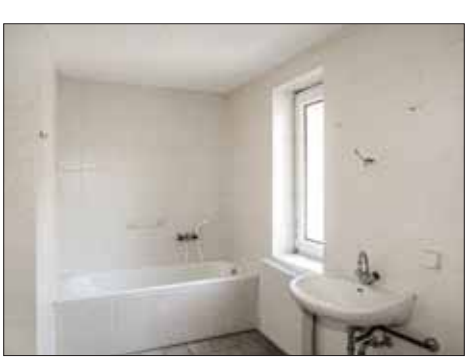
Objekt: Mehrfamilienhaus mit 2 Aufgängen sowie Nebengebäuden, ursprünglich als Verwaltergebäude des Schlosses errichtet. Baujahr ca. 1840/1870. Seit 1992 fanden Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten statt, u. a. Einbau neuer Hauseingangstüren, z.T. neuer Fenster, Sanitäranlagen sowie Außenanlagen. Beheizung über Ölheizung bzw. Gaszentralheizung. Anschlüsse an die öffentlichen Medien sind vorhanden, Abwasser über Sammelgruben. In den Gebäuden besteht altersbedingt Unterhaltungsstau. Insgesamt sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Lage im Bereich eines Bodendenkmals.

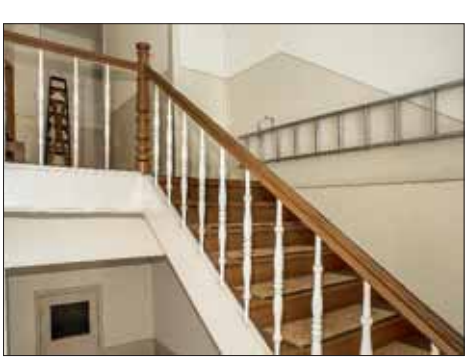
Lage: **Brandenburg.** Die Lilienthal-Gemeinde Gollenberg mit seinen ca. 410 Einwohnern liegt im idyllischen Havelland zwischen Friesack und Rhinow. Brandenburg an der Havel ist ca. 35 km entfernt, die westliche Berliner Stadtgrenze ca. 45 km. Der Ort liegt an der L 17. Anschluss an die A 24 (Berlin-Hamburg) besteht an der ca. 40 km entfernten AS Neuruppin. In jeweils 15 km Entfernung liegen die Bahnhöfe Neustadt (Dosse) und Friesack(Mark). Der Flugplatz Stölln/Rhinow hat regelmäßigen Flugbetrieb am Wochenende von Anfang April bis Ende Oktober.

Das Objekt im OT Stölln befindet sich mitten im Ortskern, ggü. der Kirche und dem Lilienthal-Museum. Geschäfte des täglichen Bedarfs, die Grundschule, Arztpraxen etc. sind in ca. 2 km vorhanden.

Grundstücksgröße:	ca. 2.501 m², davon ca. 939 m² verpachtete Gartenfläche
Wohn-/Nutzfläche:	7 WE mit ca. 471 m², davon 4 WE mit ca. 267 m² vermietet. 1 GE mit ca. 111 m² leerstehend. Insgesamt ca. 583 m².
Energieausweis Nr. 48:	B, 168,0 kWh/(m²a), Gas-Brennwertheizung, Bj. 1840.
Energieausweis Nr. 49:	B, 219,1 kWh/(m²a), Ölheizung, Bj. 1870.
Jahresmiete netto:	ca. € 11.050,- (für die vermieteten Flächen) zzgl. ca. € 75,- Pacht für die Gartenfläche
Mindestgebot:	**€ 35.000,-***

Dorfkirche ggü.





*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

75. 14565 Brieselang, Uhtmannstraße 23 - vertragsfrei -

GB-L 04/07

Objekt: Baugrundstück im „Komponistenviertel“. Das Grundstück ist mit Busch und Strauchwerk bewachsen. Die öffentlichen Versorgungsleitungen liegen straßenseitig an. Die Kosten für die Anschlüsse der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sind bereits beglichen. Das Grundstück ist nicht eingefriedet, Müllablagerungen können daher nicht ausgeschlossen werden.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche. Rückwärtig grenzt das Grundstück an ein Kleingewässer, welches als geschütztes Biotop gemäß § 30 BNatSchG eingestuft ist. Die abschließende Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Brandenburg.** Brieselang hat rd. 11.000 Einwohner und liegt ca. 10 km westlich der Berliner Stadtgrenze, innerhalb des Berliner Autobahnringes (A 10), der in nur ca. 4 km zu erreichen ist. Bis zur Landeshauptstadt Potsdam sind es nur ca. 25 km. In Brieselang befindet sich der Nymphensee, einer der saubersten Seen Brandenburgs. Durch die unmittelbare Nähe zur A 10 und zu verschiedenen Bahnhöfen im benachbarten Wustermark und in Brieselang selbst ist eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr gegeben.

Das Grundstück befindet sich zentral in Brieselang. Die Umgebungsbebauung ist von Einfamilienhäusern geprägt.

Grundstücksgröße: ca. 714 m²
Mindestgebot: **€ 75.000,-***

76. 14715 Milower Land OT Großwudicke, Am Gutspark Flur 4, Flurstücke 153, 10/1, 49/1, 49/2 und 57/3 - teilweise verpachtet -

© GeoContent GmbH

Dorfkirche

Objekt: Gutspark des ehemaligen Schlosses Großwudicke. Die Grundstücksgrenzen sind nicht genau feststellbar. Die Fläche ist überwiegend dicht mit Gehölzen verschiedenen Alters bestockt und mit Busch- und Strauchwerk wild bewachsen. Auf dem Grundstück befindet sich der Schlossteich sowie kleine Stallgebäude, die sich in Fremdeigentum befinden. Weiterhin sind auf dem Grundstück teilweise unbefestigte Wegeflächen, Wassergraben und kleinere landwirtschaftlich genutzte Flächen angelegt. Müll- und Ablagerungen von Gartenabfällen sind vorhanden.

Flurstück 153 (ca. 65.962 m²) ist Bestandteil des Jagdgebietes der Jagdgenossenschaft Großwudicke. Es besteht ein bis 2028 befristeter Pachtvertrag zwischen der Jagdgenossenschaft Großwudicke und den einzelnen Pächtern (Jägern). Da das Grundstück nicht bejagt wird, entfällt die Zahlung der Pacht.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan u. a. Ausweisung als „Wald- und Wasserfläche mit Zusatz Parkanlage“, als „Fläche für Landwirtschaft“ und „Fläche für Wald“. Lage im Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ und Naturschutzpark „Westhavelland“. Der Schloßteich stellt ein geschütztes Biotop dar. Sämtliche Maßnahmen auf der Fläche, u. a. Abholzung, Mähen der Grünflächen müssen bei der Behörde beantragt werden. Der Gutspark Großwudicke ist in der Denkmalliste eingetragen.

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Milower Land mit ca. 4.300 Einwohnern liegt westlich der Havel. Große Teile der Gemeinde liegen im Naturpark Westhavelland und teilweise im Naturschutzgebiet „Untere Havel Süd“. Der OT Großwudicke liegt ca. 70 km westlich von Berlin, an der Eisenbahnstrecke Lehrter Bahn, zwischen Rathenow und Stendal. Brandenburg/Havel befindet sich in ca. 36 km, Rathenow in ca. 7 km Entfernung. Die B 188 ist in ca. 3 km und die B 102 in ca. 8 km erreichbar. Das Objekt befindet sich am nördlichen Ortsrand und ist umgeben von Wald- und Landwirtschaftsflächen.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **79.738 m²**
Mindestgebot: **€ 40.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

77. 14552 Michendorf, Schmerberger Straße, hinter Haus Nr. 40 und 42 - vertragsfrei -

© GeoContent GmbH

Objekt: Unbebautes Grundstück in zweiter Reihe gelegen. In der Schmerberger Straße liegen alle erforderlichen Medien. Die Zuwegung erfolgt von der Schmerberger Straße aus über den mittig zwischen den Häusern 40 und 42 führenden Weg, welcher zum Versteigerungsgegenstand gehört. Lt. rechtskräftigen FNP Ausweisung als Landwirtschaftfläche. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB). Ein Bauvorbescheid zur Errichtung von 2 Einfamilienhäusern wurde von Seiten der Gemeinde abgelehnt. Eine mögliche Bebauung ist über eine erneute Bauvoranfrage zu prüfen.

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Michendorf liegt ca. 35 km südwestlich vom Berliner Zentrum und ca. 10 km südlich der Landeshauptstadt Potsdam, in wald- und seenreicher Umgebung. Durch die Lage an der B 2, den im Ort vorhandenen Anschluss an die A 10 (Berliner Ring) sowie den ÖPNV ist eine hervorragende Verkehrsanbindung nach Berlin, Potsdam sowie in die umliegenden Städte gegeben. Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Durch den Ausbau der Infrastruktur (mit Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, 2 Theatern) ist sie besonders bei jungen Leuten sehr beliebt. In der näheren Umgebung befindet sich der Große Lienewitzsee. In ca. 6 km Entfernung befinden sich weiterhin der Schwielowsee und der Templiner See.

Das Grundstück liegt innerhalb eines gewachsenen Wohngebietes mit Einfamilienhäusern in offener Bauweise und angrenzenden Wiesen- und Weideflächen. Idyllische, ruhige Lage.

Schmerberger Straße

Grundstücksgröße: ca. 2.915 m²
Mindestgebot: **€ 19.000,-***

78. 14827 Wiesenburg/Mark OT Medewitz, Medewitzer Dorfstraße 70/ Schulsteig - leerstehend -

Objekt: Stark sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit Stallanbau, Bj. unbekannt. Das Gebäude verfügt im EG über 3 Zimmer sowie eine ehemalige Küche und ein einfaches Bad. Ehem. Ofenheizung, Außentoilette, insg. unbrauchbare Ausstattung. An das Wohnhaus schließt sich die Scheune an. Das vermüllte Grundstück ist befahrbar.

Lage: **Brandenburg.** Wiesenburg/Mark liegt etwa mittig zwischen der A 2 und der A 9 an der B 107 bzw. B 246, im Naturpark Hoher Fläming eingebettet in sanfte Hügel und ausgedehnte Wälder. Der OT Medewitz liegt ca. 9 km südwestlich von Wiesenburg. Das Objekt liegt an der Ortsdurchgangsstraße umgeben von überwiegend sanierten Einfamilienhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 345 m²
Nutzfläche: ca. 85 m² zzgl. Scheune (mangels Aufmaß geschätzt)
Energieausweis: entfällt, unterliegt nicht der EnEV
Mindestgebot: **€ 1.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

79. 03130 Spremberg, Dresdener Straße 28 - vermietet -

Objekt: Gewerbeobjekt, Netto-Marken-Discounter. Baujahr ca. 1995. Der Mietvertrag besteht seit November 1996 und die Festmietzeit läuft bis zum 31.12.2020 mit einer dreimaligen Verlängerungsoption um jeweils bis zu 5 Jahre. Die Beheizung erfolgt über Gas-Zentralheizung.

Der Lebensmittelmarkt verfügt über einen großen Verkaufsraum, Lagerräume und Kühlzellen sowie Personalbereiche mit Aufenthalts- und Umkleideraum und Sanitärräume mit WC und Waschbecken, nach D/H getrennt. Die Verwaltung hat ihre Büroräume im Obergeschoss des Anbaus. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem altersgemäßen und gepflegten Unterhaltungszustand mit normalen Gebrauchsspuren.

Die Freifläche vor dem Objekt ist überwiegend mit Beton befestigt. Hier stehen rd. 47 Kundenparkplätze zur Verfügung. Die Warenanlieferung erfolgt über den Parkplatz.

Lage: **Brandenburg.** Spremberg - auch „Perle der Lausitz“ genannt - hat rd. 22.800 Einwohner und liegt als Zentrum derEnergiewirtschaft zwischen den Ballungsräumen Berlin und Dresden, ca. 20 km südlich von Cottbus sowie ca. 25 km von der polnischen Grenze entfernt. Mit der Talsperre Spremberg besteht ein Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe. Die A 15 (AS Cottbus-Süd) ist in ca. 17 km erreichbar. In ca. 38 km besteht Anschluss an die A 13 (AS Großräschen). Das Objekt liegt ca. 1 km westlich vom Marktplatz, am Rand der Innenstadt. Gute Geschäftslage an der Hauptstraße.

Grundstücksgröße:	ca. 2.955 m²
Nutzfläche:	Verkaufsfläche ca. 695 m², Nebenräume ca. 467 m². Insgesamt ca. 1.162 m².
Energieausweis:	V, Wärme 86,3 kWh/(m²a), Strom 79,6 kWh/(m²a), Heizöl EL, Bj. 1995.
Jahresmiete netto:	ca. € 120.000,-
Mindestgebot:	**€ 595.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

80. 03149 Forst (Lausitz), Kleine Weinbergstraße 1 - teilweise vermietet -

Objekt: Attraktives, freistehendes Zweifamilienhaus mit integrierter Garage und Gartenfläche. Baujahr um 1900. Beheizung über Gas-Etagenheizung. Einfachste Sanitärausstattung, Wannenbad im Erdgeschoss. Das Dachgeschoss ist geringfügig ausgebaut. EG-Wohnung mit Wintergarten und Ausgang in den Garten. Insgesamt umfassend sanierungs- und modernisierungsbedürftiger Zustand. Die EG-Wohnung wurde durch den Mieter in Eigenleistung teilsaniert (Bad, Fußböden sowie ELT-Anlage). Die Wohnung im OG ist unsaniert. Der Garten wird in Teilbereichen vom Mieter genutzt. Die Garage ist separat vermietet.

Lage: **Brandenburg.** Die „Rosenstadt" Forst (Lausitz) mit rd. 21.000 EW liegt im Landkreis Spree-Neiße, ca. 20 km östlich von Cottbus. Die B 112 und die L 49 führen durch die Kreisstadt, Anschluss an die A 15 (AS Forst) besteht in ca. 5 km. Das Objekt liegt am Rande der Innenstadt, in einer ruhigen, gepflegten Seitenstraße, unweit der B 112 (Spremberger Straße). In der Umgebung befinden sich überwiegend Ein- und Zweifamilienhäuser, vereinzelt Mehrfamilienhäuser.

Grundstücksgröße: ca. 1.112 m²
Wohnfläche: 2 WE mit insg. ca. 183 m², davon ist 1 WE (EG) mit ca. 93 m² vermietet.
Energieausweis: liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt
Jahresmiete netto: ca. € 3.234,- (für die vermietete Wohneinheit sowie Garage)
Mindestgebot: **€ 15.000,-***

81. 03149 Forst (Lausitz), Am Waldgürtel 21 - teilweise verpachtet -

Objekt: Naturbelassenes, großes Baugrundstück in L-Form. Leichte Böschung im Straßenbereich. Im rückwärtigen Bereich ist eine ca. 600 m² große Teilfläche als Gartenland verpachtet. Das Pachtverhältnis begann am 01.01.2017 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht 6 Monate vor Ablauf des betreffenden Pachtjahres von einer Partei gekündigt wird. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Wohnbaufläche. Eine Bauvoranfrage ist erforderlich.

Lage: **Brandenburg.** Das Grundstück liegt an einer ruhigen Nebenstraße am südlichen Stadtrand. In der Umgebung befinden sich teilweise Einfamilienhäuser sowie eine Gewerbeansiedlung hinter dem Grundstück.

Grundstücksgröße: ca. 1.775 m²
Jahrespacht netto: ca. € 60,- (für die verpachtete Fläche)
Mindestgebot: **€ 7.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

82. 03222 Lübbenau OT Zerkwitz, Chausseestraße 10 - überwiegend vermietet -

Wiegehäuschen

Objekt: Lagerhalle (Halbrundhalle) in Stahlrohrkonstruktion mit Aluwellblecheindeckung und Wiegehäuschen. Auf der Vorderseite verfügt die Halle über ein Sektionaltor, auf der Hinterseite über ein Stahlfalttor. Die Halle ist mit LKW und Gabelstapler befahrbar. Alle technischen Anlagen sind funktionstüchtig. Wasser- und Abwasseranschlüsse liegen auf dem Nachbargrundstück an.

Seit ca. 7 Jahren ist die Halle an einen Palettenhandel und Altpapierankauf auf unbestimmte Zeit vermietet. Insgesamt ordentlicher Unterhaltungszustand mit geringem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Auf dem Grundstück befindet sich ein ca. 300 m² großer Freilagerplatz sowie ein Wiegehäuschen mit Betonrampe. Es ist eine Überbauung zum Nachbargrundstück vorhanden.

Lage: **Brandenburg.** Lübbenau/Spreewald mit ca. 16.000 Einwohnern ist ca. 82 km südöstlich von Berlin und ca. 35 km nordwestlich von Cottbus gelegen. Der OT Zerkwitz liegt in der Niederlausitz, nördlich des Naturparks Niederlausitzer Landrücken und am westlichen Rand des Spreewaldes sowie nordwestlich des Autobahndreieckes Spreewald, an dem die A 15 in die westlich des Ortes verlaufende A 13 übergeht.

Das Objekt liegt am westlichen Ortsrand im Ortsteil Zerkwitz, direkt an der B 115. Bis zum Zentrum von Lübbenau sind es ca. 3 km. Vor dem Grundstück befindet sich eine Bushaltestelle. Die Umgebung ist geprägt von Mehrfamilien- und Wohnhäusern sowie kleineren Gewerbeansiedlungen

Grundstücksgröße: ca. **4.909 m²**
Nutzfläche: ca. 570 m²
Jahresmiete netto: ca. € 7.140,- (für die vermietete Fläche)
Mindestgebot: **€ 25.000,-***

83. 03058 Neuhausen/Spree OT Komptendorf, Wiesenweg - vertragsfrei -

Objekt: Unbebautes Grundstück in ruhigem Wohnumfeld. Eine Erschließung des gepflegten Wiesengrundstückes ist möglich, Strom- und Trinkwasserleitungen liegen an.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Das Flurstück befindet sich überwiegend im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, eine Teilfläche an der östlichen Grundstücksgrenze mit ca. 521 m² ist dem Außenbereich (siehe § 35 BauGB) zugeordnet. Lage im Bereich der Innenbereichssatzung mit Abrundungen – nördliche Ortslage Komptendorf. Im Abrundungsbereich sind nur Wohnbauvorhaben zulässig, weitere Festsetzungen wie z.B. Bebauungstiefen sind einzuhalten. Die abschließende Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Neuhausen mit ca. 5.000 Einwohnern liegt südöstlich von Cottbus beiderseits der Spree. Die Ortsteile Haasow und Groß Döbbern zählen zum anerkannten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Neuhausen liegt an der B 97 zwischen Cottbus und Spremberg sowie an der L 47 zwischen dem Ortsteil Kathlow und Spremberg. Die A 15 (Dreieck Spreewald-polnische Grenze) mit der Anschlussstelle Roggosen durchquert das Gemeindegebiet. Die Haltepunkte Neuhausen und Bagenz an der Bahnstrecke Berlin-Görlitz werden durch die Regionalbahnlinie RE 65 (Cottbus-Zittau) bedient. Im **Ortsteil Komptendorf**, der ca. 15 km südöstlich von Cottbus liegt leben ca. 400 Einwohner. Es ist gekennzeichnet durch eine ruhige und waldreiche Gegend.

Das Objekt befindet sich am nordöstlichen Randbereich des Ortsteils. Die Umgebung ist geprägt von Einfamilien- und kleineren Mehrfamilienhäusern sowie Grünflächen.

Grundstücksgröße: ca. 2.891 m²
Mindestgebot: **€ 15.000,-***

GB-L 04/07

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Brandenburg. Cottbus mit ca. 100.000 EW ist die zweitgrößte Stadt im Land Brandenburg. Durch das südliche Stadtgebiet von Cottbus führt die A 15, die vom Dreieck Spreewald (A 13 Dresden-Berlin) kommend und als Teil der Europastraße 36 in Richtung Polen/Ukraine führt. Die Autobahn hat zwei Autobahnanschlussstellen in Cottbus, Cottbus-West- und Cottbus-Süd. Cottbus wird ferner von den Bundesstraßen 97, 168 und 169 durchzogen, dabei bildet die B 168 zugleich den südlichen und östlichen Teil des Stadtrings. Cottbus ist Sitz der Brandenburgischen Technischen Universität und der Fachhochschule Lausitz.

Der **OT Groß Gaglow** mit ca. 1.500 Einwohnern liegt im südlichen Teil von Cottbus. Die Grundstücke (Pos. 84 - 86) liegen im unmittelbaren Zentrum von Groß Gaglow. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 6 km.

84. 03051 Cottbus OT Groß Gaglow, Flur 1, Flurstück 1002 - teilweise verpachtet -

Objekt: Grundstück, bebaut mit zwei ehemaligen Wochenendhäusern, die seit Jahren ungenutzt sind. Das Grundstück ist stark verwildert und grenzt unmittelbar an einen Kindergarten.

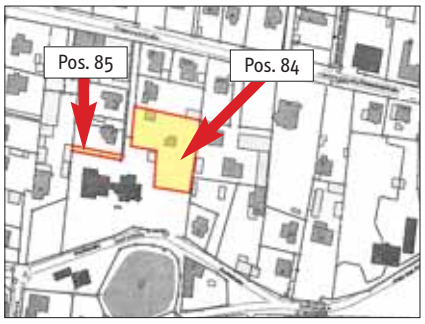
Laut Auskunft des zuständigen Bauamtes liegt das Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Mischbaufläche bzw. laut Flächennutzungsplan-Entwurf Ausweisung als Wohnbaufläche.

Grundstücksgröße: ca. 1.600 m² (noch zu vermessende Teilfläche, die Vermessung wurde zwischenzeitlich beauftragt).
Jahrespacht: auf Anfrage
Mindestgebot: **€ 76.000,-***

85. 03051 Cottbus OT Groß Gaglow, Flur 1, Flurstück 1574 - vertragsfrei -

Objekt: Unbebautes Grundstück. Das Grundstück stellt einen schmalen, ca. 3 m breiten Streifen dar und eignet sich zur Arrondierung. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, jedoch auf Grund der Abmessungen nicht bebaubar.

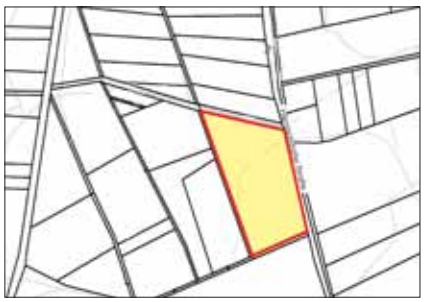
Grundstücksgröße: ca. 102 m²
Mindestgebot: **€ 6.000,-***



86. 03051 Cottbus OT Groß Gaglow, Flur 1, Flurstück 899 - vertragsfrei -

Objekt: Waldfläche an der Harnischdorfer Straße gelegen. Das Grundstück ist überwiegend mit Kiefern und Spontanvegetation bewachsen und wurde in der Vergangenheit als Truppenübungsplatz genutzt. Laut Auskunft des zuständigen Bauamtes liegt das Grundstück im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Grundstücksgröße: ca. **25.174 m²**
Mindestgebot: **€ 14.000,-***



*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

87. 15230 Frankfurt (Oder), Buschmühlenweg 5 - leerstehend -

Objekt: Denkmalgeschützte, ehemalige Stadtvilla mit hofseitigem Anbau und Veranda in der Gubener Vorstadt gelegen. Baujahr ca. 1847/1907. Die Villa ist unterkellert und verfügt über ein teilausgebautes Dachgeschoss. Weiterhin sind auf dem Grundstück zwei Garagengebäude sowie eine ehemalige abrissreife Scheune vorhanden. Der Bauzustand der Villa ist marode. Es besteht Einsturzgefahr. Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, Ausweisung als Wohnbaufläche.

Lage: **Brandenburg.** Frankfurt (Oder) mit ca. 58.000 Einwohnern liegt ca. 80 km östlich von Berlin und ist über die A 12 und die B 5/87/112 erreichbar. Die Oder bildet die östliche Stadtgrenze und zugleich die deutsche Staatsgrenze zu Polen. Frankfurt (Oder) ist die östlichste Universitätsstadt Deutschlands und ein Wissenschafts- und Forschungsstandort, u. a. mit der Europa-Universtität "Viadrina" mit rd. 6.500 Studenten.

Das Objekt liegt im Stadtgebiet Gubener Vorstadt an der westlichen Seite des Buschmühlenweges, einer der wenigen Straßen mit noch erhaltener, schöner Altbausubstanz. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 1,5 km, zum Naherholungsgebiet Helenesee sind es rd. 10 km.

Grundstücksgröße: ca. **7.165 m²**
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Mindestgebot: **€ 66.000,-***

88. 15328 Reitwein, Hauptstraße 28 - teilweise vermietet -

GB-L 04/07

Objekt: Grundstück, ehemals von der NVA als Kaserne bzw. Gerätelager genutzt. Aufbauten: 2 Lagerhallen, stark sanierungsbedürftiges bzw. ruinöses, ehemaliges Unterkunftsgebäude, ehemaliges Heizhaus mit Werkstatt und Lagergebäude mit zwei Anbauten. Es bestehen insgesamt 6 Nutzungsverträge über Lagerflächen (innerhalb der Gebäude und Freiflächen) und Flächen für landwirtschaftliche Nutzung (Pferdekoppel und Wiese). Öffentliche Versorgungsleitungen sind tlw. straßenseitig vorhanden, Abwasserentsorgung über 3-Kammer-Kläranlage. Auf dem Grundstück sind u. a. Asbestzementplatten und diverse Akkumulatoren gelagert. Weitere, gesondert zu entsorgende Müllablagerungen sind vorhanden. Die beiden aus Zementasbest bestehenden Lagerhallen befinden sich in einem ordentlichen, die restlichen Aufbauten in stark sanierungsbedürftigem Zustand. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut rechtskräftigem Flächennutzungsplan Ausweisung als Sondergebiet für Freizeit und Erholung. Lage in einem als Kampfmittelverdachtsfläche ausgewiesenen Gebiet.

Lage: **Brandenburg.** Reitwein stellt östlich die deutsche Grenze zur Republik Polen dar. Reitwein ist über die L 331 an die B 112 zwischen Manschnow und Lebus angebunden. Durch den Busverkehr ist der Ort mit Frankfurt (Oder) und der Kreisstadt Seelow täglich mehrmals verbunden. Das Objekt bildet südöstlich die Ortsgrenze. Die Hauptstraße führt durch den Ort.

Grundstücksgröße: ca. **17.764 m²**
Nutzfläche: Lagerhalle mit ca. 1.620 m²
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Jahresmiete netto: ca. € 8.335,- (für die vermieteten Flächen)
Mindestgebot: **€ 35.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

15517 Fürstenwalde/Spree, Robert-Koch-Straße

© GeoContent GmbH

Lage: **Brandenburg.** Fürstenwalde/Spree mit ca. 32.000 Einwohnern liegt unmittelbar an der A 12, ca. 25 km vom Berliner Ring (A 10) entfernt und ca. 8 km nördlich des Kurort Bad Saarow mit dem Scharmützelsee. Bis ins Stadtzentrum Berlin beträgt die Entfernung ca. 60 km, bis nach Frankfurt/Oder und zur Grenze nach Polen sind es ca. 40 km. Mit dem Regional-Express nur ca. 30 Minuten von Berlin entfernt, können Fürstenwaldes Gäste die Schönheiten einer märkischen Stadt entdecken. Die Stadt wurde zwischen 1225 und 1250 gegründet. Im Zentrum der Stadt befindet sich der St. Marien Dom. Dieser gehört mit seinem 68 Meter hohen Turm zu den markantesten Wahrzeichen der Stadt. Rund um den 1995 wiedereröffneten Dom entwickelte sich in der Folgezeit eine lebendige Innenstadt. Die bevölkerungsreichste Stadt des Landkreises Oder-Spree ist zudem ein wichtiges Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum zwischen Berlin und Frankfurt/Oder. Die wesentlichsten Produktionslinien, die von traditionellen Unternehmen aber auch von jungen Betrieben getragen werden, sind Reifenherstellung, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Gusserzeugnisse, der Behälter- und Windkraftanlagenbau und die Energiewirtschaft.

Die Grundstücke (Pos. 89 und 90) liegen am östlichen Stadtrand von Fürstenwalde/Spree, rd. 2 km von der A 12 (AS Fürstenwalde-Ost oder AS Fürstenwalde-West) entfernt, inmitten einer kleinen Wohnsiedlung. Die rückseitig angrenzenden Grundstücke sind mit Doppelhäusern bebaut. Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich Doppelhäuser. Diese Anwesen sind alle sehr gepflegt. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar. Ein Schulkomplex liegt wenige Minuten entfernt.

89. Robert-Koch-Straße Ecke Albert-Einstein-Straße - vertragsfrei - Flurstück 306/12

Objekt: Unbebautes Eckgrundstück zur Albert-Einstein-Straße, derzeit mit Baum-, Strauch- und Wildwuchs bewachsen. Die ortsüblichen Versorgungsmedien (Strom, Gas, Wasser und Abwasser) liegen in der Robert-Koch-Straße an. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB). Eine mögliche Bebauung ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstücksgröße: ca. 555 m²
Mindestgebot: **€ 2.500,-***

90. Robert-Koch-Straße, Flurstück 306/11 - vertragsfrei -

Objekt: Unbebautes Grundstück, derzeit mit Baum-, Strauch- und Wildwuchs bewachsen. Die ortsüblichen Versorgungsmedien (Strom, Gas, Wasser und Abwasser) liegen in der Robert-Koch-Straße an. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB). Eine mögliche Bebauung ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstücksgröße: ca. 583 m²
Mindestgebot: **€ 2.500,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

91. 16547 Birkenwerder, Friedensallee 4 - verpachtet -

© GeoContent GmbH

Objekt: Hanggrundstück in einem Siedlungsgebiet, unweit des Boddensee gelegen. Bebaut mit zwei pächtereigenen Bungalows zur Wochenendnutzung. Die Straßenfront beträgt ca. 20 m.

Das Pachtverhältnis unterliegt den Regelungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes.

Lt. Auskunft des zuständigen Bauamtes liegt das Grundstück im Innenbereich gemäß § 34 BauGB sowie im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 30 „Birkenwerder Ost". Aufgrund der abfallenden Hanglage ist die endgültige Bebauung nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Brandenburg.** Birkenwerder mit rd. 8.000 Einwohnern liegt im Süden des Landkreises Oberhavel, im Naturraum der Zehdenick-Spandauer Havelniederung. Die nördliche Grenze des Berliner Stadtteils Frohnau (Bezirk Reinickendorf) ist ca. 3 km und das Zentrum Berlins ca. 25 km entfernt. Birkenwerder grenzt an Hohen Neuendorf und ist von dessen Stadtteilen fast umschlossen. Im Osten grenzt der Ort an die Gemeinde Mühlenbecker Land und im Nordosten an den Stadtteil Wensickendorf der Kreisstadt Oranienburg. Das Ortszentrum wird von der Briese durchflossen, die an der Westgrenze von Birkenwerder in die Havel mündet. Die B 96 und B 96a führen durch den Ort. Birkenwerder liegt an der A 10 (nördlicher Berliner Ring, AS Birkenwerder). Der Bahnhof Birkenwerder mit S-Bahnanschluss nach Berlin liegt an der Berliner Nordbahn. Birkenwerder hat einen hohen Anteil an Wald- und Wiesenflächen.

Das Grundstück liegt ca. 1,1 km vom S-Bahnhof Birkenwerder entfernt.

Grundstücksgröße: ca. 1.013 m²
Jahrespacht: ca. € 1.036,-
Mindestgebot: **€ 202.000,-***

92. 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Griegstraße 43 - vertragsfrei -

Objekt: Ehemaliges Erholungsgrundstück mit abrissreifem Bungalow und Nebengebäuden. Das Grundstück ist mit Bäumen, Busch- und Strauchwerk bewachsen. Die öffentlichen Versorgungsleitungen sind straßenseitig vorhanden (Anschlussbeiträge sind bereits beglichen). Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche. Die endgültige Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Lage: **Brandenburg.** Blankenfelde-Mahlow hat rd. 26.000 Einwohner und liegt an der südlichen Berliner Stadtgrenze (Berlin-Lichtenrade). Die Entfernung nach Berlin-Schönefeld beträgt ca. 7 km, Teltow ist ca. 8 km entfernt. Der OT Blankenfelde hat rd. 11.000 Einwohner. Die A 10 (AS Rangsdorf) ist in ca. 5 km, die B 96 in ca. 800 m zu erreichen. Blankenfelde hat S-Bahnanschluss nach Berlin. Das Objekt befindet sich im südlichen OT Blankenfelde. Die umliegende Bebauung besteht aus Einfamilien- bzw. Wochenendhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 754 m²
Mindestgebot: **€ 120.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

93. 15838 Am Mellensee OT Klausdorf, Kühler Grund 1 - vertragsfrei -

Objekt: Ehemaliges Erholungsgrundstück, bebaut mit zwei ehemaligen Wochenendhäusern, evtl. Abriss. Weiterhin befindet sich auf dem Grundstück eine Abwassergrube mit zwei Kammern. Laut Auskunft des zuständigen Bauamtes liegt das Grundstück im Innenbereich. Eine mögliche Neubebauung richtet sich nach § 34 BauGB. Laut rechtskräftigem Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche.

Lage: **Brandenburg.** Klausdorf ist ein OT der Gemeinde Am Mellensee und gehört zu den traditionellen Naherholungsgebieten im Süden von Berlin. Die idyllische Lage der Gemeinde Am Mellensee sowie die wald- und wasserreiche Umgebung prägen die Entwicklung und das Bild der Gemeinde. Die Nähe zu Berlin und die vielen Freizeitmöglichkeiten bieten ideale Voraussetzungen für die Wochenendnaherholung oder Wohnen im Grünen. Klausdorf erreicht man ab der Stadtgrenze Berlin über die B 96, in Zossen weiterführend auf der L 791. Das Grundstück liegt innerhalb eines ruhigen Siedlungsgebietes mit Waldcharakter in einer Sackgasse.

Grundstücksgröße: ca. 1.320 m²
Mindestgebot: **€ 56.000,-***

94. 15838 Am Mellensee OT Klausdorf, Flur 1, Flurstück 606 - vertragsfrei -

Objekt: Wasserfläche des Mellensee, eventuell mit Schwemmsandstreifen im Uferbereich. Lt. Auskunft des zuständigen Bauamtes liegt das Grundstück im Außenbereich (siehe § 35 BauGB). Die Fläche hat keinen eigenen Zugang und ist nur von dem vorgelagerten Grundstück, den Nachbargrundstücken oder dem Mellensee erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. 798 m²
Mindestgebot: **€ 400,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

95. 14943 Luckenwalde, An den Ziegeleien und Grüner Weg – teilweise verpachtet –
Flur 23, Flurstücke 108, 682, 696 und 861

© GeoContent GmbH

Objekt: Unbebautes Grundstück mit einem ca. 5.000 m² großen Teich, welcher an einen Anglerverein verpachtet ist. Die restlichen Flächen stellen Unland dar, teilweise mit dicht bewachsenem Wald und einigen kleineren Fließ- und Teichflächen. Die ehemaligen Bebauungen wurden abgerissen, eventuell noch vorhandene Fundamentreste können nicht ausgeschlossen werden.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB), laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Naturschutzflächen und nicht rekultivierte Abbaugebiete. Nach Auskunft der Stadt Luckenwalde eignen sich die Flächen für Kompensationsmaßnahmen im FNP 7/2000.

Lage: **Brandenburg.** Luckenwalde mit rd. 20.000 Einwohnern liegt am Rande des Naturparks Nuthe-Nieplitz, ca. 45 km südlich von Berlin und ca. 10 km nördlich von Jüterbog. Die B 101 verläuft durch das Stadtgebiet. Anschluss an die A 10 (AS Ludwigsfelde/West) besteht in ca. 30 km und an die A 9 (AS Beelitz) in ca. 32 km. Das Grundstück befindet sich nahe der B 101, westlich der Innenstadt. Umliegend befinden sich Gärtnereien, der Bauhof und Wohnbebauung.

Grundstücksgröße: ca. **103.824 m²** (noch zu vermessende Teilfläche)
Jahrespacht: ca. € 200,- vom Landesanglerverband
(Pachtvertrag seit 01.01.2010 für 12 Jahre,
danach jährliche Verlängerung)
Mindestgebot: **€ 55.000,-***

96. 15913 Märkische Heide OT Neu Schadow, nahe Sandbergstraße 1 – vertragsfrei –

Objekt: Großes Waldgrundstück, im südlichen Teil mit teilweise offener Binnendüne. Das Grundstück ist mit unterschiedlichen Baumarten bewachsen. Überwiegend Gemeine Kiefer (ca. 1,6 ha) mit einem Bestockungsgrad von 0,59 bis 0,75 und einem Alter von 68 bis 134 Jahren. Weiterhin Eberesche, Birke und Kiefer mit einem Bestockungsgrad von 0,7 und einem Alter von ca. 7 Jahren (ca. 1,15 ha). Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Brandenburg.** Die Gemeinde Märkische Heide im LK Dahme-Spreewald liegt landschaftlich reizvoll im Biosphärenreservat Spreewald, ca. 65 km südlich von Berlin. Durch die Gemeinde verlaufen die B 179 aus Königs Wusterhausen sowie die B 87 Lübben-Beeskow. Lübben (Spreewald) ist ca. 17 km entfernt. Die A 13 ist in ca. 27 km über die B 179 erreichbar. Der OT Neu Schadow mit Erlebnis-Seen und schönen Wanderlandschaften liegt ca. 60 km südlich von Berlin, nahe der B 179. Die Waldfläche befindet sich ca. 500 m vom Feuerwehrhaus in Neu Schadow entfernt.

Grundstücksgröße: ca. **27.524 m²**
Mindestgebot: **€ 15.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

97. 03172 Schenkendöbern OT Pinnow, Nordufer-Neubau 61 - bezugsfrei -

Objekt: Attraktives Erholungsgrundstück, ca. 150 Meter vom Pinnower See entfernt. Das Grundstück ist mit einem massiven, teilunterkellerten Bungalow mit rückwärtiger, halb überdachter Terrasse und einem Carport mit Wellasbesteindeckung bebaut. Baujahr geschätzt 1971, Sanierung/ Modernisierungen ca. 2008.

Die Beheizung erfolgt über Ofenheizung, Warmwasser dezentral über einen Boiler. Der Bungalow beherbergt 2 Zimmer, Flur, eine geflieste Küche mit Einbauküche sowie ein gefliestes Duschbad mit WC und HWB. Die Wohnräume sind mit Parkett ausgestattet.

In den letzten Jahren wurden rd. **€ 16.000,-** in das Objekt investiert, u. a. wurde ca. 2009 das Dach neu eingedeckt. Die Küche und das Mobiliar gehören zum Kaufgegenstand und verbleiben im Objekt. Insgesamt ordentlicher Zustand mit teilweise Renovierungsbedarf.

Im Keller ist teilweise aufsteigende Feuchtigkeit zu verzeichnen. Die Wasserversorgung erfolgt über einen Brunnen, Abwasser über Sammelgrube. Stromanschluss vorhanden. Das Grundstück vermittelt einen gepflegten Eindruck.

Lage: **Brandenburg.** Die Großgemeinde Schenkendöbern mit ca. 3.600 EW liegt im LK Spree-Neiße, an der B 320 zwischen Lieberose und Guben. Der Ortsteil Pinnow befindet sich in waldreicher Umgebung, ca. 12 km westlich von Guben. Das Dorf Pinnow gehört zum Naturpark Schlaubetal und liegt ca. 1 km vom Pinnower See entfernt, der ein beliebtes Naherholungsziel für Angler, Badegäste und Urlauber darstellt.

Der Bungalow befindet sich innerhalb einer Wochenendhaussiedlung in idyllischer Lage, ca. 3 Gehminuten von einer kleinen Badestelle am Pinnower See entfernt. Die umliegende Bebauung besteht aus gepflegten und teils neu errichteten Wochenendhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 404 m²
Wohn-/Nutzfläche: ca. 33 m² inkl. Teilkeller
Energieausweis: entfällt, Ausnahmetatbestand der EnEV
Mindestgebot: **€ 25.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

98. 16348 Wandlitz OT Prenden, Am Golfplatz, Flur 7, Flurstück 94 - vertragsfrei -

© GeoContent GmbH

Objekt: Unbebautes Grundstück (Grün-/Landwirtschaftsfläche) im nahen Berliner Umland, direkt am Golfplatz Prenden gelegen. Das Grundstück ist tlw. mit Bäumen und Sträuchern bewachsen und ist bis auf die Grenze zum Flurstück 95 mit einem Zaun eingefriedet. Der Zugang ist derzeit nur über den Feldweg am Golfplatz möglich, eine Zuwegung von der Straße „Siedlung am Waldrand" kann geschaffen werden. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB) sowie im Landschaftsschutzgebiet. In unmittelbarer Nähe hat die Gemeinde Wandlitz drei B-Plangebiete geschaffen. Das Grundstück ist nicht erschlossen, die benachbarten Grundstücke (Wohnpark Prenden und Golfplatz Prenden) sind an alle Versorgungsmedien angeschlossen.

Lage: **Brandenburg.** Wandlitz liegt nur wenige Kilometer vor den nördlichen Toren Berlins, mitten im Naturpark Barnim und ist über die B 109, B 273, A 10, A 11 sowie Regionalbahnanschluss verkehrstechnisch gut erschlossen. Prenden ist der kleinste Ortsteil der Gemeinde Wandlitz und liegt ca. 20 km nördlich der Berliner Stadtgrenze, direkt an der A 11 (AS Lanke/Prenden). Der beschauliche Ort ist geprägt durch eine wunderschöne Umgebung. Bauersee, Strehlsee und Mittelprendener See laden im Sommer zum Baden und im Winter zum Eislaufen, die stillen Wälder zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Das Grundstück grenzt an den Golfpark, die Wochenendsiedlung und den Wohnpark Prenden.

Grundstücksgröße: ca. **13.813 m²**

Mindestgebot: **€ 29.000,-***

99. 16348 Wandlitz OT Schönwalde, Flur 12, Flurstücke 707 und 708 - vertragsfrei -

© GeoContent GmbH

Objekt: 2 Waldflächen, die durch einen Weg voneinander getrennt sind. Die Flächen sind von der B 109 über unbefestigte Wald- und Wirtschaftswege gut erreichbar. Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Brandenburg.** Der OT Schönwalde liegt am südlichen Rand des geschlossenen Waldgebietes des Naturparks Barnim. Die Grundstücke befinden sich außerhalb der Ortslage, nördlich des Heidewegs.

Grundstücksgröße: insgesamt ca. **19.365 m²**

Mindestgebot: **€ 13.000,-***

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

100. 16356 Werneuchen OT Löhme, Flur 3, Flurstück 194 - verpachtet -

© GeoContent GmbH

Objekt: Unbebautes Grundstück (Landwirtschaftsfläche). Das Pachtverhältnis besteht seit 01.01.2000 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht durch eine Vertragspartei unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten vor Ablauf schriftlich gekündigt wurde.

Lage im Außenbereich (siehe § 35 BauGB).

Lage: **Brandenburg.** Werneuchen ist eine Kleinstadt mit ca. 8.500 Einwohnern und liegt ca. 15 km nordöstlich von Berlin. Die B 158 verbindet Werneuchen mit dem Berliner Ring (A 10), der Anschluss Berlin-Hohenschönhausen ist ca. 9 km entfernt. Das Grundstück befindet sich im ca. 7 km entfernten OT Löhme, außerhalb der Ortslage und ist Bestandteil eines großen Landwirtschaftsgebietes. Über die L 30 und einen Plattenweg ist das Grundstück gut erreichbar.

Grundstücksgröße: ca. **32.227 m²**
Jahrespacht: ca. € 578,- (inkl. Wasser- und Bodenumlage von € 62,53)
Mindestgebot: **€ 29.000,-***

101. 16321 Bernau OT Schönow, Wandlitzstraße 2 / Grenzstraße - verpachtet -

Objekt: Eckgrundstück, bebaut mit einem Bungalow und Geräteschuppen. Ob sich die aufstehenden Gebäude in Pächtereigentum befinden, konnte nicht abschließend geklärt werden.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Das Grundstück ist mit Busch- und Strauchwerk und vereinzelten Bäumen bewachsen. Für das vertragliche Nutzungsverhältnis gilt das Schuldrechtsanpassungsgesetz. Es besteht ein Vorkaufsrecht gemäß § 57 Schuld RAnpG für den Nutzer.

Lage im Innenbereich gemäß § 34 BauGB, laut Flächennutzungsplan Ausweisung als Wohnbaufläche für Einfamilienhäuser. Die endgültige Bebauungsmöglichkeit ist nur über eine Bauvoranfrage zu klären.

Lage: **Brandenburg.** Bernau mit ca. 27.000 EW grenzt an den nordöstlichen Rand von Berlin. Der OT Schönow mit ca. 6.000 Einwohnern grenzt unmittelbar an das Stadtgebiet von Berlin. Die B 2 und die A 11 durchqueren die Stadt. Es besteht S-Bahnanschluss nach Berlin.

Das Objekt befindet sich am westlichen Ortsrand. Die umliegende Bebauung besteht aus Einfamilien-/Wochenendhäusern.

Grundstücksgröße: ca. 346 m²
Jahrespacht netto: ca. € 248,-
Mindestgebot: **€ 20.000,-***

GB-L 04/07

*zzgl. Auktions-Courtage auf den Zuschlagspreis

Bitte fordern Sie ausführliche Objektunterlagen an!

Objektfragebogen

K 03/18

Absender

Name

Straße

Ort

Telefon/Fax

e-mail

Deutsche Grundstücksauktionen AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

per Fax: +49 (0)30 88 46 88 88
per E-Mail: info@dga-ag.de

Bitte um unverbindliche Prüfung (Einschätzung) meiner Immobilie für die Winter-Auktionen ‘18

Adresse des gegebenenfalls zu versteigernden Objektes:

PLZ Ort Straße

Es handelt sich dabei um:

☐ Mehrfamilienhaus/ Wohn-/Geschäftshaus
☐ Eigentumswohnung/ Teileigentum
☐ Baugrundstück
☐ Ein-/Zweifamilienhaus/ Ferienhaus
☐ Gewerbeobjekt
☐ Wald/ Grünflächen

Baujahr _____ ☐ Sanierung _____ für ca. € _____

Wohn-/Nutz-/Gewerbefläche _____ m² Grundstück _____ m²

☐ vermietet ☐ teilweise vermietet ☐ bezugsfrei / leerstehend

Sofern vermietet, tatsächlich eingehende Nettomiete _____ €

Bei Eigentumswohnung/Teileigentum zu zahlendes Wohngeld _____ €

Heizungsart _____

Energieausweis ☐ liegt vor ☐ ist beantragt

Mir/Uns liegt ein Gutachten vor ☐ ja ☐ nein

Sofern vorhanden, bitten wir um Übersendung von Fotos.

☐ Bitte senden Sie mir zukünftig kostenlos und unverbindlich Ihren Katalog an obige Adresse.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Ort, Datum

Unterschrift

Auch bei der privaten Grundstücksauktion ist der mit dem Zuschlag zustande kommende Kaufvertrag beurkundungsbedürftig. Der auf den Seiten 86 und 87 abgedruckte Mustertext (in der für das jeweilige Objekt vervollständigten und individualisierten Fassung) ergibt zusammen mit dem vor Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des Notars verlesenen Auslobungstext des jeweiligen Objekts und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses den Vertragsinhalt. Die beurkundenden Notare Martin Heidemann und Patrick Heidemann (Notariat Heidemann & Dr. Nast, Kurfürstendamm 188, 10707 Berlin) geben Ihnen nachstehend den Mustertext und die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis und geben hierzu die folgenden Hinweise:

Als beurkundende Notare haben wir die gesetzliche Verpflichtung, Sie – sofern Sie Verbraucher im Sinne des Beurkundungsgesetzes sind – auf Folgendes hinzuweisen:

Im Rahmen der Grundstücksauktionen werden die vom Auktionator gem. § 156 BGB erteilten Zuschläge sofort im Anschluss beurkundet. Damit kommt sofort ein bindender Vertrag zustande. Sie sollten sich daher vorab mit dem Gegenstand der Beurkundung genauestens beschäftigen und sich beraten lassen, um sich vor übereilten Handlungen zu schützen. Die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen und ein Mustertext des Zuschlagsprotokolls sind nachstehend in diesem Katalog abgedruckt. Bitte prüfen Sie die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen genau.

Sofern Sie sich während der Beurkundung vertreten lassen möchten, sind wir als Notare gesetzlich verpflichtet, auf das Folgende hinzuweisen: Wir haben die Amtspflicht, Ihnen zu raten, persönlich an der Beurkundung teilzunehmen. Nur so besteht die Möglichkeit, dass während der Verlesung der Urkunde dem beurkundenden Notar Fragen gestellt werden können. Nur auf diesem Wege kann sichergestellt werden, dass die im Vertrag vorgesehenen Regelungen im Detail und in ihrer rechtlichen Tragweite dem wahren Willen der Parteien entsprechen werden. Dies ist der vom Gesetzgeber gewünschte und kostengünstigste Weg. Sofern Sie sich gleichwohl dazu entschließen sollten, nicht persönlich anwesend zu sein, raten wir Ihnen, sich durch eine Person Ihres Vertrauens vertreten zu lassen. Dabei handelt es sich um eine Person, die Ihnen persönlich besonders verbunden ist, oder zu der Sie aufgrund der bei dieser Person vorhandenen Sachkunde besonderes Vertrauen haben und die einseitig Ihre Interessen vertritt, zum Beispiel ein Rechtsanwalt. Da die vorstehenden Hinweise nur Empfehlungen sind, haben wir zu dieser Fragestellung mit Ausnahme dieses Hinweises keine weitergehende Einwirkungsmöglichkeit. Bitte nutzen Sie im Zweifelsfalle die Möglichkeit, sich im Vorfeld auch mit unserer Kanzlei in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen zur Vertretung, zum Beurkundungsverfahren, zur Urkunde oder zum Inhalt der hier abgedruckten Texte haben sollten.

Martin Heidemann, Notar

Patrick Heidemann, Notar

KAUFVERTRAGSMUSTER

Bei der Versteigerung von Immobilien sind das Meistgebot und der Zuschlag beurkundungsbedürftig. Der nachstehende Grundlagentext bildet zusammen mit dem vor der Abgabe des Meistgebotes in Anwesenheit des jeweils mit der Beurkundung betrauten Notars verlesenen Auslobungstext (der als Anlage 1 Teil des Kaufvertrages und mitbeurkundet wird) und den ebenfalls hier abgedruckten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen den rechtlich maßgeblichen Vertragstext, der Ihrem Meistgebot zugrunde liegt. Die beurkundenden Notare, Herr Notar Martin Heidemann und Herr Notar Patrick Heidemann, geben Ihnen hiermit als mit der Beurkundung betraute Notare den von ihnen vorbereiteten Mustertext und die bereits beurkundeten Allgemeinen Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis. Bei Fragen zum Inhalt und zur Ausgestaltung des durch Gebot und Zuschlag nach Beurkundung zu Stande kommenden Rechtsgeschäfts wenden Sie sich bitte an die Notare direkt. Kontaktdaten siehe unten.

1) (Mitarbeiter des Auktionshauses) handelnd für die

Deutsche Grundstücksauktionen AG, Kurfürstendamm 65, 10707 Berlin,
- nachstehend „Auktionshaus“ genannt -,

2) (Auktionator)

- nachstehend „Auktionator“ genannt -.

Der Auktionator und die Erschienene zu 1) handeln zugleich für (Veräußerer)

- nachstehend „Veräußerer“ genannt -,

aufgrund Vollmacht vom 11.12.2014 - UR-Nr. 1147/2014 des Notars Martin Heidemann - in Verbindung mit dem Einlieferungsvertrag.

3) (Ersteher)

- nachstehend „Ersteher“ genannt -.

Der Notar befragte die Erschienenen, ob er oder eine der mit ihm beruflich verbundenen Personen in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, außerhalb des Notaramtes tätig war oder ist; dies wurde verneint.

Die Erschienenen schlossen folgenden

Kaufvertrag:

§ 1 Verkauf

1) In der heutigen Grundstücksversteigerung kommt das Grundstück in ??, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts ?? von ?? Blatt ?? Flur ?? Flurstück ??

- nachstehend „Grundstück“ genannt -

zum Aufruf. Der Versteigerung liegen die Anlage 1 und die Versteigerungsbedingungen vom 02.01.2018 (UR-Nr. M1/2018 des Notars Martin Heidemann, Berlin) zugrunde. Die Anlage 1 wurde verlesen und genehmigt. Die Versteigerungsbedingungen sind bekannt und liegen in beglaubigter Abschrift vor; auf Verlesen und Beifügen wird verzichtet.

2) Der Ersteher gibt das Meistgebot in Höhe von € ?? - in Worten: Euro ?? - ab.

Der Auktionator erteilt ihm nach dreimaligem Aufruf zu diesem Meistgebot den Zuschlag.

Mit dem Zuschlag und dieser Beurkundung kommt gemäß § 156 BGB ein Kaufvertrag zu den Bedingungen der Anlage 1, der Versteigerungsbedingungen und mit dem Meistgebot als Kaufpreis zustande.

3) Die Niederschrift wurde bis hierher in Gegenwart des Notars verlesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben:

Nunmehr entfernte sich der Auktionator. Bei den folgenden Erklärungen werden er und der Veräußerer durch die Erschienene zu 1) vertreten. Die Beurkundung wurde sodann fortgesetzt.

§ 2 Zahlungsverpflichtung

Der Ersteher verpflichtet sich zur Leistung einer Bietungssicherheit auf den Kaufpreis durch ?? Barzahlung ?? Scheck, und zwar i.H.v. € ??

Der Ersteher verpflichtet sich, den vollständigen Kaufpreis bis zum ?? (sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vorgesehen ist, einen Monat nach dem Zuschlag) auf einem Anderkonto unabhängig vom Vorliegen einer zur Wirksamkeit des Vertrages notwendigen Genehmigung zu hinterlegen.

Der Notar wies darauf hin, dass nur bei der Hinterlegung auf einem Notaranderkonto der Schutz durch die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung des Notars und den Vertrauensschadenfonds der Notarkammern besteht und die Überwachung der Auszahlungsreife durch den Notar sichergestellt ist.

§ 3 Courtage

1) Der Ersteher verpflichtet sich, die Courtage des Auktionshauses unabhängig vom Vorliegen einer für die Wirksamkeit des Vertrages notwendigen behördlichen oder gerichtlichen Genehmigung sofort zu zahlen, und zwar in Höhe von € ??.

2) Bei endgültiger Verweigerung einer solchen Genehmigung oder bei Rücktritt gemäß § 9 ist das Auktionshaus verpflichtet, die Courtage zurückzuzahlen.

§ 4 Vollstreckungsunterwerfung

Wegen der vorstehenden Zahlungsverpflichtungen
a) gemäß § 2 und
b) gemäß § 3 Absatz 1)
nebst jährlichen Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz ab dem jeweiligen Fälligkeitstermin - wegen der Courtage aus vollstreckungsrechtlichen Gründen ab heute - unterwirft sich der Ersteher der sofortigen Zwangsvollstreckung und ermächtigt den Notar, dem Gläubiger bei Fälligkeit eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen, sofern keine Zahlung bzw. Hinterlegung erfolgt ist. Der Notar wies darauf hin, dass Zinsen ungeachtet der vorstehenden Regelung erst ab Verzug geschuldet werden.

§ 5 Vollzugsvollmacht

Die Parteien erteilen den Mitarbeiterinnen des Notars (Namen der bevollmächtigten Mitarbeiterinnen) - geschäftsansässig 10707 Berlin, Kurfürstendamm 188 - jeder einzeln - unwiderruflich Vollmacht unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unabhängig von der Wirksamkeit der weiteren Vereinbarungen in dieser Urkunde für Auflassung, Eintragung und Löschung einer Vormerkung und alle sonstigen Anträge und Bewilligungen für den Vollzug dieser Urkunde gegenüber dem Grundbuchamt.

§ 6 Übergabe / Teilunwirksamkeit / Sonstiges

1) Die Übergabe von Gefahr, Nutzen und Lasten erfolgt gemäß Nr. 10 der Versteigerungsbedingungen an dem Monatsersten, der der vollständigen Hinterlegung des Kaufpreises folgt.
2) Bei etwaiger Teilunwirksamkeit soll dieser Vertrag im Übrigen wirksam bleiben.

§ 7 Grundbuchstand

1) Der Grundbuchstand ergibt sich aus der Anlage 1.
2) Der Verkauf erfolgt zu den Bedingungen der Anlage 1.

§ 8 Belehrungen, Hinweise und Vollzug

1) Der Notar belehrte über die Vorschriften des Grunderwerbsteuergesetzes und wies auf die bestehenden Vorkaufsrechte hin. ?? Die Wirksamkeit des Vertrages hängt von der Erteilung der u.U. im Einzelfall erforderlichen Genehmigung ab.
2) (Hinweise und Belehrungen des Notars, abhängig vom Einzelfall)
?) (im Einzelfall besondere Regelungen)
?) Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß Ziffer 16, 17 der Versteigerungsbedingungen beauftragt und ermächtigt, dem Auktionshaus Auskunft über den jeweiligen Bearbeitungsstand zu erteilen.

Die Parteien beantragen gegenüber dem Grundbuchamt gemäß Nr. 31000 Abs. (3) Ziffer 2 KV GNotKG/ § 55 GBO die kostenfreie Erteilung von Abschriften aller Eintragungsmitteilungen unmittelbar an sich.

§ 9 Rücktrittsrecht

Für den Fall der Ausübung eines Vorkaufsrechtes steht dem Veräußerer ein Rücktrittsrecht zu.
Der Notar wird beauftragt, den Berechtigten in Betracht kommender Vorkaufsrechte eine Abschrift dieser Urkunde zu übersenden bzw. zuzustellen und wird ermächtigt, die entsprechenden Negativzeugnisse oder den Verzicht über die Ausübung des Vorkaufsrechtes für die Beteiligten entgegenzunehmen.

§ 10 Gemeinschaftsverhältnis

Die Ersteher haften und unterwerfen sich gem. § 4 als Gesamtschuldner und erwerben das Grundstück
?? zu gleichen ideellen Anteilen.
?? zu folgenden ideellen Anteilen:
?? (falls GbR) Der Ersteher und dessen Gesellschafter haften und unterwerfen sich gem. § 4 als Gesamtschuldner der sofortigen Zwangsvollstreckung.

§ 11 Kostensicherheit

Der Ersteher verpflichtet sich, die Kostensicherheit gemäß dem 2. Absatz von Nr. 6 der Versteigerungsbedingungen in Höhe von ?? 15% des Kaufpreises ?? € 2.000,00 - sofort an das Auktionshaus zu zahlen und unterwirft sich auch insoweit -?? als Gesamtschuldner - der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen mit der Ermächtigung an den amtierenden Notar, dem Auktionshaus jederzeit auch insoweit eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Ich gebe die nachstehende Erklärung sowohl im eigenen Namen als auch in meiner Eigenschaft als Vorstand der Deutsche Grundstücksauktionen AG für diese Gesellschaft – nachstehend „Auktionshaus" genannt – ab.
Für die von mir in meiner Eigenschaft als vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksversteigerer oder anderen Auktionatoren – nachstehend „Auktionator" genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

- beurkundet durch den Notar Martin Heidemann, Berlin, UR-NR. M1/2018 vom 2. Januar 2018 -

1. a) Jeder Veräußerer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionshaus zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten, bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufes bis zum Ende der Nachverkaufsfrist. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, beträgt die Nachverkaufsfrist 2 Monate ab dem letzten Versteigerungstag. Wenn ein Nachverkauf vereinbart ist, dürfen Auktionator und Auktionshaus innerhalb der Nachverkaufsfrist das Objekt unter Einhaltung des Limits gemäß Ziffer 2) anderweitig verkaufen. Der Nachverkauf kann auch im Rahmen einer Nachauktion erfolgen. Für einen Nachverkauf gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend.

   b) Soweit das Objekt eine noch nicht vermessene Teilfläche ist, richtet sich die Flächenabgrenzung vorrangig nach der Beschreibung im Auslobungstext, und zwar durch Kartenverweis. Soweit der Grenzverlauf hiernach nicht genau festzulegen ist, ist der Veräußerer berechtigt, ihn nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB zu bestimmen.

   c) Soweit ein Veräußerer noch nicht als Eigentümer im Grundbuch eingetragen ist, ist er gegenüber Auktionshaus und Ersteher verpflichtet, seine Eintragung als Eigentümer auf seine Kosten herbeizuführen und alle dafür erforderlichen Unterlagen auf seine Kosten zu beschaffen. Wird ein Objekt von mehreren Veräußerern eingeliefert, haften sie gegenüber Auktionshaus und Ersteher als Gesamtschuldner.

   d) Die Verpflichtungen zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Ersteher, zur Abgabe einer Vollmachtsbestätigung in der Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) und zur unverzüglichen Zahlung aller Kosten bei Gerichten, Behörden und Notar sind vertragliche Hauptpflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.

   e) Veräußerer und Ersteher sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem Vertragspartner jede Änderung ihrer Anschrift unverzüglich mitzuteilen. Sie sind ferner verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihr Identifikationsmerkmal nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

   f) Jeder Ersteher ist verpflichtet, seine Identität und den wirtschaftlich Berechtigten für den er handelt gegenüber allen Beteiligten offenzulegen und die nach dem Gesetz erforderlichen Nachweise hierfür zu erbringen. Die Beteiligten sind berechtigt, eine Geschäftsverbindung abzulehnen, wenn entsprechende Nachweise nicht zu ihrer Zufriedenheit erbracht werden.

2. Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Veräußerer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Mindestgebot (gemäß Ziffer 5) mitteilt.

3. Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,– soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder ob er die Versteigerung wiederholt. Er kann auch frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrechterhalten bzw. wiederholen und die Versteigerung von dem höchsten aufrechterhaltenen/wiederholten Gebot an wiederholen bzw. fortsetzen.

5. Der Auktionator kann auch schriftliche, mündliche und fernmündliche Gebote zulassen, die ihm vor oder während der Versteigerung zugehen. In solchen Geboten sollen diese Versteigerungsbedingungen anerkannt werden; außerdem soll ein bei der Versteigerung anwesender Bevollmächtigter benannt werden, der ggf. die Beurkundung des Kaufvertrages für den Bieter vornehmen kann. Die Höhe solcher Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines solchen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages. Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen. Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Der Bieter, der in verdeckter Vollmacht für den Meistbietenden das Gebot abgegeben hat, haftet bei Erteilung des Zuschlages neben diesem als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller durch Zustandekommen des Vertrages begründeten Verbindlichkeiten, soweit er nicht spätestens bei Beurkundung des Kaufvertrages eine grundbuchfähige Vollmacht des Vertretenen vorlegt oder das Auktionshaus auf diese Haftung verzichtet. Erteilt der Auktionator den Zuschlag an eine juristische Person, so kann das Auktionshaus verlangen, dass deren Vertreter sich neben der juristischen Person als Gesamtschuldner persönlich dafür mitverpflichten, dass die erwerbende juristische Person allen vertraglich übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt. Mehrere Ersteher haften als Gesamtschuldner. Ist der Ersteher eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, haften deren Gesellschafter als Gesamtschuldner mit ihr.

   Der Auktionator ist berechtigt, nach seinem pflichtgemäßem Ermessen einen Zuschlag abzuerkennen, insbesondere wenn ein Bieter bei Abgabe des Meistgebotes in verdeckter Vollmacht gehandelt hat oder seine Vertretungsbefugnis nicht in grundbuchmäßiger Form nachweisen kann und nicht als Gesamtschuldner mit dem Vertretenen die Haftung für alle Ansprüche von Veräußerer und Auktionshaus gegenüber dem Ersteher übernimmt sowie sich als Gesamtschuldner mit dem Vertretenen der Zwangsvollstreckung unterwirft, oder wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass der Meistbietende die Versteigerungs- bzw. Kaufbedingungen bzw. den Kaufvertrag nicht vollständig erfüllen wird. Dies ist insbesondere auch der Fall, wenn er Bietungssicherheit und ggf. Kostensicherheit und Courtage nicht sofort vollständig leistet oder Ziffer 12) und Ziffer 17 a) Satz 1 bzw. 2 nicht einhält. In diesem Fall kann der Auktionator nach seiner Wahl die Versteigerung wiederholen und auch gemäß Ziffer 4) Satz 4 verfahren oder den Zuschlag dem nächsthoch bietenden Bieter erteilen, wenn dieser sein Gebot aufrecht erhält bzw. wiederholt.

   Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich bei den Auktionatoren/Auktionatorinnen und diese können nach eigenem Ermessen, auch aus Gründen, die vorgenannt nicht aufgezählt wurden, dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

6. a) Jeder Ersteher ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit in Höhe von 10 % des Kaufpreises, mindestens jedoch € 2.000,00, durch Bargeld oder Scheck auf ein Anderkonto des den Kaufvertrag bzw. das Zuschlagsprotokoll beurkundenden Notars oder – bei Einverständnis des Auktionshauses – eines vom Auktionshaus bestimmten öffentlich bestellten und vereidigten Auktionators zu hinterlegen. Der Auktionator kann im Einzelfall auf die Bietungssicherheit verzichten bzw. sie herabsetzen. Diese Bietungssicherheit gilt zunächst als Anzahlung auf den Kaufpreis. Wird sie hierfür nicht benötigt, dann sichert sie erstrangig die Courtageansprüche des Auktionshauses gegen den Veräußerer und den Ersteher und nachrangig sämtliche Ansprüche des Veräußerers gegen den Ersteher, insbesondere den Anspruch auf etwaigen Schadensersatz, auf Aufwendungsersatz sowie auf Befreiung des Veräußerers von seiner gesamtschuldnerischen Haftung für Kosten und Steuern.

   b) Das Auktionshaus kann von einem Ersteher, der nicht über eine zustellfähige Anschrift in Deutschland verfügt, zusätzlich die Leistung einer Kostensicherheit in Höhe von 15 % des Kaufpreises, mindestens jedoch € 2.000,00 verlangen. Die Höhe der Kostensicherheit bestimmt das Auktionshaus nach billigem Ermessen innerhalb des vorstehenden Rahmens. Die Kostensicherheit ist auf ein Treuhandkonto eines vom Auktionshaus bestimmten öffentlich bestellten und vereidigten Auktionators – nachstehend Treuhänder genannt – zu hinterlegen. Die Kostensicherheit dient erstrangig der Sicherung der Courtageansprüche des Auktionshauses gegen den Ersteher und nachranging der Sicherung der Ansprüche des Veräußerers gegen den Ersteher auf Aufwendungsersatz sowie auf Befreiung des Veräußerers von seiner gesamtschuldnerischen Haftung für Kosten und Steuern, und zwar in der Reihenfolge ihrer Fälligkeit; bei gleichzeitiger Fälligkeit zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages (Sicherungszweck). Die Kostensicherheit kann bei Fälligkeit des Courtageanspruches, eines Aufwendungsersatzanspruches oder eines Befreiungsanspruches von dem Treuhänder dem Sicherungszweck entsprechend verwendet werden.

   c) Das Auktionshaus kann im Fall von lit. b) ferner die Beauftragung eines von ihm vorgeschlagenen in Deutschland zugelassenen Rechtsanwaltes bzw. einer in Deutschland zugelassenen Rechtsanwaltsgesellschaft als Zustellungsbevollmächtigten verlangen. Der zustellungsbevollmächtigte Rechtsanwalt bzw. die zustellungsbevollmächtigte Rechtsanwaltsgesellschaft ist auch zu beauftragen und zu bevollmächtigen, einer dem Sicherungszweck entsprechenden Verwendung der Kostensicherheit gegenüber dem Treuhänder zuzustimmen, den Grunderwerbsteuerbescheid, sonstige Gebührenbescheide und Kostenrechnungen entgegen zu nehmen.

   d) Steht endgültig fest, dass hinsichtlich der Bietungssicherheit oder der Kostensicherheit der Sicherungsfall nicht mehr eintreten kann, so kann der Ersteher Abrechnung und die Rückerstattung des nicht verbrauchten Betrages verlangen. In diesem Fall sind Veräußerer, Ersteher und Auktionshaus verpflichtet, dem Notar bzw. Auktionator bzw. Treuhänder übereinstimmende schriftliche Weisungen auf Auszahlung an den Ersteher zu erteilen. Solange eine solche Weisung nicht vorliegt, sind Auktionator und Treuhänder zur Auszahlung nicht verpflichtet. Besteht Streit über den Eintritt des Sicherungsfalles oder den Wegfall des Sicherungszwecks, so können Notar bzw. Auktionator bzw. Treuhänder die Sicherheit bei der Hinterlegungsstelle des zuständigen Amtsgerichts hinterlegen oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem eine fehlende Anweisung ersetzt wird, einbehalten.

7. a) Jeder Verkauf erfolgt im altersbedingten Zustand und wie das Objekt steht und liegt, d. h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche wegen Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, wenn der Veräußerer die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ferner sind ausgenommen Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veräußerers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Veräußerers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Soweit bewegliche Sachen mit verkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels – mit den vorstehenden Ausnahmen – ausgeschlossen und wird die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt. Soweit solche mit verkauften beweglichen Sachen gebrauchte bewegliche Sachen sind und in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB veräußert werden, gilt abweichend hiervon der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß Satz 1 bis 4. Soweit der Veräußerer dem Auktionshaus oder dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus unmittelbar gegen den Veräußerer, nicht aber gegen das Auktionshaus oder den Auktionator geltend machen. Dies gilt auch für etwaige arglistig verschwiegene Mängel.

   b) Der Ersteher übernimmt etwaige Dienstbarkeiten gemäß § 9 GBBerG unabhängig davon ob sie bereits im Grundbuch eingetragen sind oder nicht sowie altrechtliche nicht im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten ohne Anrechnung auf den Kaufpreis.

   c) Auktionshaus und Auktionator haften dem Veräußerer und Ersteher für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Dies gilt auch für eine etwaige Übermittlung von Identifikationsmerkmalen nach §§ 139a ff. AO über sie. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Veräußerer. Ansprüche und Rechte des Veräußerers und des Erstehers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen Pflichtverletzungen des Auktionshauses oder des Auktionators – insbesondere wegen der Beratung in Bewertungsfragen oder wegen Sachmängeln am Objekt – sind im Übrigen ausgeschlossen. Ausgenommen sind Ansprüche wegen Verletzungen des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, wenn Auktionshaus bzw. Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten haben sowie Ansprüche wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen. Einer Pflichtverletzung des Auktionshauses bzw. des Auktionators steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

   d) Auktionshaus und Auktionator haben keinerlei Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich der zur Versteigerung kommenden Objekte. Dies gilt insbesondere auch anlässlich von Besichtigungen. Die Verkehrssicherungspflichten obliegen allein und ausschließlich dem Veräußerer, der entweder den verkehrssicheren Zustand herstellen oder hinreichend deutlich auf etwaige Gefahren hinweisen muss.

   e) Auktionshaus und Auktionator haben keinerlei Verpflichtungen hinsichtlich der Einhaltung der Energieeinsparvorschriften. Die Beschaffung und rechtzeitige Zurverfügungstellung des Energieausweises obliegt allein und ausschließlich dem Veräußerer.

   f) Bei Abweichungen zwischen dem Auslobungstext für ein einzelnes Objekt und diesen allgemeinen Versteigerungsbedingungen haben die Auslobungstexte für das einzelne Objekt den Vorrang.

8. Soweit in den Auslobungstexten für die einzelnen Objekte die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt wird, gehen Veräußerer, Auktionator und Auktionshaus keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird die Schuldübernahmegenehmigung verweigert, ist der Ersteher verpflichtet, durch sonstige Fremdoder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Kaufpreises innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen.

   Der endgültigen Abrechnung des Kaufpreises wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Ersteher und Veräußerer auszugleichen und von dem Notar im Rahmen der Abwicklung des Vertrages nicht zu berücksichtigen.

9. Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Veräußerers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

   a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuches sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.

   b) Etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungsaufsicht sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.

   c) Bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Soll-Mietzins (Kaltmiete).

   Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu a) bis c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die Angaben zu b) von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, ist dies vom Auktionator bekanntzugeben. Eine Verpflichtung zu weiteren Nachforschungen besteht nicht. Unabhängig hiervon ist der Veräußerer verpflichtet, von sich aus auf etwaige Auflagen hinzuweisen und haftet er dem Ersteher ggf. unmittelbar für eine Verletzung dieser Pflicht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

10. Die Übergabe des Objektes erfolgt – soweit im Einzelfall keine abweichenden Vereinbarungen getroffen werden – an dem Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung bzw. Zahlung des Barkaufpreises folgt. Hat der Ersteher den Kaufpreis oder Teile hiervon per Scheck gezahlt, so erfolgt die Übergabe unbeschadet der Vereinbarung im Auslobungstext und unbeschadet der vereinbarten Fälligkeit erst nachdem die Gutschrift unwiderruflich ist.

    Der Veräußerer ist verpflichtet, sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstückes bis zum Übergabestichtag und alle Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation usw. zu tragen. Etwaige am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete oder rückständige Lasten oder Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tage der Auktion beziehen, sind vom Veräußerer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tage der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Veräußerer schon Leistungen für Zeiträume erbracht hat, die nach dem Übergabestichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist von dem Ersteher an den Veräußerer zu erstatten.

    Mit der Übergabe übernimmt der Ersteher auch alle zivil- und öffentlich-rechtlichen Verkehrssicherungspflichten hinsichtlich des Objektes und stellt den Veräußerer von ihrer Erfüllung frei.

11. Der Kaufpreis ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) durch Zahlung auf ein Notaranderkonto des den Kaufvertrag oder das Zuschlagsprotokoll beurkundenden Notars oder – sofern das Auktionshaus damit einverstanden ist – nach Wahl des Erstehers – auf ein Anderkonto eines vom Auktionshaus beauftragten öffentlich-bestellten und vereidigten Auktionators zu hinterlegen, und zwar – soweit in den Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist – innerhalb eines Monats ab Versteigerungstermin. Die Auszahlung des Kaufpreises erfolgt, wenn die ranggerechte Eintragung der Vormerkung zugunsten des Erstehers und – soweit Belastungsvollmachten erteilt sind – die Eintragung etwa erforderlicher Finanzierungsgrundpfandrechte erfolgt oder sichergestellt sind und die für den Vollzug erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Zustimmungen und Nachweise (mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie etwaiger Vollmachtsbestätigungen und Vertretungsnachweise des Erstehers) sowie die Negativzeugnisse für etwaige gesetzliche Vorkaufsrechte vorliegen. Bei Teilflächen müssen auch die Katasterunterlagen über die Bildung des Kaufgrundstückes und die beglaubigte Identitätserklärung beim Notar vorliegen. Die vertragsgemäße Eigentumsumschreibung genügt auch für die Auszahlung des Kaufpreises. Falls Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, können Auktionator oder Notar aus dem hinterlegten Kaufpreis die zur Löschung und Ablösung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnehmen. Die Bankgebühren des Anderkontos (Treuhandkontos) sind vom Veräußerer zu tragen, dem auch die Hinterlegungszinsen zustehen, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist. Für jedes Objekt ist ein getrenntes Anderkonto (Treuhandkonto) bei einem Kreditinstitut einzurichten. Der Auktionator hat für die bei ihm geführten Treuhandkonten Versicherungsschutz abgeschlossen.

12. a) Jeder Ersteher (und sonstiger Mithaftender) ist verpflichtet, sofort zu Protokoll des amtierenden Notars die Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises und der Courtage zu bestätigen und sich der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Kaufpreises gegenüber dem Veräußerer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Veräußerer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen. Sofern ein Ersteher (oder sonstiger Mithaftender) nicht anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen. Im Falle des Zahlungsverzuges sind auf Kaufpreis und Courtage Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten bzw. – wenn kein Beteiligter Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist – 9 Prozentpunkten jährlich über dem jeweiligen Basiszinssatz zu zahlen, soweit nicht von dem Gläubiger ein höherer Verzugsschaden nachgewiesen wird.

    b) Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muß die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

13. Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekanntzugeben.

14. Der Veräußerer trägt die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch, etwaige zusätzliche Verwahrungsgebühren, die durch Auszahlung des Kaufpreises in Teilbeträgen oder nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen sowie die Treuhandgebühren für die Treuhandaufträge seiner Gläubiger und die Kosten für seine Vollmachtsbestätigung(en) bzw. Genehmigung(en) und ggf. Vertretungsnachweise einschließlich der Entwürfe.

    Der Ersteher trägt folgende Kosten:

    a) die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses. Diese beträgt bei einem Kaufpreis bis € 9.999,– 17,85 v. H., bei einem Kaufpreis von € 10.000,– bis € 29.999,– 11,9 v. H., bei einem Kaufpreis von € 30.000,– bis € 59.999,– 9,52 v. H. und bei einem Kaufpreis ab € 60.000,– 7,14 v. H., jeweils einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Beurkundung des Zuschlages bzw. des Kaufvertrages, unabhängig von der weiteren Abwicklung. Eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche Genehmigung wird endgültig versagt.

    b) Gebühren und Auslagen für die Beurkundung des Kaufvertrages bzw. des Zuschlagsprotokolls, der Auflassung und der gesamten Abwicklung (insbesondere alle Vollzugs- und Betreuungsgebühren, Gebühren und Auslagen für alle Abschriften für alle Beteiligten und Grundbucheinsichten und -auszüge) einschließlich seiner Genehmigung(en) bzw. Vollmachtsbestätigung(en) und ggf. Vertretungsnachweise sowie für Entwürfe und Hinterlegung (Verwahrungsgebühr soweit diese nicht gemäß Ziffer 14), Satz 1 vom Veräußerer zu tragen sind).

    c) Kosten aller grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, für Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden für Genehmigungen und Negativzeugnisse, Grunderwerbsteuer und Kosten etwa erforderlicher Zustimmungen.

15. Die Courtage für den Veräußerer beträgt: siehe individuelle Vereinbarung.

16. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Zeugnisses über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechtes gemäß § 28 BauGB, etwaigen weiteren landesrechtlichen Bestimmungen, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung, bei landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Flächen von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und bei dem Erwerb von Teilflächen vom Vorliegen der Katasterunterlagen und – soweit erforderlich – der Teilungsgenehmigung abhängig ist sowie bei Grundstücken im Beitrittsgebiet – soweit erforderlich – von der Genehmigung nach der GVO.

    Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Veräußerer zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Ersteher berechtigt. Wird ein Vorkaufsrecht nur für einen Teil des Kaufgegenstandes ausgeübt, ist der Veräußerer berechtigt, vom Kaufvertrag insgesamt oder hinsichtlich des betroffenen Teils zurückzutreten. Tritt der Veräußerer nur hinsichtlich des betroffenen Teils zurück, ist der Ersteher berechtigt, vom verbleibenden Kaufvertrag insgesamt zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht des Erstehers erlischt vier Wochen nach Zugang der Rücktrittserklärung des Veräußerers.

    Der Vollzug des Kaufvertrages und die Einholung und Prüfung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen und ggf. Löschungsunterlagen von den ihm mitgeteilten Gläubigern erfolgt durch den beurkundenden Notar, der berechtigt ist, Anträge auch getrennt und einzeln zu stellen und zurück zu nehmen. Dieser Notar soll Abschriften des Kaufvertrages an die Berechtigten in Betracht kommender Vorkaufsrechte übersenden bzw. zustellen. Er überwacht auch die Auszahlungs- und Umschreibungsreife und bei Erteilung einer Belastungsvollmacht deren Ausübung. Er soll Ausfertigungen und beglaubigte Abschriften der Auflassungsurkunde mit der Auflassung erst aushändigen bzw. dem Grundbuchamt vorlegen, nachdem der Kaufpreis vertragsgemäß hinterlegt ist bzw. im Fall der Nr. 17 c). Er soll erforderliche Vollmachtsbestätigungen sowie Genehmigungen von Veräußerern und Erstehern anfordern und prüfen. Er ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern. Er ist zur Entgegennahme von Genehmigungen aller Art und ggf. deren Mitteilung an andere Vertragsparteien sowie zur Entgegennahme einer solchen Mitteilung für die jeweils andere Vertragspartei ermächtigt. Mit der Anerkennung dieser Bedingungen wird der Auftrag zu den vorstehend aufgeführten Tätigkeiten erteilt.

17. Für die Beurkundung und Abwicklung des Vertrages bzw. Zuschlages gelten – soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

    a) Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass Meistgebot und Zuschlag beurkundet werden und mit der Beurkundung nach § 156 BGB ein Kaufvertrag zustande kommt. Alternativ kann nach Entscheidung des Auktionators und wenn § 17 Abs. 2a BeurkG dem nicht entgegensteht auch im Anschluss an die Versteigerung ein Kaufvertrag unter Abbedingung von § 156 BGB und unter Aufhebung der Wirkungen des erteilten Zuschlages beurkundet werden. Entfernt sich ein Ersteher nach Erteilung des Zuschlages, beurkundet der bei der Versteigerung anwesende Notar den Kaufvertrag nach § 15 Satz 2 BeurkG; in diesem Fall bleibt es dabei, dass der Vertrag mit dem Zuschlag nach § 156 BGB und der Beurkundung zustande kommt. Wenn keine Beurkundung nach Satz 1 bis 3 erfolgt, soll der Zuschlag als einseitige Erklärung des Auktionators beurkundet werden.

    b) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung und die Auflassung sind durch den Notar zu beurkunden und dem Grundbuchamt vorzulegen, wenn der Baranteil des Kaufpreises bei dem vom Auktionshaus beauftragten öffentlich-bestellten und vereidigten Auktionator oder dem beurkundenden Notar hinterlegt ist, ggf. die Schuldübernahmegenehmigung erteilt oder zugesagt ist und keine Auflagen bestehen, die über die Auszahlungsvoraussetzungen gemäß Ziffer 11) hinausgehen und deren Erfüllung nicht gewährleistet ist. Dabei gilt die Auflage zur Eintragung eines Grundpfandrechtes nur dann als vertragsgemäß, wenn und soweit der Veräußerer eine Belastungsvollmacht erteilt und der Ersteher die für die Eintragung des Grundpfandrechtes erforderlichen Erklärungen – ggf. unter Einhaltung der besonderen Bestimmungen in der Belastungsvollmacht – zu Protokoll des den Kaufvertrag bzw. das Zuschlagsprotokoll beurkundenden Notars abgegeben hat sowie wenn alle etwa für die Eintragung erforderlichen Genehmigungen vorliegen. Außerdem sollen die Auflassung und die Bewilligung der Vormerkung im Regelfall erst beurkundet werden, wenn die Notarkosten bezahlt sind. Wird ein Kaufpreis direkt an einen Veräußerer gezahlt, tritt die schriftliche Bestätigung des Veräußerers über den Eingang des Kaufpreises an die Stelle der Hinterlegung. In diesem Fall kann von der Beantragung der Vormerkung abgesehen werden, wenn der Ersteher dies schriftlich verlangt.

    c) Auch ohne Hinterlegung kann die Eintragung einer Vormerkung bewilligt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchmäßiger Form bewilligt und dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar für den Fall zur Verfügung stellt, dass der Veräußerer wegen Zahlungsverzuges des Erstehers vom Vertrag zurücktritt oder Schadensersatz statt Leistung verlangt; ferner muss die Abtretung und Verpfändung des Eigentumsverschaffungsanspruches bzw. des Anwartschaftsrechtes vertraglich ausgeschlossen sein, sowie wenn der Auktionator dies im Einzelfall so entscheidet.

    d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der Baranteil des Kaufpreises gemäß b) hinterlegt ist und etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind bzw. der Veräußerer den Erhalt des Kaufpreises schriftlich bestätigt hat, die erforderlichen Unterlagen vorliegen und – im Regelfall – die Notarkosten bezahlt sind.

18. Gerichtsstand: Amtsgericht Charlottenburg bzw. Landgericht Berlin, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Berlin, im Januar 2018

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Der Vorstand

Michael Plettner

Vom Senator für Wirtschaft öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksauktionator

Hinweis nach § 36 VSBG: Wir sind weder bereit noch dazu verpflichtet an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

abba Berlin

Zuerst ein Lächeln.

Sie suchen eine neue Immobilie?

Das privat geführte abba Berlin hotel ist ein modernes Haus, welches Komfort mit Eleganz und spanischer Raffinesse verbindet.

Im Herzen der Metropole, nur einen Steinwurf vom Ku'damm und Berliner Sehenswürdigkeiten entfernt.

Wir freuen uns schon jetzt auf Sie!

abba Berlin hotel
Lietzenburger Str. 89
10719 Berlin – Germany
Tel: +49 30 887186-0
E-Mail: infoberlin@abbahotels.com

Besuchen Sie unsere Hotels in Europa: www.abbahotels.com/de

*10% Ermäßigung auf den tagesaktuellen Übernachtungspreis.
Gültig im Auktionszeitraum, nur bei direkter Buchung im Hotel sowie nach Verfügbarkeit.